22101577218

~~L XXVIII. 83~~

IB .25

Beiträge zur Kenntnis der chinesischen sowie der tibetisch-mongolischen Pharmakologie

༄༅། སྨན་མིང་བོད་དང་རྒྱའི་སྐད་ཤན་སྦྱོར་བ་བཞུགས།

番漢藥名

von

Dr. med. et phil. **HÜBOTTER**
Arzt in Berlin

URBAN & SCHWARZENBERG
BERLIN N., FRIEDRICHSTRASSE 105B
WIEN I., MAXIMILIANSTRASSE 4
1913

MATERIA MEDICA : China
JC 6
CHINA : Materia Medica
JM 6
MONGOLIA : Materia Medica

18.25

WELLCOME HISTORICAL MEDICAL LIBRARY

Meinem hochverehrten Lehrer

Herrn Geheimen Medizinalrat

Dr. med. FRIEDRICH KRAUS

Ordentlichem Professor an der Universität
Direktor der II. medizinischen Klinik
des Kgl. Charité-Krankenhauses

zu Berlin

in Dankbarkeit gewidmet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	9– 37
Vorwort	38– 43
Teil I	
Arzneimittelschatz des Leipziger Druckes der tibetisch-chinesischen Pharmakopoe	45–147
A. Arzneimittel des Mineralreiches . . .	47– 63
B. „ „ Pflanzenreiches . . .	65–130
C. „ besonders aus dem Tierreich entnommen	131–140
D. Arzneimittelnamen des Berliner Druckes . .	141–147
Teil II	
Pflanzen, die in der tibetisch-mongolischen Pharmakopoe nicht enthalten, aber zumeist in China in Gebrauch sind .	149–193
Teil III	
Eine Reihe von Heilmitteln animalischer Herkunft; anhangsweise	195–207
Teil IV	
Rezepte	209–270
Teil V	
Indices	271–324

:: Buchdruck von Wilhelm Rohr :: Berlin W 57 :: Bülowstraße 56 ::
Anastatischer Druck von Conrad Paris :: Berlin N 58 :: Pappelallee 27

Motto: 集腋成裘

Einleitung.

Gelegentlich eines Aufenthaltes in Leipzig, als ich in Chinesisch, Türkisch-Persisch und Philosophie als Hauptfächern das philosophische Doctorexamen Magna cum laude ablegte, besuchte ich den würdig in einem besonderen Zimmer der Königlichen Universitätsbibliothek aufgestellten Bücherschatz meines leider so früh verstorbenen Lehrers Prof. W. Grube und fand nebst einigen anderen chinesischen medizinischen Werken eine chinesisch-tibetisch-mongolische Pharmacopoe, schon wurmstichig und an vielen Stellen schwer zu entziffern.

Bei meinem Interesse für Geschichte der Medizin faßte ich den Entschluß, den Inhalt dieser Arzneimittelsammlung zu übersetzen und zu publizieren. Schon im Beginn des Studiums chinesischer Medizinwerke erkannte ich den gänzlichen Mangel eines Fundamentes,

auf dem man vom europäischen Standpunkt aus das Gebäude der chinesischen Medizin rekonstruierend aufbauen könnte. Da dieses Fundament, diese Basis bisher nicht vorhanden, suche ich sie in vorliegendem Buche selbst zu konstruieren.[1] Bei der Lektüre alter chinesischer Bücher über verschiedene Gebiete der Medizin habe ich beträchtliches pharmakologisches Material gesammelt. Durch Verwertung der in einer Auswahl europäischer und japanischer Werke über Botanik und Pharmakopoe enthaltenen Angaben ist meine vorliegende Arbeit bedeutend erweitert.

Wegen der vielsprachigen, vielgestaltigen Schriftzeichen habe ich zur Vermeidung unserer-

1). Zwar hat jemand ein Buch über chinesische und annamitische Medizin und Pharmakologie, angeblich auf einheimischen Quellen beruhend, veröffentlicht, doch darf es auf wissenschaftlichen Wert wenig Anspruch machen; jedenfalls scheinen auch die Sprachkenntnisse des betreffenden Verfassers nicht ausreichend gewesen zu sein, sonst hätte er die Laute seines Namens von seinem chinesischen Gewährsmann, der sich offenbar einen Witz erlaubt hat, nicht mit 利牛, zu deutsch „Mastochse" umschreiben lassen und dann auf das Titelblatt gesetzt.

hältnismäßiger Druckkosten und Schwierigkeiten das ganze Buch autographisch, auf anastatischem Wege herstellen lassen. So brauchte mit Originalschriftzeichen, Zeichnungen etc. nicht gespart zu werden; ein Vorteil, durch den der Wert dieser Arbeit sowohl für den Sinologen und Sprachforscher wie für Botaniker und Historiker unter den Ärzten, für Pharmakologen und nicht zum Wenigsten für die in China tätigen Kollegen und Missionare erhöht werden kann.

Unser Wissen ist Stückwerk! dieser Satz gilt auch besonders für die chinesische Pharmakopoe und Botanik, daher auch der einschränkende Titel:

Beiträge zur Kenntnis der chinesischen
sowie der tibetisch-mongolischen Pharmakologie.

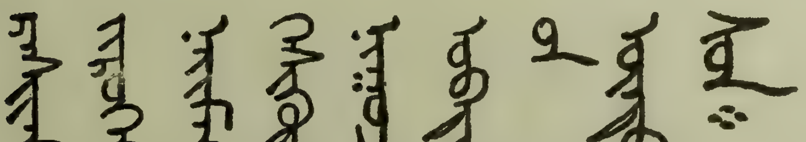
Es ist eine Grundlage zu schaffen für das Verständnis anderer berühmter chinesischer Medizinwerke, deren Übersetzung und Herausgabe ich für die Zukunft plane, die bisher der europäischen Wissenschaft verschlossen sind.

die ersten Kenntnisse von der mongolischen Pharmakologie erhielten wir durch Rehmann's „Beschreibung einer tibetanischen Handapotheke, ein Beitrag zur Kenntniss der Arzneykunde des Orients. St. Petersburg 1811."

Rehmann beschreibt darin einen Vorrat von sechzig Arzneidrogen, wie sie in Maimachin, an der chinesisch-sibirischen Grenze, an die Lama der Mongolen und Burjäten verkauft wurden. Diese Medikamente waren einzeln sorgfältig in Papier gewickelt und mit einer Aufschrift in tibetischer Sprache versehen; ein ebenfalls tibetisches Verzeichnis sämtlicher Stücke war beigegeben.

Von den Arzneibüchern der mongolischen Lama's berichtet unter anderen Кириловъ im Boten für Sozialhygiene 1892 (russisch.)

Besonders A. Позднеевъ hat Abhandlungen und Werke veröffentlicht, ich will hier seine Ausgabe eines Teiles des



erwähnen, die ich teilweise benutzen konnte, da dieser mongolische Text bei den einzelnen Arzneimitteln kurze Angaben über deren Wirksamkeit enthält.

Hinsichtlich weiterer Quellenangaben etc. über mongolische und speziell tibetische Medizin verweise ich hier auf die Arbeit von Dr. med. Heinrich Laufer „Beiträge zur Kenntnis der Tibetischen Medizin". Leipzig 1900, zwei Bändchen.

Anhänger des Lamaismus und der tibetischen Medizin, welche durch die lamaistischen Priester = Ärzte in den betreffenden Ländern verbreitet wurden, sind folgende Völker: Außer den chinesischen Tibetanern die Bewohner der englischen Provinz Ladâkh, die tibetisch redenden Himalayastämme, die Lepcha in West = Nepal, die Nepalenser, die Bewohner von Bhutân und Sikkim, die Lepcha - Limbu und andere, die Tanguten in und um Kukunôr herum, die Mongolen, Jakuten, Dsungaren, Burjäten und Kalmücken.

Die wichtigsten tibetischen Medizinwerke

sind in das Mongolische übersetzt worden und teilweise doppelsprachig herausgegeben.

Da die Mongolen andrerseits mit den chinesischen Fachausdrücken bekannt waren, ja manche Drogen nur aus dem Verkehr mit den Chinesen und unter den chinesischen Namen kannten, so kam als dritte Sprache das Chinesische hinzu, besonders bei Arzneimittelverzeichnissen, Pflanzennamen und dergleichen. So sind mir verschiedene dreisprachige Arzneibücher bekannt geworden. Ganz charakteristisch für das eben geschilderte Zustandekommen ist der Titel, falls ein solcher vorhanden, dreisprachig, die Vorrede aber nur zweisprachig, nämlich tibetisch und mongolisch, ebenso die kurzen Bemerkungen zwischen dem Text; so konnten es sowohl die lamaistischen, von Tibet zugezogenen Priester tibetisch lesen und auch das Volk der gebildeten Mongolen mongolisch. Hingegen die Namen der Mittel sind nur tibetisch und chinesisch verzeichnet, die mongolische Bezeichnung fehlt; nur in dem auf Seite 13 erwähnten mongolischen Werke finden sich

die mongolischen Namen, in ihm steht aber überhaupt nichts in chinesischer Sprache.

Das meiner Arbeit zu Grunde liegende Werkchen aus der Grube-Bibliothek hat folgendes Vorwort:

* Vor Buddha, dem König der Heilkunde, verneige ich mich in Ehrfurcht und suche bei ihm meine Zuflucht.

Für die große Schar der Priester und Laien in der Mongolei, die sich um eigenes und anderer Heil eifrig bemühen, durch die Tür der Wissenschaft ayurvidya (Makrobiotik) habe ich die folgenden, dem Naturreich angehörenden Arzneimittel aus den Apotheken zusammengestellt.

Unter dem Gesichtspunkte, was nützlich oder weniger nützlich sei, habe ich mit mehreren Kollegen die Sache nach beiden Seiten hin reiflich erwogen und zum Zweck der Information als Memorandum dieses Buch zusammengestellt.

Das Unverfälschteste in den Archiven der hohen Unterrichtsanstalten wurde gesammelt, doppelsprachig geordnet und in acht Klassen eingeteilt.

*
Hier möge eine freie deutsche Übersetzung vorausgeschickt werden.

༄༅། །སངས་རྒྱས་སྨན་པའི་རྒྱལ་པོར་གུས་པས་ཕྱག

འཚལ་ཞིང་སྐྱབས་སུ་མཆིའོ། དེ་ཡང་ངེད་ཕྱོགས་སུ་ཚེ་འདི་དགེ་སྦྱོང

ཀྱི་སྒོ་ནས་རང་གཞན་གྱི་དོན་ལ་མཛོན་པར་བརྩོན་པའི་སྐྱ་སེར་ཡལ་

མོ་ཆེས། རྩེ་སྨན་སོགས་པོ་བྱད་ནས་ལེན་རྩེ་ས་དེས་པ་ཤིས། དེ་དག

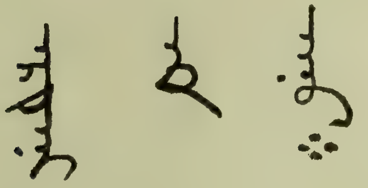
པ་ཨེ་ཕྲན་སྐྲ་མ་ཏི། སེམ་ཚི་ཚེ་རྒྱང་གཉིས་སོགས་མཁས་པ་དུ་མས

རོས་འཛིན་ནག་ནང་ནས་བརྗོད་ཐོར་བཀོད་པའི་ཡིག་ཚ་ཚད་རྒྱུད་ཁ་ཡར

དད་[redacted]ཉི་ལམ་བསླབ་བཀླུ་རི་ཡིག་ཚང་ནག་ས་ལ་བ་དག་གྱུར་བསྐྲུ་ས་སྐྱེ

སྐད་གཉིས་ཤན་སྦྱོར་དུ་བསྒྲིགས་པ་ལ་སྟེ་ཚན་བརྒྱད་ལས། དང་པོ

རིན་པོ་ཆེའི་སྨན་ནི།



Transcription des tibetischen Textes:

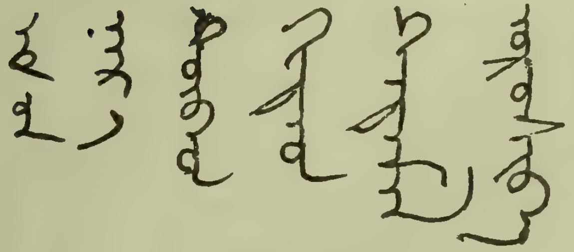
Sangs-rgyas sman-pohi rgyal-por gus-pas phyag hthsal-žing skyabs-su-mchiho de-yang hor phyogs-su thsehi rig-byed-kyi sgo-nas rang gžan gyi don-la mngon-par brtson-pahi skya ser phal-mo chhes. rtsi sman sogs pho-brang-nas len rtsis des gǯis, de-dag-la e phran snyam ste sem chhi chhe-chhung gnyis-sogs mkhas-pa du-mas ngos hdsin gnang nas brjed-thor bkod-pahi yig-chha chhang-chhung kha-yer dang. nye lam bslab grvahi yig-thsang-na gsal-ba-dag kyang bsdus-ste skad gnyis shan sbyor-du bsgrigs-pa-la sde-thsan brgyad-las. dang-po rin-po chhehi sman-ni:

diese Ausgabe ähnelt am meisten dem in Petersburg befindlichen, im Katalog von Boehtlingk und Schmidt über die tibetischen etc. Handschriften und Holzdrucke des Kaiserlichen asiatischen Museums unter Nummer 37 aufgeführten Buch:
Namensverzeichnis verschiedener Arzneien, Tibetisch-Mongolisch-Chinesisch སྨན་སྣ་ཚོགས་ཀྱི་མིང་ཚང
die unter Nummer 39 und 40 auf Seite 63 des Kataloges aufgeführten Bücher dürften dem in der Königlichen Bibliothek zu Berlin vorhandenen Druck entsprechen. Sie sind bezeichnet wie folgt:
39. Zusammenstellung der Arzneinamen in tibetischer und chinesischer Sprache (Nr. 38 blos Tibetisch, jedoch Raum gelassen für die andere Sprache).
40. Werk mit demselben Titel, die Einleitung ist Tibetisch-Mongolisch, der übrige Inhalt Mongolisch-Tibetisch-Chinesisch. སྨན་མིང་མཛོད་དང་རྒྱའི་སྐད་ཀྱིས་སྦྱར་བ
das Exemplar der Berliner Königlichen Bibliothek, Pander Sammlung B, 340 auf vierzehn starken Blättern, Holzdruck (kleine Zeichen, verwischt, sehr undeutlich, stellenweise nur durch Vergleich mit dem meiner Ausgabe zu Grunde liegenden Text entzifferbar) hat folgenden Titel:

སྨན་མིང་མཛོད་དང་རྒྱའི་སྐད་ཀྱིས་སྦྱར་བ་

Sman miṅ bod daṅ rgya'i skad šan sbyas-ba.

番漢藥各



Em ün nere tübet Kitat h'adamal orušiba

Die Vorrede stimmt nur in den Einleitungsstrophen mit der Leipziger Ausgabe formell überein, doch haben die übrigen Abweichungen der Vorrede kein medizinisches Interesse und seien daher hier übergangen. Die Unterschiede in der Angabe der einzelnen Mittel werde ich an den betreffenden Stellen angeben.

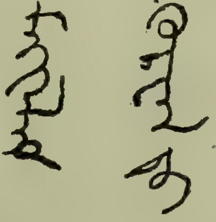
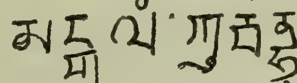
Beide Ausgaben dürften aus dem achtzehnten Jahrhundert unserer Zeitrechnung stammen; welche die ältere ist, läßt sich kaum sicher entscheiden, doch nehme ich an, daß die Berliner Ausgabe jünger ist als die Leipziger.

Derartige Arzneimittelverzeichnisse sind noch heute in Gebrauch, wie uns die folgenden

Angaben Bretschneider's zeigen. Der beschriebene Katalog des chinesischen Arzneimittelwarenhauses beruht augenscheinlich auf den oben genannten Büchern, aus denen er zusammengestellt sein dürfte.

A more complete collection of drugs used in Mongol or Tibetan Medicine can be found in Peking, in the shop of Wan I Hao 萬億號 between the British and Russian Legations near the so called Mongol market.
The proprietor has published a list of 365 drugs obtainable at his store, giving the names in Tibetan and Chinese characters and adding the pronunciation of the Chinese in Tibetan letters. The list is preceeded by a short preface and followed by a postscript both in Mongol and Tibetan. The preface invites ecclesiastics — lama as well as laymen — especially those living in Mongolia and desirous of alleviating the suffering of their followmen to apply to the aforesaid shop for the drugs enumerated in the list in two languages Tibetan and Chinese.
For selecting and arranging this assortment

several medical treatises of celebrated physicians are stated to have been consulted. — In the postscript is stated, that the drugs offered for sale in the shop are not always exactly the same as the original productions of Tibet bearing these names in that cuntry; but their medical virtues are stated to be similar. Purcheasers are requested not to suppose that these drugs have been collected without judgment. Besides this the seller directs the attention of the public to the adventage of procuring drugs from a great firm instead of bying them in retail shops. — The postscript is signed by Gonbedian, Professor of the Tibetan school at Peking.

der Verfasser des Leipziger Druckes nennt sich mongolisch:  tibetisch: 

die älteste überlieferte chinesische Materia medica ist wohl die des sogenannten

Kaiser Shen-nung 神農, der im achtund-
zwanzigsten vorchristlichen Jahrhundert gelebt haben soll. Er sammelte nach der Tradition Pflanzen und fand ihre heilkräftigen Eigenschaften, die er prüfte und untersuchte, als er sich an dem nach ihm benannten Flüsschen Shen-nung-chien 神農澗 bei Wen-hien-chi (dem heutigen Huai-king-fu in Ho-nan) aufhielt.

Nach der Materia medica des Shen-nung hat jede Droge eines der folgenden vier Ki 氣 寒 kühl, 熱 heiss, 溫 lau, 涼 kalt; ferner werden unterschieden die Charakterarten 性

香 starkriechend, z.B. Campher, Aloe,
腥 ranzig, muffig, z.B. Fische, Schlangen,
臭 stinkend, z.B. Asa foetida
臊 penetrant, z.B. Füchse; dazu kommen dann noch die fünf Geschmacksarten 五味 der Drogen

酸 sauer, 鹹 salzig, 甘 süss, 苦 bitter, 辛 scharf.

Die Fassung der Materia medica des Shen-nung, wie sie uns heute vorliegt, ist natürlich

nach der Form viel jüngeren Datums, doch können dem Inhalt nach wesentliche Teile auf so alte Zeiten wie das dritte vorchristliche Jahrtausend zurückgehen.

Entsprechend dem medizin-historischen Charakter der vorliegenden Arbeit, habe ich alle Arzneimittel, welche schon in dieser allerältesten Pharmakologie vorkommen, durch ein vorgesetztes Ausrufungszeichen (!) kenntlich gemacht.

Angaben über Pflanzen finden sich später in der 13. u. 14. Abteilung des êrl ya 爾雅 das etwa dreihundert Pflanzennamen enthält. Es soll von Chou Kung 周公 1100 v. C. geschrieben sein, wurde ca. 700 Jahre später von Confucius' Schüler Tze Hia 子夏 revidiert und im dritten nachchristlichen Jahrhundert von Kuo P'o 郭璞 in die jetzt übliche Gestalt gebracht. Es wurde nachher mit mehreren Commentaren versehen; die Zeichnungen der Pflanzen scheinen aus der Sung Periode (960 – 1278) zu stammen.

An jüngeren chinesischen Werken habe

ich benützte als Nachschlagewerk den Pen-ts'ao Kang-mu 本草綱目 die grosse chinesische Materia medica und Botanik in 52 Bänden, welche von Li Shi Chin 李時珍, aus der Stadt K'i-tcheou 蘄州 am Jang-tze, zur Zeit der Ming dynastie geschrieben wurde. Li Shi Chin war im Hauptberuf Verwaltungsbeamter in der Provinz Sze-chuan, er verwendete etwa dreissig Jahre (bis 1578) auf sein botanisches Riesenwerk. Er fertigte sich Excerpte an von etwa 800 früheren Autoren, deren Werke über Materia medica bereits in 39 früheren Werken, die mit den Beobachtungen des Kaisers Shen-nung begannen, zusammengestellt worden waren, wählte 1518 Medikamente aus diesen Werken aus, fügte selbst 374 neue hinzu, sodass die Zahl auf 1892 anwuchs, die er in 62 Klassen unter folgende 16 Abteilungen gruppierte:

Wasser, Feuer, Erden, Mineralien, Kräuter, Getreidearten, Gemüse, Früchte, Bäume, allerlei Utensilien, Insekten, Fische, Schalentiere, Vögel, tierische Stoffe, Substanzen menschlicher Herkunft.

Bei jeder Substanz findet sich zunächst der korrekte Name, Namenserklärungen, sonstige Erläuterungen älterer, zweifelhafter Angaben, Berichtigung von Irrtümern nebst Angabe über Geruch, Geschmack, Fundort und Anwendungsart der betreffenden Substanz, der eine Anzahl der gebräuchlichen Rezepte zu folgen pflegt.

Es finden sich am Anfang drei Bücher Illustrationen, von diesen gelten, gewiss auch in den besten Ausgaben (ich habe nur eine mittelmässige aus der Königlichen Bibliothek zu Berlin, den Pen-ts'ao aus der Sammlung Hirth Nr. 121, als die brauchbarste der in Berlin vorhandenen Ausgaben zur Verfügung gehabt) die Worte Dr. E. Faber's: „Keine chinesische Pflanzenabbildung im allgemeinen zeigt botanische Einzelheiten. Die Mehrzahl der gewöhnlichen Abbildungen könnte ein Dutzend oder mehr verschiedene Pflanzen darstellen."[4]

Mit welcher Sorgfalt Li Shi Chin im übrigen zu Werke gegangen ist, zeigt die Tatsache, dass er das Manuskript dreimal ausgeschrieben hat, ehe er es für vollständig und druckreif hielt. Die Zahl der im

Pen Ts'ao enthaltenen Rezepte soll 11896 betragen, — nachgezählt habe ich sie nicht — wie bescheiden sind dagegen europäische Rezeptsammlungen! Das grosse Werk des Li Shi Chin wurde von seinem Sohne Li Kien Yuan 李建元 dem Kaiser Wan Lih überreicht, der es in Druck gab, sodass es im Jahre 1597 veröffentlicht wurde.

Von anderen chinesischen Werken seien hier genannt das Sze-t'i-ts'ing-wen-Kien 四體清文鑑, das Lexikon des Kaisers Kang Hi (siebzehntes Jahrhundert) in vier Sprachen, welches in Buch 27–29 etwa 600 Pflanzennamen vierfach (chinesisch, mandschu, mongolisch, tibetisch) aufführt.

Erwähnung verdient die botanische Abteilung, 320 Bücher umfassend, des Ku-kin-t'u-shu-tsi-ch'eng 古今圖書集成, jenes gewaltigen, 1726 erschienenen Kompendiums der chinesischen Gesamtliteratur.

Ein neueres Werk aus dem Jahre 1848 ist das Chi-wu-ming-shi-t'u-k'ao 植物名實圖考 in acht Bänden mit leidlichen

Abbildungen. Eine große Liste von 1148 chinesischen Werken über Materia medica, Botanik und Medizin findet sich bei Bretschneider Bot. sin. I Seite 138–216.

Ich habe für die vorliegende Arbeit einen Auszug mit Illustrationen aus dem Pen-ts'ao-Kang-mu ausgiebig benützt, der die wichtigsten Mittel aus dem Pen-ts'ao in sechs Bänden zusammenfaßt, ohne allerdings bei den einzelnen Mitteln Rezeptformeln zu enthalten. Der Titel dieses sechsbändigen Buches (das übrigens in der Bretschneider'schen Liste nicht erwähnt ist) lautet: 增補圖註本草備要. Die erste Auflage erschien 1690. Zahlreiche Druckfehler und der Mangel jeglicher Interpunktion, auch der Satzpunkte, machte die Lektüre besonders schwierig. Als Verfasser wird Wang-I An 汪訒菴, mit Rufnamen Ang 昂, genannt.

Um die japanischen Werke über Botanik respektive Materia medica richtig zu beurteilen, müssen wir hier wenigstens kurz bei der Entwickelung der Medizinwissenschaft in Japan

verteilen.

Im Jahre 414 n. C. schickte der Herrscher von 新羅 Silla in Korea auf Wunsch des japanischen Kaisers einen tüchtigen Arzt 金武 Kon Bu nach Japan, der den Kaiser rasch von dessen Krankheit heilte.

Im Jahre 552 n. C. kam ein koreanischer Arzt namens 王有陵陀 Oyu Ryoda mit zwei Apothekern 繙量豐 Han Ryoho und 丁有陀 Tei Yuda aus dem koreanischen Staate Pekche nach Japan, um dort chinesische Pharmakologie zu lehren. Nach ihnen sollen noch eine Anzahl Koreaner zu gleichem Zwecke nach Japan berufen sein. 702 wurde in Dai sai im Norden der Insel Kiu shiu die erste japanische Universität gegründet, und 715 in Verbindung mit ihr ein botanischer Garten angelegt.

Damals waren in Japan folgende Bücher über Pharmakologie eingeführt: das Shen-nung Pen-ts'ao King 神農本草經 und das Ming-i-pie-lu 名醫別錄, ein Werk über die Arzneimittellehre, das von T'ao Hung King 陶宏景 herrührte, der 452–536 lebte.

Vom Jahre 787 ab etwa wurde dem Unterricht das chinesische Werk Sin-hsiu –

pen-ts'ao 新修本草 und das Werk T'ang-pen-ts'ao 唐本草 zu Grunde gelegt.
794 wurde von Kaiser Kan mu tenno die Universität Kyoto gegründet. Im Jahre 808 veröffentlichte ein japanischer Arzt Hirosada ein Werk über chinesische Pharmakologie mit dem Titel Dai do rui shu ho 太同類聚方, welches im Jahre 1827 später eine Neuauflage erlebte, jedoch nur eine Fälschung des ursprünglichen, verlorenen Werkes. Im fünfzehnten und sechzehnten Jahrhundert waren als Pharmakologen besonders berühmt die japanischen Ärzte Takeda Sadamori, Osada To-Kuhon und Yoshida Soke. Das Pen-ts'ao Kang-mu wurde bald nach seinem Erscheinen in China auch in Japan bekannt, im Jahre 1714 wurde es von Inanobu Yasuki japanisch bearbeitet unter dem Titel: Hon zo Ko moku.

Schon aus diesen kurzen Angaben geht hervor, dass die japanische Arzneimittellehre auf der chinesischen basiert, zumal etwa vom Jahre 700 unserer Zeitrechnung ab viele chinesische und koreanische Ärzte nach Japan kamen, während japanische Ärzte Studienreisen nach China unternahmen.

Neben dem Kwa wi 花彙 aus dem Anfang des achtzehnten Jahrhunderts kommen für die vorliegende Arbeit besonders in Betracht: das Hon zo dzu fu 本草圖譜 1828 in 96 Bänden veröffentlicht von Iwasaki Tsunemasa, ferner das:
So moku dzu setsu 草目圖說 1856 von Inuma Chojen. Die beiden letzten Werke sind reich illustriert, an vielen Stellen habe ich auf sie Bezug genommen. Schließlich: Japanese identifications of plants by J. Matsumura, superrevised by R. Yatabe Tokyo 1884. 生藥學 2 Bände, Pflanzennamen japanisch, lateinisch und mit chinesischen Zeichen.

Dr. E. Faber schreibt: Some Chinese names of plants not indigenous to Japan have been applied to other species and even to other genera in Japan. A large number of Chinese names are not confined to one species only, in China, but are applied to different plants in different localities and by different authors. One and the same plant also bears several names in books as well as among the people. This is even the

rule with very few exceptions. We can not avoid confusion, if this fact is ignored.

Von europäischen Werken über chinesische Botanik und verwandte Gebiete seien hier genannt:

A. Tatarinov. Catalogus medicamentorum sinensium, quae Pekini comparanda et determinanda curavit 1856.

Du Halde. La Chine III. P 437 ff.
(Siehe auch die Bibliographie sinica von Cordier unter Nr. 1480 u. s. w.).

F. B. Forbes and W. B. Hemsley.
Index Florae sinensis 1888 ff.

Benthham. Flora Hongkongensis.

Dr. A. Henry. Chinese names of plants.
Journal of the China branch of the Royal asiatic society 1887.

La matière médicale chez les Chinois, par le Dr. J. L. Soubeiran et M. Dabry de Thiersant, 1874, eine wenig wertvolle Compilation ohne chinesische Zeichen.

Contributions toward the Materia medica and Natural History of China. by Frederick Porter Smith MB.

Shang hai 1871. American presbyterian Mission-press.
Ein sehr brauchbares Werk hinsichtlich der medizinischen Bemerkungen über die Pflanzen; aber unzuverlässig in Bezug auf die Identification der Pflanzen, wenig vollständig und stark veraltet.

Die Arbeiten Bretschneider's über chinesische Botanik im Journal of the China branch of the Royal asiatic society. Botanicon sinicum:
Teil I. in Band XVI. New series 1881,
Teil II. " " XXV. " " 1893, enthält im Anfang eine ergänzende Arbeit von Dr. E. Faber, der die Ergebnisse japanischer Forschung teilweise berücksichtigt.
Teil III. in Band XXIX. New series 1894–1895.

Die Flora von Central China von L. Diels.
Botanische Jahrbücher .... herausgegeben von A. Engler, Band XXIX, 1901, Seite 169–659.
Leider ganz ohne chinesische Zeichen, wodurch der Wert der Arbeit für allgemeinere Kreise zum mindesten stark beeinträchtigt wird.
Das Gleiche gilt für die folgenden Arbeiten aus dem Petersburger botanischen Institut, schade, daß man diese Mühe gescheut hat, eine Erhöhung der Schwierigkeiten bei der Drucklegung

konnte doch bei einem derartig hervorragenden Institut keine Rolle spielen.

Acta horti Petropolitani,

Vol. XIV. 1895, P. 103–145. Plantae sinico-mongolicae in itinere Chinganensi anno 1891 collectae, elaboravit J. Palibin.

Vol. XVII. 1899, P. 1–128,
Vol. XVIII. 1900, P. 147–198,
Vol. XIX. 1901, P. 101–155,
} Conspectus florae Koreae.

Zur Information über die gesamte früheuropäische Literatur über chinesische Pflanzen sei die Zusammenstellung Bretschneider's empfohlen im Journal of the North China branch of the Royal asiatic society 1880, New series XV.

Aus der Mehrzahl der angeführten Werke habe ich geschöpft, was mir nutzbringend und für die vorliegende Arbeit verwertbar schien.

Da die Chinesen Botanik immer nur beschreibend, empirisch, niemals eigentlich wissenschaftlich, oder gar systembildend betrieben haben, herrscht stellenweise beträchtliche Unsicherheit, zumal es ja, wie gesagt, kein chinesisches

Pflanzensystem gibt.

Ich schließe diese Einleitung mit Worten Bretschneider[6] über chinesische Pharmakologie. Bretschneider schreibt in seinem Botanicon sinicum I: Our Knowledge of the botany of China is still very defective, more so indeed, it may be safely said, than that of the Flora of the interior of Africa and Australia, the greater part of the vegetable productions detailed in Chinese works on Materia medica and Botany are unknown to Europeans. If the plants in question are not of common occurrence in the provinces visited by them, it is generally impossible to make anything of the vague descriptions given by Chinese botanists. Occasionally the drawings found in the previously mentioned native botanical works enable us to determine at least the genus or the order to which the plants belong. . . . . .

I may however observe that, although the common cultivated plants are known under the same Chinese names all over the Empire, many other plants, especially drugs,

go under different local names in different provinces. — In some instances also the same Chinese names are applied to distinct plants in different parts of China.

The majority of drugs dealt with in Chinese treatises on Materia medica are yielded by wild growing mountain plants. These drugs for the most part reach the apothecary's shop cut in little pieces or pulverized. The apothecary knows nothing about the plants from which they are derived, nor concerning the place whence they have been gathered. Our specialists in Europe also are seldom able to determine the fragments.

The ῥιζοτομοι (the gatherers of plants) are chiefly represented in China by Buddhist priests; they live in the temples which abound in the mountains there and are usually well acquainted with medicinal and other plants.

Vorwort.

Über die Einrichtung des vorliegenden Buches möchte ich folgendes sagen:

Zu Grunde gelegt ist als Gerippe der Leipziger Text, (siehe Seite 16.).

Aus dem von Позднѣевъ edirten mongolischen Text (siehe Seite 13.) wurden die kurzen Erläuterungen über Wirkungsart der Arzneimittel und deren mongolische Bezeichnungen entnommen.

Die wesentlicheren Abweichungen des Berliner Druckes (siehe Seite 20.) sind gleichfalls angegeben.

Aus dem in der Einleitung auf Seite 29 erwähnten sechsbändigen Pen-ts'ao habe ich über eine ganze Anzahl Arzneimittel den betreffenden Artikel übersetzt, und zwar ohne Kommentar, um das Buch nicht zu umfangreich werden zu lassen; nur bei einigen Mitteln habe ich exempli causa den Kommentar vollständig mitübersetzt. Bei

einer weiteren Anzahl Arzneimittel hab ich nur die kurzen, überschriftlichen, chinesischen Angaben ihrer Wirkungsweise in Übersetzung hinzugefügt.

Um die Vollständigkeit des Inhaltes zu erhöhen, habe ich aus dem Pen-ts'ao noch Mittel hinein genommen, welche sich in keinem der tibetisch-mongolischen Arzneibücher finden; diese Drogen sind in Teil II. untergebracht.

Die Mittel, welche sich nur im Berliner dreisprachigen Arzneibuch finden, sind gesondert und zwar im Anhang D des I. Teiles aufgeführt.

In Teil III habe ich eine Anzahl von Mitteln animalischer Herkunft sowie mehrere aus Feldfrüchten gewonnenen Substanzen aus verschiedenen Quellen zusammengestellt.

Eine Sammlung von Rezepten bildet den Teil IV. des vorliegenden Werkes. Ich habe diejenigen Rezepte aufgenommen, welche sich im Shou-shi-pien 壽世編 (einem Lehrbuch der Geburtshülfe, aus der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts stammend, dessen Herausgabe ich zur Zeit betreibe) finden. Ferner habe ich auch den übrigen 19 Rezeptgruppen, welche sich in dem in der Einleitung angeführten sechsbändigen

Pen-ts'ao finden, ja ein besonders gebräuch-
liches Rezept herausgegriffen und mit Erläute-
rungen übersetzt. Auf diese Weise glaube
ich auch für die Rezeptologie eine gewisse
Übersicht und Abgeschlossenheit erreicht zu haben.
Zu Anfang von Teil IV. findet sich eine Tafel
der vorkommenden Gewichte, in Gramm
übertragen.

Teil V. des Werkes wird von den
Indices gebildet.

Ein alphabetisches Register der lateinischen
und deutschen Namen mit Seitenangabe
sowie ein Register der vorkommenden
chinesischen Pflanzennamen etc., nach chinesischen
Radikalen geordnet, ermöglichen das Auffinden
jedes vorkommenden Arzneinamens.
Eine phonetische Transskription der chinesischen
Pflanzennamen ist nicht angebracht, den Laien
führt sie irre durch die Menge in der Trans-
skription völlig gleich aussehender Namen,
dem Fachsinologen ist sie entbehrlich, ich habe
sie deshalb unterlassen.

Da auch die besten tibetischen Lexika
Pflanzennamen etc. nur ungenau oder garnicht

zu erklären pflegen, entschloss ich mich zur Herstellung eines tibetischen Index, um so auch den Wünschen derer entgegenzukommen, welche sich mit tibetischer Literatur beschäftigen.

Bei manchen Pflanzennamen ist die Identifikation unsicher, sie haben Fragezeichen erhalten. Die Bedeutung einer Anzahl, besonders Pflanzennamen, habe ich überhaupt nicht ermittelt. Ich würde Kollegen und Sinologen für Ergänzungen und Berichtigungen, welche die Verlagsbuchhandlung entgegennimmt, dankbar sein; sie werden bei einer späteren, wie ich hoffe erweiterten Auflage dieses Buches eingehende Berücksichtigung finden.

Es wäre wohl eine Erklärung und Erläuterung der chinesischen termini technici angezeigt, doch ist das meist in Kürze untunlich; ich muss da vertrösten auf die von mir geplante Erläuterung und Übersetzung des Hoang-ti Nei-King, des „gelben Kaisers (angeblich siebenundzwanzigstes vorchristliches Jahrhundert) Buch über innere Medizin,“ welches in philosophischer Weise das Gebäude der chinesischen Medizin entwickelt, aber deshalb

zu den selbst für chinesische Gelehrte am schwersten verständlichen Büchern gehört.

Von dem Streben geleitet, die chinesische Ausdrucksweise in das deutsche zu übertragen, habe ich meist wörtlich, an solchen Stellen wo das nicht angängig schien, sinngemäss übersetzt.

Es lässt sich vielleicht diese oder jene Stelle anders auffassen, aber jeder, der sich selbst daran machen sollte, einen chinesischen medizinischen Text zu übersetzen, wird erstaunt sein über die auftauchenden Schwierigkeiten, zumal an solchen Stellen meist alle Lexika versagen.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, hier meinen Dank auszusprechen der Leipziger und der Berliner Königlichen Bibliothek dafür, dass sie mir die nötigen Werke zur Verfügung stellten, ferner Herrn cand. phil. Ludwig Oiser, einem jungen Gelehrten, für seine liebenswürdige, fachgemässe Unterstützung bei Übersetzung der tibetischen Einleitung und bei der zeitraubenden Anfertigung des tibetischen Index.

Ganz besonders gebührt mein Dank Herrn

Tung Hsi Kuang 董錫光, einem chinesischen Gelehrten, der das zweithöchste der alten chinesischen Literaturexamina bestanden hat, der zwar nur des Chinesischen mächtig ist, aber mir in uneigennützigster Weise in seiner Muttersprache manche schwer verständliche Stelle zu erklären wußte.

Schließlich danke ich für gütige Auswahl und Übersendung einer Anzahl chinesischer und japanischer Werke über Medizin dem Kaiserlich japanischen Generalarzt, Herrn Prof. Dr. Sato in Seoul.

Hiermit übergebe ich dieses Buch der Öffentlichkeit, möge es die aufgewandte Mühe durch wissenschaftliche Brauchbarkeit lohnen. Möge es ein Markstein sein am Wege zur viertausendjährigen Geschichte der Medizin des chinesischen Riesenvolkes der vierhundert Millionen. Für die Erforschung der chinesischen Medizin und ihrer geschichtlichen Entwickelung ist bisher so erschreckend wenig getan!

Teil I.

Arzneimittelschatz des Leipziger Druckes der tibetisch - chinesischen Pharmakopoe.

A.

Arzneimittel, die dem Mineralreich angehören.

金 གསེར ᠠᠯᠲᠠ Aurum, Gold.

Mongol: Verschafft Reichtum, stärkt Greise und heilt Vergiftungen durch Kostbarkeiten (die erste Gruppe der Arzneimittel). Nach Smith Bericht wird Goldpulver gegeben bei Chorea, Gelenkerkrankungen, Herz- und Lungenkrankheiten, wird auch gegen Hg. Vergiftung gebraucht, sowohl äusserlich aufgelegt, als auch innerlich genommen. Die Acupuncturnadeln sind vielfach aus Gold.

P. Schwer an Gewicht, beschützt Herz und Leber, beseitigt Belästigung durch Traumerscheinung und Furchtsamkeit. Scharf, ebenmässig von Geschmack, giftig [Nach Smith wird Blattgold in selbstmörderischer Absicht gegessen, und durch Reizung des Magens und Folgezustände der Exitus letalis herbeigeführt. (?)] Gold spaltet Holz (Holz entspricht der Leber). Es ist schwer, schützt gegen Furcht, deshalb beschwert es Herz und Leber und beruhigt die Seele. Es heilt Schreckhaftigkeit, durch Wind verursachte Hitze, Leber- und Gallenkrankheiten. Blattgold wird zum Einhüllen von Pillen verwendet. Zu heissen Arzneien wird es hinzugefügt und mit ihnen gekocht. Zu meiden: Zinn und Quecksilber. Silber ist von gleicher Wirkung wie Gold.

銀 དངུལ་ Argentum, Silber.

Mongol: Von austrocknender Wirkung auf die Lungenkrankheiten, Eiter und Blut.

銅 ཟངས་ Cuprum, Kupfer.

Mongol: Wirkt eintrocknend auf Eiter, heilt Hitze der Lunge und der Leber.

P. Beseitigt durch Wind verursachten Husten.

鉄 = 鐵 ལྕགས་ Ferrum, Eisen.

Mongol: Wirkt heilsam auf das Gift der Leber, Augenkrankheiten und wassersüchtige Geschwulst.

松児石 གཡུ Türkis

Mongol: Wirkt heilsam auf die Gifte und die Hitze der Leber.

真珠, Berliner Druck 珎珠 མུ་ཏིག་ Margaritum, Perle.

Mongol: Hält das Ausfliessen des Markes zurück und heilt Vergiftungskrankheiten.

P. Leuchtet die Körperhitze, beseitigt Schwachsichtigkeit.

石決明 ཉ་ཕྱིས་ Eine Art Schildpatt.

Mongol: Hat dieselben Heilkräfte wie die Perle.

珊瑚 བྱུ་རུ Corallium, Koralle.
Mongol: Wirkt heilsam auf die Hitze der Leber, die Blutgefässe und Vergiftungshitze.

青琅玕 Berliner Druck 白珊瑚 བྱུ་རུ་དཀར
Hellrote Korallenart.

硨磲 ཏུང་ཀྱོ Schildpattart.
Mongol: Trocknet Eiter ein, zieht angehäuften Eiter heraus, heilt Hitze der Knochen.

青金石 མུ་མེན Lapis lazuli.
Mongol: Heilt Vergiftungen sowie wässrige Krankheiten und Krebs.

(眞)玻璃 ཤེལ Glas.

水晶(石) ཆུ་ཤེལ Bergkrystall.

琥珀 སྤོས་ཤེལ Bernstein.

(眞)琉璃 [illegible] Glasfluss.

瑪瑙 [illegible] Achat.

映青 ཨིནྡྲ་ནཱི་ལ Saphir, nach dem tibetischen Wörterbuch von Sarat Chandra Das Sanskrit इन्द्रनील entsprechend.

映紅 པདྨ་རཱ་ག Rubin.

子母碌 མ་རྐད Smaragd.

金 鋼石 ཕ་ལམ Diamant.

孔雀石 སྤུག Findet sich nur im Berliner Druck

無名異 སྐྱག་པོ་སྐྱལ་རྒྱབ་པོ་མོ་གཅིག་ས [illegible]
Eisenhydroxyd $Fe(OH)_3$.

Mongol: Zieht heraus und trocknet wässerige Krankheiten, stärkt das Blutmark in den Knochen, fügt gebrochene Knochen fest aneinander und stärkt das Mark.

P Schwer, bringt das Blut in Harmonie, bringt Wunden zur Heilung. Salzig, dringt in das Blut. Süß, unterstützt das Blut. Heilt Schwären und Verletzungen, die durch blanke Waffen hervorgerufen sind, Verstauchungen, Geschwülste und durch Giftstoffe verursachte Schwellungen. Stillt Schmerzen, befördert das Fleischwachstum.

吸鉄石 ཁབ་ལེན་ Berliner Druck 慈石 ཁབ་

Magneteisenstein Fe_3O_4.

Mongol: Zieht eiserne Pfeilspitzen heraus, heilt Krankheiten des Markes, der Knochen und der blut= führenden Gefässe.

銀精石 ལྡང་ཚེར་དཀར་པོ། Silberglänzender Glimmer. Nach Smith „Mica silver", früher gegen Lepra ange= wendet.

礞石 ལྡང་ཚེར་ནག་པོ Nach Smith Manganhaltiger Fels; wie aus dem Tibetischen hervorgeht, von schwarzer Farbe. P. Schwer, feuchtet den Husten.

雲母石 ས་ཆེ་ར་ Gips. In der chinesischen Umgangs= sprache gewöhnlich 石膏 oder 土礬

Mongol: Heilt die Hitze der Knochen.

P. Hilft dem Innern.

石燕子 ཆེ་ས་ཀོ་ Concha petrefacta, versteinerte Brachyopodii etc.

Mongol: Begünstigt Knochenheilung, zieht wässrige Krankheit heraus und begünstigt die Regeneration bei Substanzverlusten im Fleisch.

赤石脂 Aluminium Silikat.

P. Schwer, adstringierend, obstipiert Dünndarm und Dickdarm.

爐甘石 ཀང་ས་ཐེཁས་ [illegible] Eisenhaltiger Magnesit.

Mongol: Wirkt heilsam auf die Hitze der Leber.

P Beseitigt durch Hitze die Feuchtigkeit, heilt Augenkrankheiten. Süß, lau, steht in Beziehung zum 陽明 Gefäss des Magens. Diese Medizin nimmt das Pneuma von Gold und Silber auf. Das Gold besiegt das Holz. (Gold = Lunge, Holz = Leber) Die Hitze besiegt die Feuchtigkeit. Deshalb stillt die Medizin das Blut, beseitigt Schwellungen, saugt Feuchtigkeit auf, beseitigt gangränöses Fleisch, sowie Rötung (der Augen) und Augenschirmkrankheit (Cornealerkrankung ?). Spezifisches Mittel bei Augenkrankheiten. — Wird mit Gold und Eisen zusammen gewonnen, bildet ein Erkennungszeichen für das Vorhandensein dieser Metalle. Sieht aus wie Schafgehirn, ist bröckelig wie 石脂, kann beim Kochen rotem Kupfer eine gelbe Farbe verleihen.

Man bringt das Mineral zur Rotglut, taucht es in Knabenurin, diesen Prozess siebenmal wiederholend, zerreibt zu Mehl, schüttet in Wasser und füllt das Gebrauchsfähige (oben Schwimmende) ab.

金礦石 གསེར་རྡོ ᠠᠯᠲᠠᠨ ᠴᠢᠯᠠᠭᠤ *Berliner Druck* 金星石

Eisensulfid ? FeS_2.

Mongol: Zieht Wässeriges heraus.

銀礦石 དངུལ་རྡོ ᠮᠥᠩᠭᠦᠨ ᠴᠢᠯᠠᠭᠤ *Berliner Druck* 銀星石

Haematit, Roteisenstein Fe_2O_3.

Mongol: Zieht Wässeriges heraus.

銅礦石 ཟངས་རྡོ *Kupfernickel* Ni As.

鐵礦石 ལྕགས་རྡོ *Schwefeleisen* FeS_2.

密陀僧 གསེར་ཞལ་ [illegible] *Residuum post liquefactionem metallorum.*

P. Schwer an Gewicht, bewahrt vor Schrecken, beseitigt Husten und bringt Gestautes zum Abfliessen

玄精石 དངུལ་ཞལ་ [illegible] *Selenit.*

Mongol: Unterstützt wie die vorhergehende Substanz die Reinigung der Aussenseite der Knochen.

自然銅 [illegible] [illegible] *nach Smith Eisenoxyd, wörtlich nach dem Chinesischen: Natürliches Kupfer.*

Mongol: Erweist sich als heilsames Mittel für das Mark und

trocknet Flüssigkeiten aus.

P. Schwer an Gewicht, heilt Sehnen und Knochen zusammen.

腦石 རྡོ་ཞུན་ [illegible] Bituminöses Gestein.

Mongol: Befördert die Stärkung der geschädigten Muskel und das Wachstum des Fleisches.

石中黄子 རྡོ་མཁྲིས་ [illegible] Gesteineinschluss ? Nach dem Tibetischen Gallenstein.

Mongol: Unterstützt den Verschluss von verletzten Adern.

雄黄 ལྡོང་རོས་ [illegible] Realgar As_2S_2.

P: Schwer, löst Gifte, tötet Parasiten.

石黄 བ་བླ་ [illegible] Berliner Druck 雌黄 Auripigment, natürliches Arsentrisulfid As_2S_3.

Mongol: Beide heilen Risse und Schrammen.

煤 རྡོ་སོལ་ [illegible] Steinkohle.

Mongol: Zerteilt Steine im Magen und bedeckt Öffnungen in den Gefässen.

石中乳 ཅོང་ཞི [illegible] Fehlt im Berliner Druck. Stalaktiten.

陽起石 ཕོ་ཚུས་ ? Mongol: heilt Schnee.

紅瑪瑙 མཆིང Hornblende. Nur im Berliner Druck.

亞瑪瑙 ཡིད ? der Tibetische bedeutet „Glanz".
Findet sich nur im Berliner Druck.

馬起石 མཆིང་ཚུས་ ?
Mongol: heilt Schnee.

花蕊石 ཧ་ཙ་ན་ཨེ་ཡེ ? Sarat Chandra Das: ein Heilmittel.

黑鉛 ཞ་ཉེ oder ཞ་ཉེ་ Plumbum, Blei findet sich in keinem der beiden Drucke.

P. süß, bitter, steht in Beziehungen zur Niere ......
Beruhigt den Geist, löst Gifte auf, vermindert den Husten, tötet Würmer, färbt die Haare schwarz, macht die Augen glänzend.

Bleiglätte, auch 黄丹 genannt (即黄丹用黑鉛加硝黄鹽礬煉成。)
Salzig, bitter, sinken unter, sind schwer. Der Geschmack ist gleichzeitig salzig und adstringierend. Innerlich gebraucht vermindern sie den Husten, beseitigen Furcht, bringen Geschwüre zum Abschließen, heilen Schreckhaftigkeit, töten Würmer, heilen Geschwüre 疳 und Durchfall.

äußerlich gebraucht beseitigen sie Hitze, ziehen Gift heraus, entfernen Stockungen, bewirken Fleischwucherungen. Zu Salben verwendete Medizin. Pulverförmiger Blei ist von ebenso vorzüglicher Wirkung.

朱砂 oder 石朱砂 མཚལ་ [illegible] Zinnober. Quecksilbersulfid.

Mongol: Unterstützt die Heilung der Wunden, heilt Hitze in den Lungen, der Leber und den Blutgefäßen.

水銀 དངུལ་ཆུ [illegible] [illegible] Quecksilber, Hg; findet sich in keinem der beiden Drucke.

P. Scharf, kalt, dem weiblichen Prinzip zugehörig, giftig. Schwer, äußerlich gebraucht tötet es Schmarotzer. Specificum gegen Schmarotzer (Würmer), heilt Geschwüre, (hier besonders Lues gemeint,) Krätze, hilft gegen Läuse. Löst die Gifte von Gold, Kupfer, Silber, Zinn. (In China sind mehrfach Todesfälle beschrieben nach Trinken gewisser Weinsorten aus zinnernen Bechern, ich vermute, daß die Vergiftung in jenen Fällen auf dem Arsengehalt jener unreinen Zinnverbindungen beruhte.) Bewirkt Abort und unterbricht die Schwangerschaft.

理石 ལིག་བྱི་མིག་ } Malachit.
長石 མཐུང་རྡོ

代赭石 མཐུང་རྡོ་དམར་པོ Blutstein; findet sich nur im Berliner Druck.

紅土 oder 紅上 བཙག་ Roter Ocker.
Mongol: Unterstützt die Behandlung von Augenkrankheiten, Hitze der Knochen und trocknet Flüssigkeiten.

寒水石 ཅོང་ཞི་ Nach Smith wasserhaller Kalkspath. Sarat Chandra Das giebt für das tibetische Wort die Übersetzung Somapflanze, die für diesen Fall aber sicher nicht zutrifft.
Mongol: Stillt Diarrhoe und hilft gegen die erhöhte Temperatur des Schleimes.

石灰 རྡོ་ཐལ་ Calx, Kalk.

Mongol: Beseitigt Anhäufung von Schleim im Magen.
P. Schnee, beseitigt durch Hitze die Feuchtigkeit, stillt das Blut, befördert das Fleischwachstum.

滑石 ཏ་རིག་ Saponit? Nach S. Ch. Das Alabaster.
Mongol. Reinigt die Blutgefässe.

P. durch seine Glätte macht es die Poren durchgängig und befördert Wasserabgang. Durch seine Schwere wirkt es auf das Feuer und bewirkt leichte Auflösung des Fleisches (Schweißsekretion?).

銅青 ཟང་ཕྱུར Grünspan, auch 銅綠 geschrieben.
P. beseitigt gut, durch Wind verursachten Husten.
Sauer, ebenmäßig im Geschmack, etwas giftig, heilt durch Wind verursachten Husten, Tränen der Augen, bösartige Geschwüre, 疳 Geschwüre, Blut und Pneuma bei Frauen, Herzschmerzen, mit Auswurf einhergehenden, durch Wind verursachten Husten, sowie Schwären, die durch blanke Waffen entstanden sind. Diese Medizin stillt das Blut, tötet Parasiten.

海金沙 གསེར་གྱི་བྱེ་མ་ [illegible] Goldsand.
Mongol: Hilft gegen Nierenkrankheiten und Retentio urinae.

黄丹 ལི་ཁྲི Erhitztes pulverförmiges Blei. PbO.

太禹餘粮 ས་ཏྲ་ར oder 禹餘糧 ལི·ཁྲི· Mennige, Pb_3O_4.
P. schwer, adstringierend, wirkt festigend nach unten, (obstipierend).

火硝 ཟེ་ཚྭ Salpeter.
Mongol: Zerteilt und löst Concremente und heilt Geschwülste, die durch Anwachsen dieser Steine entstanden sind.

芒硝 ཡ་བ་ཀྵ་ར་ Sal Glauberi, $Na_2 SO_4$, Natriumsulfat, wird im Chinesischen bisweilen mit dem vorhergehenden Mineral verwechselt.
Mongol: Regt die Hitze an und befördert die Lösung skrophulöser Drüsenschwellungen. (?)

碱 བུལ་ཏོག་ Soda, $Na_2 CO_3 + 10 H_2O$.
Mongol: Heilt Schwämme und befördert die Verdauung der Speisen.

硫黄 མུ་ཟི་སེར་པོ་ Schwefelblumen.
Mongol: Zerstückt Krankheiten, die von boshaften Geistern hervorgerufen sind, trocknet Eiter und Blut.

硫青冬結石 མུ་ཟི་ནག་པོ་ im Berliner Druck ist noch als Variante 煤腰子 angegeben.
Eine schwarze Schwefelverbindung, ? deren es ja zahlreiche gibt.

黑礬 ནག་མཚུར་ wahrscheinlich im Wesentlichen Cuprisulfid, CuS, dieses ist braunschwarz.

黄礬 སེར་མཚུར་ vielleicht Zinkblende oder andere Sulfide.
Mongol: Heilen, verschliessen Schrammen und lösen Drüsengeschwülste.

白礬 oder 白鉛礬 ཀར་མཚུར
Zinksulfat, $ZnSO_4 + 7H_2O$.
P. Adstringierend, beseitigt durch Hitzeentwicklung die Feuchtigkeit, vermindert den Husten.

膽礬 ཐིག་ཐང་ Cuprum sulfuricum purum.
Mongol: Beeinflusst günstig Beulen, die Lösung von Drüsengeschwülsten und führt hinweg das Weisse vom Auge (Cornealtrübungen ?)
P. Heisst auch 石胆. Gut für den Auswurf bei durch Wind verursachten Husten, adstringierend, zieht den Husten zusammen.

石花 རྡོ་དྲེག་ Parmelia, Flechtengattung.
Mongol: Unterstützt die Behandlung der Vergiftungen und veralteten (chronischen) Fiebers.

五靈脂 བྲག་ཞུན་ oder Erdpech, Bitumen.

Mongol: Nützlich bei allen entzündlichen Krankheiten; wird zu den besten Mitteln gerechnet bei der Behandlung der Hitze des Magens und der Leber, sowie der Drüsengeschwülste. P. Bringt das Blut in Bewegung, stillt Schmerzen.

銀朱 oder 銀硃 མཚལ Zinnober. Vgl. S. 58.

石青 མཐིང Bergblau, nach Jaeschke mit Malachit zusammen vorkommend.

泥皮 ས་རུལ auf Pfützen schwimmende Staubhaut(???), nach dem Tibetischen faulende Erde.

石 石碌 ཟེནཐྲད་ Künstliches Kupfercarbonat ?

官粉 མཆེ་དཀར་པོ Bleicarbonat.

兒茶 ཏེ་ཏ ? Nach mündlichen Angaben ein mineralisches Pulver von grünlicher Farbe.

B.

Arzneimittel des Pflanzenreiches.

冰片 ཤེལ་ག་བུར་ Camphora. Siehe Seite 160.
Mongol: Zermalmt wie ein Blitz die Krankheit ausgebreiteter Hitze und zieht mit der Wurzel heraus erkaltete und verborgene Hitze.

朝腦 མང་ག་བུར་ Dryobalanops Camphora, Borneokampfer.

! 白檀香 ཙནྡན་དཀར་པོ་ Santalum album L. v. myrtifolium Roxb. Sandel. Vgl. Seite 88 u. 152.
Mongol: Heilt die durch Reizung entstandene Hitze der Lunge und des Herzens.

紫檀 ཙནྡན་དམར་པོ་ Pterocarpus santalinus?
Mongol: Heilt die im Blut befindliche Hitze.

降真 Tanarius (Tenaris?) major, nach Smith auf Sumatra heimisch, als Laka bezeichnet.

速香 ཨ་ག་རུ་ Cupressus sempervirens L.
Mongol: Heilt die Hitze des Herzens und der Lebensader.

! 沈香 Aquilaria agallocha Roxb.

牛黃 གི་ཝཾ [illegible] Bezoar vom Rind, Gallensteine.
Mongol: Beseitigen das Gift fieberhafter Krankheiten, ebenfalls die Hitze der Leber und der Genitalgefässe.
Näheres über den Gebrauch in China siehe bei Smith unter Bezoar.

石膏 ཅོ་ཁང [illegible] Eine Art Gips mit verschiedenen Beimengungen.
Mongol: Heilt Lungenkrankheiten aller Art und nimmt die Hitze aus den Wunden.

紅花 alter Name 紅藍花 གུར་གུམ [illegible]
Carthamus tinctorius L.
Mongol: Heilt alle Leberkrankheiten und bedeckt Zerreissungen der Blutgefässe.
P. Bringt das Blut in Umlauf, kühlt die Hitze.
Scharf, bitter-süss, lau, dringt in das Lungengefäss ein, verhilft gestautem Blut zum Durchbruch und belebt das Blut.
Kühlt Hitze, bringt (wässrige) Schwellung zum Abfliessen, stillt Schmerzen. Heilt Verstopfung der Gefässe, Beschwerden bei der Defäkation, Ohnmacht infolge Blutverlust, hilft gegen Appetitlosigkeit und Absterben des Foetus in utero,

bei hitzigem Blut infolge Pocken, gegen geschwollenen, undurchgängigen Schlund. Auch kann die Medizin bis in die Herzader dringen und neues Blut erzeugen.

Allgemein gebraucht zum Rotfärben und als Schminke. Bei geringer dosis nährt die Medizin das Blut, bei grosser dosis bringt sie das Blut in Umlauf, eine zu starke dosis bewirkt Tod infolge unstillbaren Blutergüsses

! 白荳蔻 སུག་སྨེལ་ *Amomum cardamomum* Lour.
(Rehm 7.)

Mongol: Erleichtert den völligen Temperatur-abfall bei Windpocken resp. Variolois.

益智仁 oder 龍眼 *Nephelium longan* Camb. སུག་སྨེལ

P. Erhitzt Milz und Niere, unterstützt Herz und Nieren. Scharf, heiss, spezifisches Milzmittel, dringt in gleicher Weise in Herz und Nieren ein, beherrscht beider Feuer, unterstützt das Herz=geräume, die Lebenspforte, die drei Rumpfregionen 三焦 bei etwaiger Unzulänglichkeit. Kann Spermatorrhoe beseitigen, das Pneuma consolidieren, Langeweile zerstreuen .... u.s.w.

! 肉荳蔻 ཛཱ་ཏི Myristica fragrans sive moschata.
Mongol: Vernichtet Gase, kuriert Herzkrankheiten.

! 丁香 ལི་ཤི Caryophyllus aromaticus L.
Mongol: Unterstützt die Behandlung der Krankheiten der Lebensader und der Temperaturerniedrigung der Gase.

! 草菓 ཀ་ཀོ་ལ Amomum medium Lour. (Rehm 12)
Mongol: Heilt die Temperaturerniedrigung des Magens und der Milz.

麝香 གླ་རྩི Moschus.

I. Spezifische Wirkung: Macht alle Körperöffnungen durchgängig.
Scharf, lau, duftend, gibt das Gefühl der Leichtigkeit, öffnet die Adern, macht alle Öffnungen durchgängig, durchdringt Fleisch und Nerven, erwärmt die Blase, hat eine rapide Heilwirkung auf aller Art Wind und Pneuma, Blut und Schmerz. Heilt Schreckhaftigkeit, hilft gegen gestaute Fäkalballen, Schüttelfrost, Schnupfen, Schwerhörigkeit, Augenschirm (Cornealerkrankung?) sowie Kälte des Leibes. Beseitigt Abnormales, löst Gifte,

tötet Würmer, bewirkt Abort. Verdirbt Früchte und Stein, hilft gegen Magenüberladung und Trunkenheit. Am schönsten ist es, in jedem Falle zweierlei Hoden des Moschustieres zu gebrauchen. Man vermeide Knoblauch; man darf die Medizin nicht in die Nase bringen, damit keine Würmer in das Gehirn kommen. (Nach mündlicher Mittheilung sollen in China grosse, moschushaltige Pillen als Occlusivpessare benutzt werden, um bei illegitimem Coitus die Conception zu verhindern.)

熊胆 དོམ་མཁྲིས་ Bärengalle vom Ursus tibetanus.

Mongol: Bindet die Blutgefässe zusammen, verheilt Schrammen und ersetzt Substanzverluste.

燭葵子 ཨ་ཏྲ་ལ་ Aquilegia viridiflora Pall.
蜀葵子 oder auch 龍鬚香, ist nach Bretschneider Althoea rosea.

Mongol: Heilt im allgemeinen die Hitze der Lungen und der Leber.

使君子 ཏྭ་ག་གེ་སེར་ Quisqualis sinensis sive indica. P. Unterstützt die Milz, tötet Würmer, bringt

Nahrungen zum Verschwinden. z.B. auch 地黄 sowie 胡麻, alle sind Antithelmintica.

金櫻子 ཕྲ་གེ་སེར Rosa hystrix. Vgl. S. 167.
Im Berliner Druck fehlt diese Pflanze ganz, im Leipziger Druck fehlt die tibetische Bezeichnung.

! 巨勝子 ཟི་ར་དཀར་པོ Lactuca sativa L.
(Weißer Samen) Mongol: heilt Hitze der Lungen. Nach der List of chinese Medicines passing through the Chinese Maritime Customs ist die Pflanze Sesamum indicum (?), nach Maximowicz Nigella respective Mulgedium (?)

雲南巨勝子 ཟི་ར་ནག་པོ Lactuca sativa
(Schwarzer Samen) Mongol: heilt die Krankheiten und die Temperaturerniedrigung der Leber.

蛇床子 ལ་ལ་ཕུད nach Kowalewski Salsola
Mongol: heilt die Krankheiten, welche mit Temperaturerniedrigung im Magen einhergehen.

! 線麻子 སོ་མ་ར་ཛ Cannabis sativa, Hanf
Mongol: heilt Haut- und Lymphkrankheiten.

草決明 ཐལ་ཀ་རྡོ་རྗེ Cassia tora L. (Rehm 28).
Variante 艹 決日月, nach andern Celosia.
Mongol: Hat gleiche Wirkung wie die vorhergehende Arznei. Vgl. Seite 95.

金絲沐鱉 གསེར་གྱི་མེ་ཏོག
Momordica cochinchinensis Spr. Vgl. Seite 155.
Mongol: Hebt die Galle nach oben.

! 雀瓜 དུག་མོ་ཉུང Vincetoxicum.
Vgl. Seite 153, 164.
Mongol: Heilt die Galle und blutigen Durchfall.

! 葡萄 oder 白葡萄 རྒུན་འབྲུམ Vitis vinifera, Weinrebe.
Mongol: Heilt Husten und reinigt von Hitze.

香菜子 ཨུ་སུ་ Coriandrum sativum L. (Rehm 32).
Mongol: Hilft gegen Schleim und Hitze des Magens.

慈梨高 oder 菓丹 སྐྱེར་ཁན་ Berberis vulgaris, nach Kowalewski.
Mongol: Begünstigt die Hinausschaffung von Feuchtigkeit, stillt Blutfluss und hilft gegen Schleimkrankheiten.

酸李乾 (auch 木瓜) བསེ་ཡབ་ Cydonia sinensis, Quitte. Vgl. S. 162.
Mongol: Hilft gegen Schleim und Temperaturerhöhung.

! 石榴 སེ་འབྲུ་ auch 安石榴, Punica granatum L.
Mongol: Heilt völlig Magenkrankheiten, unterstützt feurige Hitze und vernichtet die Krankheiten, welche mit Erniedrigung der Temperatur im Schleim einhergehen. Vgl. Seite 162 und Seite 152.

胡椒 ན་ལེ་ཤམ་ Piper nigrum. Vgl. Seite 166.
Mongol: Heilt Temperaturerniedrigung des Schleimes.

蓽撥 oder 畢撥 པི་པི་ལིང་ Piper longum L.
Mongol: Heilt im allgemeinen Krankheiten, die mit Temperaturerniedrigung einhergehen.

姜 སྒ་སྐམ་ Rhizoma Zingiberis officinalis.

Mongol: Unterstützt die Gestaltung der Hitze, regt den Appetit an, zerdrückt Gase und Schleim.

山奈 སྒ་སྒྲོ་ Rhizoma Hedychii spicati (Rehm 6).
Mongol: Heilt Schleim und Gase und löst in

Stücken zusammengeballtes Blut.

! 秦椒 oder 蓁椒 [illegible] [illegible] Capsicum annuum L., nach Bretschneider gleich 花椒, Zanthoxylum piperitum.
Mongol: der es dem Feuer ähnlich ist, regt es die Hitze an, heilt allgemeine Zerrüttung des Organismus, Hämorrhoiden, parasitäre Krankheiten und Carcinom. Vgl. Seite 110, 92, 154, 166.

! 官桂 ཤིང་ཚ [illegible] Cinnamomum ceylanicum Nees. (Rehm 4).
Mongol: Hilft gegen Gase mit verminderter Temperatur in Magen und Leber.

! 建蓮子 [illegible] [illegible] Nelumbo sp. Lotus.
Mongol: Beseitigt die Entwickelung von feuriger Hitze im Magen.

阿魏 ཤིང་ཀུན [illegible] Narthex asa foetida (Rehm 45).
Mongol: Heilt von Parasiten und Krankheiten mit Temperaturverminderung und das Pneuma des Herzens.

! 曼荊子 [illegible] [illegible] Vitex trifoliata L. (Hon 20.)
Mongol: Heilt parasitären Krankheiten und

regt feurige Hitze an.

可瓜 ཨ་ཀྲ་ཏོ

Mongol: Unterstützen die Heilung von parasitären Krankheiten.

Vgl. Seite 152.

番木鱉 ཀོ་བྱི་ལ Strychnos Nux vomica.

Mongol: Tötet Parasiten, zieht kleine Wunden zusammen und heilt fieberhafte Zustände des Magens.

芸香 སྤོས་དཀར Boswellia thurifera.

(Rehn 43). Mongol: Trocknet Wässriges.

! 唵巴香 oder 俺巴香 oder 安息香 གུ་གུལ

(Rehn 44). Vatica lanceaefolia Bl., aber nach Williams Styrax Benzoin.

Mongol: drückt Krankheiten zu Boden, die durch lokale Zauberdämonen herbeigeführt sind; ebenfalls die sibirische Seuche und schweren Koliken.

没藥 ཤེལ་ཏས Myrrha sinensis.

Mongol: Ur: schließt Knochenmark und Knochen gegen Hitze.

硵沙 རྒྱ་ཚྭ Ammonium chloratum.

Mongol: Macht Gifte und Parasiten unschädlich, unterstützt die Reinigung der Blutgefässe, vertilgt Diphtheritis und Schwämmen, auch ruft es Retentio urinae hervor.

光明盐 oder 光明鹽 རྒྱམ་ཚྭ Steinsalz.

Mongol: Heilt Verdauungsstörungen des Magens, auch Pneuma-.

黑盐 ལྕེ་མྱང་ཚྭ

Mongol: Von ähnlicher Wirkung, außerdem gut für die Augen.

紅盐 ཁ་རུ་ཚྭ

灰盐 ཐལ་ཚྭ

Mongol: Heilt Temperaturerniedrigung der Geschlechtsorgane.

皮硝 ཟེ་ཚྭ

Mongol: Zerteilt das Blut und zieht den

Eiter aus Wunden.

硼硝 oder 朋砂 ཚ་ལ་
Mongol: Verschliesst Wunden, zerteilt und reinigt das Blut.

青盐 རྒྱམ་ཚྭ

鹹盐 ལྒ་ཚ Natrium chloratum NaCl, Kochsalz.
Mongol: Beseitigt krankhafte äussere und innere Erschlaffung des Körpers.

訶子 ཨ་རུ་ར Terminalia Chebula Retz.

橄欖 ཙ་ཨ་རུ་ར Frucht einer Art Canarium, olivenähnlich, vergl. Williams Dictionary P. 312.

川楝 བ་རུ་ར Melia Toosedan S.Z. (Rehm 2), aber nach Bretschneider Terminalia belerica.
Mongol: Heilt Gelbsucht und hitzige Krankheiten.

山查 [illegible] [illegible] *Crataegus pinnatifida* Bge.

Mongol: heilt Krankheiten des Schleimes, der Galle und des Blutes.

建酸棗 oder 廣酸棗 [illegible] [illegible] *Terminalia*.? (Rehm 56).

Mongol: heilt krankhafte Hitze im Herzen.

荳鬼見愁 oder 黑大荳 [illegible] [illegible] (Rehm 60) *Canavalia gladiata* DC.

Mongol: heilt Krankheiten mit Temperatur-erwärmung in den Nieren.

木腰子 [illegible] [illegible] *Entada scandens* Benth.

Mongol: heilt [illegible] Krankheiten mit erhöhter Temperatur in der Milz.

榧實 [illegible] [illegible] *Torreya nucifera* S. Z.

石蓮子 [illegible] [illegible] *Nelumbo nucifera*.

Mongol: Beide heilen [illegible] Hautausschläge.

榠棗 འབ་གོས་ *Polygonum convolvulus L.*

Mongol: Hilft gegen graugelblichen, schleimigen Eiter und auch gegen Magenkrankheiten.

! 青木香 མ་ནུ་པད་ *Aristolochia recurvilabra Hance ?*

Nach Dymock's Vegetable Mat. Med. of W India P. 372 ist die Pflanze *Aplotaxis auriculata* D.C. Sanskrit: Kushta, Persisch: Kust, Bengalisch patchak

Mongol: Heilt Hitze des Pneuma und des Blutes.

川廣木 oder 川木香 [illegible] *Costus speciosus.*

Mongol: Hilft gegen erhöhte Temperatur des Schleimes.

廣木香 རུ་རྟ་ Nach Тамариновъ *Costus amarus.* (Rehm 46).

Mongol: Heilt das Pneuma, das Blut sowie Aufgetriebenheit des Magens, vertilgt Lungen-krankheiten und diphtheritis und separiert Fleischwunden.

姜黄 ཡུང་བས་ *Curcuma longa L.*

Mongol: Hilft gegen Gifte, heilt Wunden und beseitigt schwierige Krankheiten.

! 白芷 ཤུ་དཀར་ Wurzel von Angelica anomala Pall. Cust. Med. No. 940.

Mongol: Regt die Wärme an, welche die Verdauung unterstützt, heilt diphtheria und sibirische Seuche.

P. Schweisstreibend, beseitigt Wind, vertreibt Feuchtigkeit.

白菖蒲 དཀར་པོ Acorus spurius, sive Acorus Calamus Thbg.

石菖蒲 ཤུ་དག་ནག་པོ Acorus gramineus Ait., nach dem So moku.

! 射干 ཤུ་ཤེལ་རྩེ Pardantus dichotomus sinensis. (So moku).

Mongol: Stillt Erbrechen und heilt erhöhte Temperatur des Schleimes.

釣藤 ཁྱུང་སྡེར Nach Henry Nauclea sinensis Oliv. Nach dem Kwa wi ist 釣藤 Uncaria rhynchophylla.

鬱金 oder 鬱金香 དཔལ་ཕོ་སར་པོ

Fehlt im Berliner Druck. Tulipa Gesneriana.

! 草烏 སྦོང་ནག Aconitum uncinatum L. (So moku).

麦冬 བོང་ང་དཀར་པོ Aconitum sinense Sieb.
Mongol: Heilt von Tiergift und von erhöhter Temperatur der Galle.

! 川烏 བོང་ང་སར་པོ Aconitum napellus, nach Hanbury.
Mongol: Heilt Vergiftung durch Fleisch und starke Gifte.

! 甘草 ཤིང་མངར Glycyrrhiza uralensis, Süßholz.
Mongol: Heilt Krankheiten der Lunge und der Blutgefässe.
P. Teils hilft es, teils wärmt es, es wirkt auf die Oberfläche, es wirkt auf das Innere, es kann nach oben treiben und auch hinabtreiben.
Geschmack süss. Ungekocht gebraucht ebnet es das Pneuma, hilft Milz und Magen, aber reicht nicht

aus, um das Feuer des Herzens zu kühlen und zu löschen. Gekocht gebraucht wärmt es das Pneuma, hilft den 3 Körperpartien 三焦 sowie dem Magenraum und beseitigt Kälte der Körperoberfläche. Im Innern bewirkt es Eintracht und erhöht so die Wirkung. Es drängt den Schweiss nach innen und löst so die (Hitze) des Fleisches; es drängt die Kälte nach innen und kühlt so fehlerhafte Hitze; es treibt Feuchtigkeit nach innen, ernährt das weibliche Prinzip und das Blut. Es kann als Adjuvans (使) alle Medizinen in sich aufnehmen, ohne sie in ihrer Wirksamkeit zu irritieren. Es bringt Fleischansatz hervor, stillt Schmerzen, es macht durchgängig die 12 grossen Körpergefässe und macht unschädlich das Gift von 100 Kräutern. Altbewährtes Mittel; aber bei Wassersüchtigen etc. contraindiciert.

Gross und dick ist die gute Qualität; zur Unterstützung der inneren Organe wird es gekocht angewendet; um das Feuer zu kühlen, roh. die Spitzen wirken Harn treibend. Es ist Adjuvans zu 白朮, 苦參, 乾漆; es verträgt sich nicht mit 遠志反 大戟 芫花 甘遂 海藻 doch wird es trotzdem bisweilen zusammen gebraucht.

! 苦参 [illegible] [illegible] *Sophora angustifolia*, oder nach Татариновъ *Radix Robiniae amarae*. (Rehm 9.)

P. Kühlt das Feuer, wirkt anderseits durch Wärmeentwickelung günstig gegen Durchfall, unterstützt das weibliche Prinzip.

真朱干 [illegible] [illegible] *Sambucus racemosa L.*
Mongol: Heilt die [illegible] erhöhte Temperatur der Pneuma. Diese Pflanze wird sonst noch genannt: 藤梨干 oder 藤梨干 oder 蒴藋.

! 鋪盤枝 oder 肉桂 [illegible] [illegible] *Cassiaborke*.
Mongol: Von Nutzen bei fieberhaften Zuständen

帝丁 ཏིག་ཏ [illegible] *Gentiana barbata Froel.*
Mongol: Universalmittel gegen erhöhte Temperatur der Galle.

紫花地丁 ཟང་ས་ཏིག [illegible] *Halenia sibirica Borkh.*

鬧楊花 [illegible] [illegible] *Euphrasia odontites Pers.*
Nach Bretschneider ist 鬧羊花, das er mit dieser Pflanze identificirt, ein Rhododendron Art.

Mongol: Heilt erhöhte Temperatur des Blutes.

! 木通 [Tibetan] [Mongolian] Clematis grata Wall. (Rehm 19).

Mongol: Heilt erhöhte Temperatur der Lunge, der Leber und der Geschlechtsorgane.
P. Alter Name 通草. Leicht an Gewicht, von diuretischer Wirkung, kühlt befeuchtend das Feuer des Dünndarms.

草河車 [Tibetan] [Mongolian] Akebia quinata Dcne ?
Mongol: Heilt fieberhafte Zustände und Temperaturerhöhung in Lunge und Blutgefässen.

! 附子 [Tibetan] Aconitum Fischeri.
P. Sehr erhitzend, bringt das männliche Prinzip zur Rückkehr, unterstützt die Nieren, speziell deren Lebensfeuer, vertreibt durch Wind verursachte Kälte und Durchfall.
Die Medizin bildet einen Bestandteil des Rezeptes 八味丸 und hilft in Verbindung mit 地黄 oder derartigen dem weiblichen Prinzip.
Scharf, süss, giftig, sehr heiss, ganz und gar dem männlichen Prinzip adäquat. Die Natur der Pflanze ist schwimmend ohne unterzusinken, beim

Gebrauch von unaufhaltsamer Wirkung. durchdringt die zwölf Gefässe, dringt überall hin; eine Droge, geeignet das Pneuma unterstützend an sich zu ziehen und das bereits (beinahe) verlorene männliche Yangprinzip zurückzurufen, sowie das Blut unterstützend hervorzuziehen, um so ein nicht-genügendes-wirkliches-weibliches Prinzip zu fördern. Als ziehendes und öffnendes Medikament öffnet es das Körperinnere und vertreibt gleichzeitig kalten Wind der Körperoberfläche.
Gemässigte Wärme heranziehend, durchdringt die Medizin die Unterbauchgegend 下焦 und vertreibt inneren, kalten Durchfall. Heilt Kälteinfekt der 三陰, sowie wenn man sich Kälte oder Wind (-Krankheiten) zugezogen hat; hilft bei (drohender) Erstickung und Keuchhusten (?) 痰厥, bei emporsdrängendem Husten, (Aconit bildet übrigens einen wirksamen Bestandteil eines der neuesten Hustenmittel, des Beatin-Nicole,) Erbrechen, Schlucken, bei durch die Milz bedingtem Durchfall, (bei unzureichendem Lebensfeuer) kaltem Durchfall, sowie Cholera, Schüttelfrost (拘攣風痺), flüchtigen und länger anhaltenden Versteifungen im Bauche (癥瘕積), Krankheit infolge Verstopfung der Längsader 督脈,

Lumbago (脊强而厥), langsame Schreckhaftigkeit der Kinder; Zecken, Geschwüren, die keine Tendenz zeigen, sich zusammenzuziehen. Die Medizin ist von spezifischer Wirkung gegen Kältekrankheiten, unterstützt das männliche Prinzip, drängt das weibliche zurück, tötet böse Dämonen, durchdringt die Adern, bewirkt Abort.

Die Mutter dieser Pflanze ist 烏頭, das Kind ist 附子, ihr gemeinsames Produkt ist 側子

! 杜仲 ཟུབ་སེང་ [illegible] *Eucommia ulmoides* Oliv.
Mögliche Seite 165; nach dem Hoi zo *Evonymus Sieboldianus*.

Mongol: Lindert zerbrochene Knochen zusammen und nimmt den Knochen die Hitze.

油松 སྒྲོན་ཤིང་ [illegible] *Pinus silvestris* L.

Mongol: Heilt Schleim und Pneuma sowie gelbliche, eitrige Flüssigkeit.

梌松 ཐང་ཤིང *Eine Pinus Art.*

黄柏 ཤུག་པ་ [illegible] *Cupressus* oder *Thuja orientalis*.

黄柏皮 སྐྱེར་ཤུན་ die Rinde des vorstehenden Baumes.

紫梌 oder 紫餘 ཙན་དན་ Santalum, (Rehm 13).
Mongol: trocknet Blut und Hitze.

紫梌 oder 紫餘 ཙན་དན་ Santalum, (Rehm 13.)
Vergleiche Seite 152 u. S. 67.
Mongol: trocknet Blut und Hitze.

蘇木 མཚེ་མོ་ཤིང་ Nach Smith „Logwood"?
水蘇 ist Stachys aspera.

三川柳 འོམ་བུ Weidenart.

山杏 ཁམ་བུ Aprikosenart ?

娑羅子 སོ་ཚ་ས་ Nach Smith Aesculus sinensis.
Mongol: Zieht alle Krankheiten nach oben und erweist sich als eins der besten Brechmittel.

! 巴荳 དན་རོག་ Croton tiglium L. (Rehm 21).
Siehe Seite 185.

蓖麻子 དན་རོ Ricinus Öl.

! 牙皂 ཏིང་ག་ས་ nach Тамариновъ gleich 皂莢 Gleditschia ; Vergleiche Seite 167.
nach Bretschneider Prosopis Stot.

Mongol: heilt Leberkrankheiten und ist ein milder Purgans.

葫蘆 oder 糊蘆 ཀ་བེད་ Citrullus vulgaris L.

五味子 ཏ་དུ་ག་ Rhamnus virgata Roxb.

P. hilft Lunge und Niere, consolidiert Sperma und Pneuma.

Von Natur lau; in dieser Pflanze sind alle fünf Geschmacksarten enthalten (nämlich 苦 bitter, 辣 scharf, 酸 sauer, 甜 süss, 鹹 salzig). Da Säure und Salz stark darin vertreten sind, hält die Pflanze das Lungenpneuma zusammen und stärkt die Niere sowie den Urin, vermehrt das Pneuma und erzeugt Speichel, treibt die Hitze zurück, bringt profuse Schweisse zum Stehen, ebenfalls Erbrechen und Durchfall, beruhigt Husten und klingenden Athem (喘). Beseitigt Durst, Zerstreuung, das Gift des Alkohols, sammelt zerstreutes Pneuma und fasst es zusammen,

verengt die erweiterte Pupille. Wenn Husten beginnt und bei schnellem Puls, also bei Vorhandensein von wahrhaftem Feuer, ist der Gebrauch dieser Medizin contraindiciert. Das im Norden gewachsene, gute Kraut ist schwarz-violett, es ist eine helfend in die Organe eindringende Medizin, und zwar mit Honig vermischt gekocht; aber gegen Husten wird die Medizin roh angewendet, zusammen mit den fein zerkleinerten Kernen. Die im Süden gewachsene Pflanze ist von roter Farbe und holzig. Bei kaltem Wind in der Lunge ist diese südliche Art indiciert. 蓯蓉 bildet ihr Adjuvans. Zu meiden sind 麦荼迭 und 熬高良.

直裡子 [illegible] [illegible] *Prunus padus L.*

橡子 oder 橡子 [illegible] [illegible] *Quercus Bungeana.*

樸香 ཏ་ག་ར *Platycaria strobilacea*, nach andern *Sophora* Art.

風茄子花 oder 山茄子花 [illegible] *Lotus* Art?

海桐皮 ཧའི་ཐུང་ཕི་ཀ Schale von Bignonia tomentosa, fehlt im Berliner Druck. Vgl. S. 153.

艾瓢 ཨེ་ཧ

艾葉 Artemisia vulgaris.

P. Reguliert Hitze des Pneuma und des Blutes, vertreibt kalte Feuchtigkeit.

Bitter, scharf, in rohem Zustande lau, im gekochten heiß, vereint in sich die Natur des männlichen Prinzips, kann das im Verfall befindliche Yangpneuma wiedererwecken, es durchdringt die 12 Adern und geht bis zu den 3 Yin 陰, (Dickdarm, Dünndarm, Herzbeutel mit Leber) reguliert Pneuma und Blut, vertreibt kalte Feuchtigkeit, wärmt den Uterus, bringt alle Arten Blutung zum Stehen, wärmt die Körpermitte, beseitigt lange Weile, regelt die Menstruation, beruhigt den Uterus, heilt Blutspeien, Nasenbluten, Menorrhagie und Ausfluss aus der Vagina, Leibschmerzen, kalte Durchfälle, Cholera, tötet Schlangen, heilt Aussatz 癬. Als Moxa verwendet kann es alle Gefäße durchdringen und hunderterlei

Krankheit heilen. Bei Kranken mit erhitztem Blut ist der Gebrauch dieser Medizin contra-indiciert.

Alte droga ist gut, wollartig zerrieben nennt man sie 熟艾 und braucht sie als Moxa. Viele lösen die (geformten) Pillen in Essig auf, kochen, schütten in ein Gefäss, zerreiben nochmals und verwenden dann die Medizin. Bei der heissen Anwendungsart ist frische Pflanze zweckmässig in Essig zu tun. 香附 bildet das Adjuvans.

鈴藹子 ཀླུ་བདུད་རྡོ་རྗེ.

檳榔 གོ་ཡུ Betel, Areca Nuss. Vgl. S. 167.

大腹皮 གོ་ཡུ་ཀུན་ཤུ་ཀས Areca Rinde.

花椒 གཡེར་མ Zanthoxylum Bungei Pl., fehlt im Berliner Druck. Vgl. Seite 75, 110, 154, 166.

海漂硝 ཀྱ་མཚོའི་ལྦུ་ག.

大蜀季花 མེ་ཏོག་ཏ་ལོ ?
蜀羊泉 Dulcamara.

!雞冠花 མེ་ཏོག་བྱ་ཟེ *Celosia argentea, variatio cristata.*

碧澄茄 རིན་ཡོ་ཆེ་སྨུག.

!茅根 རམ་པ *Perotis latifolia.* Vgl. Seite 155.

P. feuchtet das Feuer, unterstützt die Körpermitte, stillt Blutungen, stillt Erbrechen. Süß, kalt, dringt bis zum 小陰 Gefäß der Hand und bis zum 太陰 und 陽明 Gefäß des Fußes, unterstützt die Körpermitte, vermehrt das Pneuma, beseitigt innerliche Hitze, bringt Stauungen in Fluß, beseitigt Blutharnen und Blut im Stuhl, löst das Gift des Alkohols (d.h. wirksam gegen Alkoholvergiftung), heilt Haemoptoe, Nasenbluten und Blutungen aller Art, Wechselfieber infolge Blutstauung, schwieriges Urinlassen (speziell Urethritis specifica gemeint.) und Menstruationsbeschwerden, Hitze der Lunge und plötzliche Kurzatmigkeit, inneren Hitze, heftigen Durst, gelbe Beulen, Wassersucht. Mit den Dornen dieser Pflanze sticht man Beulen auf.

金箔 སགརམ་ཏི Blattgold ?

良姜 ཀླ་དམར *Polygonatum sibiricum* Red.

片子姜黄 ཤུ་དི .

米壳 མེ་ཏོག་ཀང་ལ .

鴉片 ཨ་ཕིམ *Opium*.

木賊 མ་མ་སྨོག་སྒྲིག *Equisetum hiemale* L.
Variatio japonica Milde.

P. Leicht an Gewicht, schweißtreibend, beseitigt die „Augenschirm" Krankheit 目翳 (diese Krankheit soll plötzlich auftreten und nach ca. ein bis zwei Wochen wieder vergehen.)

! 三七漆 oder 山漆 ཡུ་ག་ཤིང [illegible] *Senecio sagittatus* Schultz-Bip.

Mongol: Bewirkt die Verheilung von Wunden und heilt Hitze, welche infolge von Vergiftung entstanden ist.

P. Zerstreut Stauungen und stillt Schmerzen.
Süß, bitter, ein wenig lau, zerteilt das Blut, stillt Schmerzen, heilt Haemoptoe, Nasenbluten, Blutungen aus dem Darm, Menorrhagien, Augenentzündung, (Rötung); Schwellungen. Specificum

gegen Verletzungen durch schneidende Instrumente und Stockschläge. Diese Medizin hat sich erst neuerdings eingebürgert, die Regimenter führen sie bei sich; sie kommt aus einer Berghöhle in der Provinz Kuang-si, ähnelt ungefähr den Pflanzen 白及 und 地黄, hat Knoten; der Geschmack ist einwenig süß, sehr ähnlich dem 人参. Wenn die Pflanze echt ist, muß ihr Pulver, in frisches Schweineblut geworfen, dieses in eine wässerige Flüssigkeit verwandeln.

! 青相子 oder 青箱子, heißt auch 草央明. Vgl. S. 73.
[illegible] P. Befeuchtet die Leber und verleiht den Augen Glanz.
Von Geschmack bitter, einwenig kalt, dringt bis zur Leber und dem Herzbeutel, beseitigt durch Wind verursachte Hitze, reguliert die Leber, macht die Augen glanzvoll, heilt Vergiftungen, 青盲 (grüne Blindheit, man soll dabei an dem kranken Auge äußerlich keine Veränderungen wahrnehmen können, vielleicht grüner Star ??), Corneal-Erkrankungen 障翳, Krätze 虫疥, schlechte Geschwüre. Leute mit erweiterter Pupille dürfen die Medizin nicht gebrauchen.

香緣 བིལྦ .

! 牛膝 ཡོལ་མོ་སེ་ས *Achyranthes bidentata* Bl.

! 劉寄奴 ཞ་སྦྱག *Senecio palmatus* Pall.
Nach dem So moku veränderter Name: *Solidago virgo aurea*.

山慈姑 སྒོག་བསིལ *Tulipa edulis* Bk. R.

胡連 ཧོང་ལེན་ *Scutellaria baicalensis* Georgi. (Rehm. 50).
Mongol: Trocknet das Blut und heilt Wechselfieber sowie Hitze der Geschlechtsorgane.

老鸛筋 སྤང་ཚེར་བོས་ *Saussurea glomerata* Poir.
Mongol: heilt Fieber-Zustände, Vergiftung und veraltete Hitze.

! 丹參 ཞ་སྙིན *Salvia miltiorrhiza* Bge. sive *nipponica* Miq.
Mongol: Trocknet das Blut und heilt die Lungen-Auszehrung der grauen Schleimes und der Blutgefässe.

葵花子 [illegible] [illegible] Campanula trachelium L.
Mongol: Heilt Hitze der Geschlechtsorgane und der Galle.

! 巵子花 oder 梔子花 oder 越桃 [illegible]
[illegible] Gardenia florida, nach dem Hon zo.
Mongol: Heilt Hitze der Leber und der Gallenblase. Vgl. S. 165.

! 沙參 [illegible] [illegible] Radix Adenophorae
Mongol: Heilt Hitze der Lunge.

桔梗 [illegible] [illegible] Platycodon grandiflorum, nach dem So moku.

冬花 [illegible] [illegible] Leonurus sibiricus Benth. Vgl. Seite 117
Mongol: Hebt die Wirkung der Gifte auf und hilft gegen erhöhte Temperatur.

! 葶藶 [illegible] [illegible] Nasturtium palustre ?
水芥菜 Nasturtium montanum Wall.
Mongol: Trocknet gelbliche (= nitoiga) Flüssigkeit im Herzen, fügt Knochenfragmente aneinander und bringt das Ausfließen des Blutmarkes aus den Knochen zum Stillstand.

玉英葉 ཏ་བགས་ *Marrubium incisum Benth.*

Mongol: Stillt den Ausfluß des Blutwassers aus den Knochen und hilft gegen Eiterung.

百合根, 山萱根 oder 山丹花根
ལ་ཏ་ལ་ *Cajan flav. resp. Cytisus cajan.*

Mongol: Heilt die Hitze, welche infolge von Schädelbrüchen entsteht.

P. Kühlt Hitze, löst Gifte.

Bitter, kalt, kühlt das Feuer des Herzens und beschützt das metallische Pneuma (die Lunge), beseitigt die durch Wind verursachte Hitze des 太陽 der Lunge. Bringt Wassersucht zum Abfluß, stillt Schmerzen, heilt Kropf "瘰癧", Halsentzündung, Zahnfleischschwellung, hilft gegen Zahnschmerzen und Kurzatmigkeit, Fülle auf der Brust, hitzigen Husten, Leibschmerzen, befördert den Stuhlgang, hilft gegen die fünf Arten von Mastdarmgeschwülsten 五痔 sowie andere Geschwürarten, macht Arzneigifte durch Lösung unschädlich, beseitigt Geschwüre der behaarten Kopfhaut, hilft gegen Biß von Schlangen, Hund und Spinne, heilt

die bei Menschen und Pferden vorkommende 急黄 Krankheit, (die mit extremer Hitze des Blutes einhergeht.)
die Wurzel und die Spitzen der Triebe gleichen denen der Rosen; bis in den Winter hinein verwelkt die Pflanze nicht.

翻白草 [illegible] *Potentilla ternata* Max.

旋覆花 [illegible] [illegible] *Bidens cernuus* L.
Mongol: heilt Schädelbrüche und trocknet eitrige Flüssigkeit.

! 白頭翁 [illegible] [illegible] *Anemone cernua* Thbg.
Mongol: heilt Knochen-Infektionen und bringt das Ausfließen des Blutwassers aus den Knochen zum Aufhören.
P. kühlt durch Feuchtigkeit Hitze ab, kühlt das Blut.

! 兔兒絲 oder 兎兒糸 [illegible] [illegible]
Cuscuta sinensis. Mongol: heilt Hitze der Lunge, der Leber und der Blutgefäße, auch Hitze, welche durch Vergiftungen verursacht wird.

P. Beruhigend unterstützt die Medizin die drei Yin 三陰.

躑躅 oder 山躑躅 ཐ་ཀ་ཏུ་སྨུག་པོ [Mongolian script]
Phlomis tuberosa L., aber nach dem Hon zo Rhododendron sublanceolatum.
Mongol: Unterstützt die Zusammenballung der Giftwässriger Galle und heilt Substanzverluste im Fleisch.

! 柿子 oder 香蓋 ཤིང་ཏོག་ཨ་མ Diospyros Schitze Bge.
Fehlt im Berliner Druck.

棘梅花 སེ་བའི་མེ་ཏོག [Mongolian script] Rosa acicularis Lindl.
Fehlt im Berliner Druck.
Mongol: Unterstützt die Reinigung der Galle und vernichtet Gase. (Siehe Seite 106.)

! 茵陳 ཨ་ཀྲོང [Mongolian script] Artemisia capillaris nach So moku
Mongol: Heilt Hitze der Lunge.

! 當歸 དང་ཀུ་ན [Mongolian script] Ligusticum acutilobum, nach dem So moku.

Mongol: Heilt Hitze des Herzens und Vergiftungs-krankheiten.

P. Es hilft dem Blut, feuchtet an bei Trockenheit, macht die Eingeweide geschmeidig.

Für diese Pflanze wird als Beispiel für den ganzen betreffenden Artikel des sechsbändigen Pen-ts'ao, einschließlich Kommentar übersetzt.

Süß und lauwarm bringt die Pflanze das Blut in Harmonie, scharf und lauwarm zerstreut sie innere Kälte, bitter und lauwarm unterstützt sie das Herz bei dem Zerstreuen der Kälte. (Wenn das gesamte Blut sich zum Herzen drängt und im allgemeinen zu den Gefäßen, so muß zuerst dem Herzen geholfen werden; obige Pflanze unterstützt das Herz). Sie dringt [mit ihrer Wirkung] in das Herz, die Leber und den Magen (das Herz erzeugt das Blut, die Leber birgt das Blut, die Milz übt die Kontrolle über das Blut). Als Medizin für das im Blut enthaltene Pneuma heilt sie Frösteln und Hitze nach überstandenen geschlechtlichen Verkehr und hindert

das Pneuma, nach oben zu treten. (Wenn das Blut in Harmonie ist, sinkt das Pneuma nach unten). die Pflanze wirkt erwärmend bei kaltem Fieber, (d.h. wenn das weibliche Prinzip und die Leber nicht in Ordnung sind,) bei Haemorrhoiden, (Blutabgang per anum 澼痢,) wenn Kopf, Seite, Herz und Unterleib alle zusammen schmerzen, (sie vertreibt die Kälte und bringt das Blut in Harmonie,) bei Rheumatismus ohne Schweiß, (Körper und Rücken sind steif oder wie ein Bogen aus Horn gekrümmt, das nennt man 痓, wenn keine Schweißsekretion vorhanden ist 剛痓, bei vorhandener Schweißsekretion 柔痓, die Pflanze 當歸 zerstreut scharf wirkend den Wind, erwärmt das Blut und bringt es in Harmonie. Nach der Entbindung kommt auch Rheumatismus vor durch Blutverlust, daß die Sehnen nicht ernährt werden, da ist angezeigt das Rezept 十全大補湯.)
die Pflanze hilft bei Schweiß, Schlottern, Weichheit der Knochen etc. (Sehnen und Knochen erweichen, der Fuß kann nicht auf der Erde gehen, das nennt man 痿; ein kalter, feuchter Wind nistet sich in Fleisch, Blut und Gefäßen ein,

das nennt man 瘇; das Blut gerinnt, das Pneuma häuft sich, wird fest und hart, das nennt man 癥; wenn die Festigkeit und Härte bald auftritt, bald verschwindet ohne Beständigkeit, nennt man es 瘕, der ist es aber noch nicht bis zum 癥 fortgeschritten). Die Pflanze wirkt bei Geschwulst- und Beulenbildung, die durch Gefäßverengung Krankheit hervorruft, wobei das Pneuma die Verdauung hindert, das Gürtelgefäß 帶經 erkrankt, der Leib schmerzt und es in der Weichengegend zu Geräuschen kommt, als säße man im Wasser. (Das Gefäß 衝脈 entspringt mit dem Nierengefäß unten an der Pneumastrasse, geht beiderseits zum Nabel und zur Mitte der Brust, nach oben bis zum Hals, es durchfeuchtet alle 陽 und alle 精 und geht nach unten zum Fuß, es durchfeuchtet die drei 陰, erfüllt alle Gefäße und ist das Meer der zwölf Adern und beherrscht das Blut. Das Gürtelgefäß geht quer um die Weiche wie ein Bandgürtel und stellt die Verbindung mit allen Adern her.

Die Pflanze hilft den Frauen, welche irgendwie unzureichendes Blut haben, die an Blutstockung leiden, sodass das weibliche Prinzip

leer ist und das männliche keinen Aufschluß hat; die Pflanze feuchtet Eingeweide und Magen an, macht Haut und Fleisch succulent, ernährt das Blut und bringt Fleisch hervor; (wenn weiblich Blut vorhanden ist, wächst das Fleisch.) sie beschleunigt Eiterbildung, sodaß der Schmerz aufhört, (sobald das Blut wieder in Harmonie ist, hört der Schmerz auf.) sie macht die Eingeweide schlüpfrig und ist daher bei Durchfall contra-indiciert. (Bei dem Rezepte 四物湯 ist 當歸 der Fürst, 白芍 der Minister, 地黃 der Adjutant, 芎窮 der Bote, es ist ein allgemein gebräuchliches Rezept für das Blut. Bei Blutleere ist Adjutant 人參 und 黃耆, bei Hitze des Blutes 條芩 und 梔連, bei Anhäufung des Blutes 大黃 und 牽牛. Das Rezept 四物湯 kann das mit dem Blut zusammenhängende weibliche Prinzip nähren, wenn weibliches und männliches Prinzip genährt werden, dann regeneriert sich das Blut von selbst, nicht daß die 四物 das Blut regenerierten. Bei Menschen mit leerem Pneuma und geschwächtem Blut muß man 人參 anwenden, um durch reichliches männliches Prinzip die Ernährung des weiblichen und des Blutes zu

berühren. Wenn man aber 四物 oder das Rezept 陰滯之藥 im Übermaß gibt, so tritt unzweifelhaft eine schädliche Wirkung ein.) die Pflanze veranlaßt Pneuma und Blut, jedes an seinen Platz zurückzukehren (歸), daher der Name (當歸). (das verstopfte Blut kann die Medizin durchgängig machen, das leere Blut unterstützen, das trockene Blut flüssig machen, das in Unordnung geratene wieder in Ordnung bringen; denn die Wärme und Schärfe der Medizin kann das Pneuma in Bewegung setzen und zerteilen, sodaß das Pneuma in Umlauf gerät und das Blut in Harmonie: der Arzt 東垣 Tung-yüan schreibt: das obere Ende der Pflanze bringt das Blut zum Stehen und treibt es nach oben, der Mittelteil nährt das Blut und hält es in der Körpermitte, der unterste Teil 尾 zerstört das Blut und läßt es nach unten abfließen. die ganze Pflanze verleiht dem Blut Leben und läßt es nicht abgehen. das 雷斆 海藏 並 hat die Stelle. der oberste Pflanzenteil zerstört das Blut. 時珍 Shi-chên sagt: Wenn man den Kopf kurieren will, verwende man den obersten Teil, wenn den Rumpf, den Mittelteil, wenn die untere

Körperhälfte, den Unterteil; für allgemeinen Gebrauch ist dies die bestimmte Regel zu wirksamer Kur.)
Die in 川產 in Sze chuan gewonnenen Pflanzen sind scharf, greifen [die Krankheit] gut an; die im ehemaligen Staate 秦 gewonnenen sind milde, unterstützen gut. Die von 秦 haben einen runden Kopfteil, viele Wurzeln, sind fett, saftig und von gutem Geruch. Die als 馬尾當歸 bezeichneten sind grob, fest und trocken. Die als 鑱頭當歸 bezeichneten sind nur gut zum Schweißtreiben zu gebrauchen. Um das Blut zu kurieren, wird in Wein erhitzt; gegen Husten mit Ingber. (Nach dem 昂 Ang[1] ist 當歸 ohne Einfluß auf den Husten, eine diesbezügliche Wirkung des Ingberextraktes beruhe auch nur auf Einbildung). Zu vermeiden ist gleichzeitiger Gebrauch von 菖蒲, 海藻, unreifem Ingber sowie 惡濕麪.

慈梅子 [illegible] [illegible] *Rosa acicularis Lindl.*

wahrscheinlich besondere species.

Mongol: Heilt Vergiftungshitze sowie erhöhte Temperatur der Leber. (Vergleiche Seite 100.)

[1] dem Verfasser des sechsbändigen Pen-tsao.

赤柏枝 ཀྱག་པ་ཚེར *Empetrum nigrum L.*

Mongol: Heilt Temperaturerhöhung bei ansteckenden Krankheiten, sowie es sich heilsam erweist bei der sibirischen Seuche.

! 枸起子 oder 仙人杖 oder 地骨皮
སྐྱེར་བའི་མེ་ཏོག *Lycium sinense.*
Mongol: Stillt Durchfall.

! 蒿陸 ཕང་འཕྲོམ oder 當陸
Phytolacca acinosa Roxb.
P. Wirkt stark diuretisch.

浪蕩子 oder 粮湯子 ལང་ཐང་ཙེ
Hyoscyamus niger L.
Mongol: Heilt von Parasiten.

蘭花子 སྤྲིན་ཤིང་སྣ་མའི་འབྲས་བུ
Spiraea media Schmidt.

! 馬蘭蓬 ཟེས་མའི་ཀ་སར *Iris ensata Thunb.*
Mongol: Beide töten Parasiten und heilen Koliken des Magens.

! 人參 དཀར་པོ་ཆིག་ཐུབ་ ཨོཾ་རྡོ་དམ Ginseng.

Mongol: Unterstützt die Zusammenziehung von Gift an einen Punkt, beseitigt auch parasitäre Krankheiten sowie Krankheiten des Blutmarkes in den Knochen.

P. Unterstützt sehr das Vermögen, kühlt das Feuer.

Roh, süss-bitter, einwenig kalt. Gekocht süss und lau hilft es der Lunge und im Innern dem Vermögen; es kühlt das Feuer, erwärmt die Erde (kräftigt die Milz), bringt Gold hervor (hilft der Lunge), öffnet von selbst das Herz und erwärmt das Wissen, breitet den Geist aus und beruhigt Schrecken; beseitigt Hitze und Diarrhoe, veranlasst das Blut, die Adern zu durchfliessen, beseitigt (Kot)verhärtungen, bringt gestauten Schleim zum Abfluss (消痰水). Heilt innere Wunden infolge übertriebenen Geschlechtsverkehrs, entfernt Hitze durch natürliche Schweissekretion. Die Medizin beseitigt zuvieles Träumen, Verwirrtsein, Stöhnen und Ächzen, bessert Leere (Erschöpfung) des Magens und Husten, fieberhafte Verstopfung und durch=

fall, Retentio urinae mit sekundärer Schwellung. Hilft, wenn es bei Sommerhitze infolge heißen Windes zu einer Blutkrankheit kommt.

Die Pflanze ist gelb, saftig, fest, die gute Pflanze ähnelt in der Farbe den Menschen, man entfernt die Würzel. Zur Unterstützung der Organe wird die Pflanze gekocht verwendet; zur Kühlung des Feuers roh. Zu Brei gekocht genossen, kann sie das Vermögen zurückrufen, wenn es bereits kaum noch vorhanden war. 人參 bevorzugt während seines Wachstums nicht die Sonne, sondern wendet sich dem Schatten zu, liebt weder Hitze noch Wind. Bei Gebrauch in gekochtem Zustande nehme man kein eisernes Geschirr. Die Pflanze 茯苓 bildet das Adjuvans. Zu vermeiden sind folgende Pflanzen: 五靈脂 皂荚 罯紫 石英 欠 漫 鹹鹵 藜蘆.

Die Würzel von Ginseng kann bei Husten den Auswurf nach oben ziehen (sodaß er ausgehustet wird). Bei Leuten mit erschöpftem Körper kann Ginseng stellvertretend eintreten für 瓜蒂.

Über Ginseng gibt es eine umfangreiche europäische Literatur.

! 秦艽根 ཡར་པ་དཀར་རྩ་བ nach Smith Gendarussa, nach Henry Zanthoxylum Bungeanum. Vgl. S. 75, 92.
P. Spezifische Wirkung: Beseitigt Kälte und Feuchtigkeit.

! 秦椒根 ཡར་པ་ད [illegible] Im Leipziger Druck mit der vorhergehenden Pflanze unter einem tibetischen Namen zusammengefaßt, aber schon im Pen-ts'ao des Shen-nung getrennt aufgeführt. Arabis pendula L., im Berliner Druck 秦膠根. 南芥菜 Arabis perfoliata Lam. Vgl. S. 75.
Mongol: Heilt fieberhafte Zustände und giftige Temperaturerhöhung.

! 南星 དབའི་རྩ་བ [illegible] [illegible] Arum triphyllum.
Mongol: Tötet Parasiten und unterstützt die Verheilung gebrochener Knochen.
天南星 ist nach dem So moku Arisaema ringens sive japonicum.

! 三棱草 འདམ་བུ་ཀར་ [illegible] [illegible] Cyperacea?
Mongol: Heilt Hitze der Lungen, der Leber und der Blutgefässe.

地錦 འབྲིད་མར་འཛིན Polygonum aviculare Linné.

Mongol: Ruft hervor die Absonderung von Eiter, Blut und gelblicher Flüssigkeit.

雀臥單草 Synonym für die vorhergehende Pflanze.

大黃荳 བྱ་ཕོ་ཅོད་ཅོས Celosia cristata L.

Mongol: Wirkt menstruationshemmend.

胡羅卜 ཀ་མོ་ཟ Daucus carota ?

Mongol: Stillt Lungeneiterung und Diarrhoen.

! 貝母 སྲི་བས Fritillaria Thunbergii; nach dem So moku; nach Loureiro: Thalictrum sinense.

Mongol: Heilt Hitze in der Brust und Husten.

P. Löst gut innere Verknüpfungen, kühlt Hitze, macht die Lunge feucht, reinigt von Feuer.

Etwas kühl und bitter kühlt es das Feuer des Herzens, durch seine Schärfe die Dämpfung der Lunge. Befeuchtet Herz und Lunge, beseitigt leeren Husten, Emporsteigen des Pneuma, Bluthusten und Blutspeien, Lungenstockungen, Geschwüre

in der Lunge, Halsbeschwerden (喉痺), Schwarzwerden vor den Augen, Retentio urinae, Beulen (癭瘤), Versiegen der Milch, schwere Geburten. Spezifisch wirksam gegen Zusammenballungen (結) beseitigt es Hitze und böse Geschwüre, zieht die Geschwürränder zusammen.

Das in der Provinz Sze chuan gewonnene Kraut mit geöffneten Fruchtkapselfächern ist gut, das mit einer einzigen geschlossenen Frucht, ohne Fächer hingegen soll man nicht verwenden. Nach Entfernung des Kernes mit Weizen vermengt zu kochen bis zur Gelbfärbung und dann zu zerstossen. Adjuvantia sind: 厚朴 und 白微; zu meiden sind 秦艽 sowie 烏頭.

金蓮花 མེ་ཏོག་སེར་ཆེན་ [illegible] *Papaver alpinum L.*

Mongol: Vernarbt Wunden und heilt Verletzungen der Blutgefässe.

覆盆子 ཁག་སྒྲུ་ད་པོ་ [illegible] *Polystichum fragrans Ledeb.*

Mongol: Heilt von Giften und stillt blutigen Durchfall.

山茶科 [illegible] [illegible] *Thymus serpyllum* L.
Mongol: Verklebt [illegible] Wunden, trocknet Eiter und hält das Blutmark in den Knochen zurück.
(山茶科 ist *Clethra barbinervis* nach andern.)

甘松 སྤང་སྤོས། [illegible] *Valeriana officinalis* L.
Mongol: Heilt chronische Hitze und Hitze infolge von Vergiftung.

草鬼見愁 བ་ལ ? (Siehe auf Seite 79.)

!黄連 [illegible] [illegible] *Coptis anemonaefolia*, nach dem So moku.
Mongol: Trocknet Wasser aus und heilt die Hitze fieberhafter Zustände. Vgl. Seite 159.

!菊花 ལུག་མིག་ [illegible] *Aster altaicus* W.
Mongol: Heilt Vergiftungs- und andere fieberhafte Zustände.

!白蒿 མཁན་པ་ [illegible] *Artemisia frigida* W.
Mongol: Stillt das Blut und zerstört Beulen an den Extremitäten.

鵞食 ཙ་མ་ཁྲི་ས ?

鵞腸 ist nach dem Hon zo Malachium.

管仲 ཏེ་ཏ་ལ་ vielleicht gleich 貫仲, nach Smith Woodwardia radicans ?

! 石南 ཤ་མ་ཁ་ཏ Eriobotrya japonica Lindl. nach anderen Rhododendron Roth, oder auch Photinia japon. Thbg.

枇杷葉 nach der tibetischen Bezeichnung dieselbe Pflanze wie die vorhergehende. diese Variante fehlt im Berliner Druck.

! 紫草茸 ཛ་ས་ Lithospermum erythrorhizon.

茜草 བཙོད Rubia cordifolia L. (Rehm 18). P. Reinigt das Blut in Darmgang.

紫草 འབྲི་མོག Wahrscheinlich Anchusa officinalis L., nach Loureiro, hingegen nehmen andere Autoren an, es sei Lithospermum erythrorhizon, die verschiedene tibetische Bezeichnung spricht gegen diese Identifizierung.

P. Kühlt die Hitze des Blutes, macht die Därme geschmeidig, (d.h. Abführmittel).

Süß, salzig, der Charakter der Pflanze ist kalt, die Medizin dringt in die 厥陰 (Herzbeutel und Leber) und in das ganze Blut, kühlt das Blut, belebt es, ist von vorteilhaftem Einfluß auf die neun Öffnungen des Körpers, befördert Stuhl und Urin, hilft gegen anormales Pneuma des Herzens und des Bauches, gegen wassersüchtige Schwellung sowie die fünf Arten von Geschwülsten, gegen böse Geschwüre und Pocken, hilft gegen alle Giftwirkungen des erhitzten Blutes und gegen erschwerte Entleerung von Stuhl und Urin. Leute mit Durchfall dürfen diese Medizin nicht gebrauchen. Man entferne von der Pflanze die Härchen und wasche in Wein.

小蜀季花 oder 冬葵子 ལྕམ་པ་ [illegible] Vergleiche Seite 156.

Malva verticillata L.

Mongol: Heilt Retentio urinae, Polydipsie und Diarrhoea.

! 淫羊草 [illegible] [illegible] Aceranthus sagittatus, nach dem Lo mokke.

Fehlt im Berliner Druck.

Mit dem vorigen Mittel identisch zu sein scheint
淫羊藿.
unterstützt die Lebenskraft in den Nieren.

Scharf, duftend, süß, lau, dringt in die Leber und in die Nieren, unterstützt die Lebenspforte (命門), vermehrt das Sperma, kräftigt Gefäße und Knochen, fördert die Entleerung der Blase, hilft, wenn der Penis sich nicht mehr erigieren will, sowie bei mangelnder Zeugungskraft der Frau, bei durch kalten Wind ermüdetem Pneuma, bei Anästhesie der vier Glied=massen.
Man bezeichnet die Medizin auch als
仙靈脾.
Wenn in nördlichen Gegenden ein Schafbock an einem Tage hundertmal coitiert, so kommt das daher, weil er diese Pflanze gefressen hat, daher der Name der Pflanze (zu deutsch: Kraut, welches die Libido sexualis des Schafes erregt).

Der mongolische Text gibt über diese Eigenschaft der Pflanze nichts an, sondern erklärt kurz:

Mongol: Begünstigt den Verschluss von Löchern in Blutgefässen.

! 益母草 ཡང་མའི་འབྲས་བུས oder 茺蔚子

Leonurus sibiricus sive macranthus. Vgl. S. 97.

Mongol: Heilt Hitze des Herzens und Frauenkrankheiten.

P. Hiner nennt die Pflanze 茺蔚, sie bringt Stockungen des Blutes in Fluss und erzeugt neues Blut.

Scharf, wenig bitter, kalt, dringt bis zu den Hand- und Fusscommunicationen der 厥陰 Gefässe, (die dem Herzbeutel und der Leber entsprechen,) bringt Wasser im Körper zum Abfliessen und das Blut in Bewegung, beseitigt Stauungen, bringt neues Blut hervor, regelt die Menstruation, hebt die Wirkung von Giften auf. Die Pflanze wirkt heilend auf das Blut bei Eindringen von Wind, bei Ohnmacht infolge Blutverlust, bei Schmerzen, welche das Blut verursacht, bei Blutharnen, bei Schmerzen in der Uterus-Gegend, bei schwerer Geburt, Menorrhagie und Vaginalausfluss. Sie ist eine auf Menstruation und Geburtsverlauf gut wirkende Arznei, sie er-

erweicht Geschwüren 疔腫 und Brustgeschwulst (ba?), wirkt befördernd auf Stuhl und Urin, ist eine scharfe, zerteilende Arznei.
Bei Patienten mit Pupillenerweiterung ist ihr Gebrauch contraindiciert.

Die Pflanze regelt die Menstruation, mehrt das Sperma, macht das Auge klar, belebt das Blut, bringt das Pneuma in das richtige Verhältnis, beseitigt den Wind. Sie ist eine Medizin, welche das Innere in Umlauf bringt und eine unterstützende Heilwirkung hat auf Hitze des Herzens und auf Kopfschmerzen.
Diese Arznei verhilft den Frauen zu Kindern, gleichgültig, ob sie noch ungeschwängert oder schon geschwängert sind, oder ob sie mit Ausfluss resp. Menorrhagie behaftet sind.

老荳 [illegible] [illegible]. Oxytropis oxyphylla DC.

Mongol: Heilt mit [illegible]; Hydrops und Anasarka einschlagende Krankheiten. 登荳 ist Rhynchosia volubilis.

!荊芥 oder 刑芥 [illegible] [illegible] gleich 假蘇; nach dem So moku Nepeta japonica.

P. Leicht an Gewicht, schweißtreibend, vertreibt Wind, von vorteilhafter Wirkung auf das Blut.

! 麻黄 མཚེ་ལྡུམ་ [illegible] Ephedra monosperma J.G. Gmel. oder Ephedra vulgaris Rich., aber nach dem Hon 20 ist die Pflanze Equisetum arvense

Mongol: Heilt Blutung der Blutgefässe und Hitze der Leber.

P. Leicht an Gewicht, schweißtreibend.

Scharf und lau, einwenig bitter, dringt auf dem 太陽 (Gefäss=) Wege bis in die Beine, zugleich auch zum 手少陰 Gefäss, bis zum Herzen und zum 陽明 Gefäss. Specificum für die Lunge, kann Schweißsekretion hervorrufen, den Schweiß aus dem Fleischgewebe heraustreiben, die anormale Kälte des Unterhautzellgewebes (宮) sowie die mit Wind in Zusammenhang stehende Hitze der obersten Fleisch=Faserien=Schicht (衛) entfernen; befördert die Zirkulation in den Blutgefässen, sorgt für Offenhaltung der neun Öffnungen (Augen, Ohren, Nasenlöcher, Mund, Urethra, Anus) öffnet die Haarporen, heilt sowohl durch Wind als auch durch Kälte verursachte Zufälle, die Medizin heilt Kopfschmerz, verhindert bei

mit Fieber und Frösteln einhergehenden Husten der Hinaufsteigen des Pneuma, ist wirksam gegen mancherlei Art Husten, gegen rotes und schwarzes Gift (?), gegen Hautausschlag infolge giftigen Windes (疹 痺), gegen Anästhesie der Haut und des Fleisches (also superficielle und Tiefenanästhesie), gegen Rötung und schmerzhafte Schwellung des Auges, gegen Wasserstauung und Windstauung.

Zu große Dosen der Medizin bewirken sehr starken Schweißausbruch, ruinieren das männliche Prinzip (das hat den Tod zur Folge). In den Sommermonaten gebraucht man die Medizin nicht.

Um Schweiß hervorzurufen, nimmt man die Schößlinge, deren Faden abgebrochen sind, und kocht sie, indem man sie mehr als zehnmal aufwallen läßt und den obenschwimmenden Schaum entfernt. Oder aber man kocht ganz kurze Zeit in Essigbrühe und trocknet dann vorbereitend an der Sonne. Man kann auch ein Honigdekokt verwenden.

Um den Schweiß zum Aufhören zu bringen, verwendet man Wurzelstücke.

die Adjuvantia der droga sind 厚朴 und 白微. Contraindiciert ist der gleichzeitige Gebrauch von 辛夷 und 石膏.

! 猫眼草 ཉ་ག་ [illegible] Nach dem Somoku Euphorbia Art.
Mongol: heilt Lungenkrankheiten und Hitze in den Nieren.

旱連草 ལྕ་ཀང་ལ་ [illegible] Hypericum; aber die unter dem Namen 旱連草 in Peking erhältliche droga ist Forsythia suspensa Vahl.
Mongol: heilt Vergiftungen und vernichtet Geschwülste der vier Extremitäten.

墨菜 ལྕ་ཀ་ཚང ? fehlt im Berliner Druck.
Wird auch als Variante der vorigen Pflanze angegeben.

羌活 oder 美活 སྲ་མང་ [illegible] Peucedanum decursivum Max.
Mongol: heilt Wundfieber.
P. Schweißtreibend, besiegt die Feuchtigkeit.

苗烏梅 སྦྲེ་ཙེ་ [illegible] ?
Mongol: Regt feurige Hitze des Magens an.

遶骨草 oder 透骨草 [Tibetan] [Mongol]

Clematis alpina Mill. v. sibirica Rgl.

Mongol: Überhäutet kleine Wunden, regt Hitze an und treibt Eiter.

! 冬青子 [Tibetan] [Mongol] oder [Mongol] Ligustrum lucidum.

Mongol: Beseitigt die schädlichen Wirkungen des Schleimes, welche mit Temperaturerhöhung beseitigen Temperaturerniedrigung einhergehen.

小茴香 [Tibetan] [Mongol] Foeniculum vulgare.

Mongol: Heilt Temperaturerhöhung des Pneuma, Vergiftungen und Augenkrankheiten.

! 車前子 [Tibetan] [Mongol] Plantago major vulgaris, latifolia, variatio asiatica.

P. diuretisch, kühlt befeuchtend die Hitze, kühlt das Blut.

Süss, kalt, kühlt das Blut, beseitigt Hitze, stillt Husten und Nasenblutungen, entfernt Stauungen, macht die Augen leuchtend, wirkt harntreibend.

Die jungen Triebe sind süss und kalt, wir=

gen Lunge und Leber von hitzigem Winde, waschen die Blase, befördern den Harnabfluss, ohne dem Pneuma zu schaden. Haben gleiche Wirkung wie 茯苓, stärken das weibliche Prinzip, mehren das Sperma und lassen die Männer Kinder zeugen.

Die Pflanze heilt infolge Durchnässung entstandene Erkältung, die fünf Arten Nierenbeschwerden, Insolatio, wirkt abführend, hilft gegen Rötung des Auges mit Cornealaffection (障翳), befördert die Geburt, treibt den Fötus nach unten.

Nachdem die Pflanze in eine Schüssel mit kochendem Wein getan ist, wird sie mit einem Mangelholz zerrieben.

仙人掌 དབང་པོ་ལག་ [illegible] Tubera Salep?

Mongol: Vermehrt die Kraft des Organismus und des Samens.

離婁 ཧར་ཇེད་ [illegible]

Mongol: Wird [illegible] als Abführmittel gebraucht bei Hitze und Fieberschauern.

! 狼毒 Vielleicht Aconitum lycotonum.

! 大黄 Rheum officinale. (Rehm 26).
Vgl. Seite 144.

Mongol: Angewandt bei erhöhter Temperatur als Abführmittel, wenn sie von Vergiftung herrührt, bei Hitze in den Geschlechtsorganen und bei Schleimkrankheiten.

P. Der Rhabarber reinigt ausgiebig das Blut, kühlt Hitze und treibt die verschiedenartigen gestauten Stoffe nach unten, indem er Durchfall bewirkt.

Sehr bitter, sehr kalt, dringt bis zum 足太陰 Gefäß (der Milz zugehörig), bis zum Dickdarm, dem Magen, dem Herzbeutel, der Leber und bis in das Blut. Die Natur der Medizin ist schwimmend, nicht untergehend; sobald sie angewendet wird, geht sie unaufhaltsam ihren Weg; der reinige Extract kann auch nach oben bis zu den höchsten Teilen des Kopfes dringen. Die Medizin wäscht Darm und Magen aus, drängt Stauungshitze nach unten, beseitigt durch Stockungen bedingte

Hitze, heilt die Krankheiten der kalten Jahreszeiten, beseitigt Fieberdelirien, kühlt die Hitze der mit Heiserkeit verbundenen Fieber, bewirkt Diarrhoe sowohl von roter als auch von weisser Farbe, hilft gegen plötzlich entstehende Bauchschmerzen, gelbes Geschwür, Wassersucht, Kotverhärtungen, Stauungen in den oberen Darmpartien sowie gegen Verstopfung, hilft bei Schädigungen durch Trinken, langes Verweilen der Speisen im Magen 宿食, Fülle in Herzgegend und Bauch, sowie bei Harn- und Stuhlbeschwerden. Von guter Wirkung gegen Bluthusten, Nasenbluten, Blutverstopfung, Blutverfall und bei Verletzungen und Blutstauungen. Rhabarber ist von spezifischer Wirkung gegen echte Hitze und verborgenes Feuer im Blute, er leitet das Wasser ab, beseitigt Husten, verzehrt Eiter, bringt Schwellungen zum Verschwinden, kann (krankhaftes) Altes und Neues fortstossen; aber diese Medizin schädigt das Urpneuma und treibt viel dem weiblichen Prinzip angehörendes Blut hinab.

Bei geschwächten Patienten, deren Pneuma

erkrankt ist, oder mit leerem Magen, ist der Gebrauch des Rhabarbers contraindiciert.

亞大黃 [illegible] [illegible] Andere Rheum Art.

Mongol: Reinigt das Blutwerk in den Knochen und trocknet Wunden aus.

大戟 [illegible] [illegible] [illegible] Stellera chamaejasme Wikstr., nach andern aber [illegible] Euphorbia lasiocaula Boiss. Vgl. S. 151.

Mongol: Beruhigt geschwürige Schäden und erweist sich als ein Abführmittel bei schweren Erkrankungen.

P. Wirkt stark diuretisch auf Flüssigkeitsansammlungen im Leibe.

Bitter, kalt, giftig, kann durch diuretische Flüssigkeitsansammlungen im Leibe beseitigen, bringt das Blut in Bewegung, wirkt schweißtreibend, befördert Stuhl und Urin, heilt die zwölf Arten von Wassersucht, Völligkeitsgefühl im Leibe, plötzliche Schmerzen, Anhäufungen, Geschwülste am Hals und Achselgegend, hilft gegen giftige Einflüsse des Windes

und gegen geschwollene Füße, es macht die Gefäße durchgängig, bewirkt Abort.
Aus Versehen eingenommen schädigt diese Medizin das wahre Pneuma.

! 玉竹 [illegible] [illegible] Polygonatum vulgare, nach dem So moku.
Mongol: Heilt Nieren- und Rückgratkrankheiten.
Vgl. S. 144.

! 黄精 [illegible] [illegible] Polygonatum multiflorum All., nach dem So moku.

! 白芨 [illegible] [illegible] Bletia hyacinthina nach dem So moku.

Mongol: Vermehrt die Lebensfreude und hilft gegen Hitze, (gelbliche Flüssigkeit).

P. Unterstützt und consolidiert die Lunge, vertreibt Blutstauungen (瘀) und bildet neu.
Geschmack bitter, infolge ihrer scharfen Natur consolidiert die Pflanze und faßt zusammen. Das im Herbst gesammelte Kraut dringt in die Lunge und bringt Blutspucken zum Aufhören. Verletzte Stellen der Lunge kann die Pflanze auf neu reparieren. Sie hilft bei Verbrennungen und Verletzungen

durch Feuer, gegen schlechte Geschwüre und bösartige Schwellungen, sie demarkiert brandiges Fleisch, beseitigt faules Fleisch und Blutextravasate, regeneriert, beseitigt Knötchenbildung im Gesicht (皯皰). Die Pflanze dient zum Beschmieren rissiger Hände und Füsse, macht Fleisch und Knochen geschmeidig. Adjuvans ist: 紫石英. Zu vermeiden sind: 杏仁 sowie 烏頭.

! 百部 པ་སྦྲུ་པ [Mongolian] Stemona sessilifolia, nach dem So moku.

Mongol: Heilt Temperaturerniedrigung und Eiterung in den unteren Körperteilen.

! 天門冬 ཨ་ཉེ་ཀ་ཙ Asparagus lucidus.

P. Reinigt Feuer aus der Lunge zum Verschwinden, unterstützt Nieren und Urin, feuchtet hitzigen Husten.

蘄艾 སྦྲུ་ཀ Artemisia Art.

! 藁本 oder 槀本 སྦྲུ་ཏྲག Nach Тамариновъ: Radix conii seu cicutae.
Nach dem So moku Nothosmyrnium japonicum.

! 獨活 སྦྲུ་ད་ཀར་ཙ་བ *Archangelica Gmelini DC.*

P. die Kraft der Pflanze besteht darin, den Wind aus dem Körper zu nehmen und die Feuchtigkeit zu entfernen.

! 蒺藜 oder 疾藜 གཟེ་མ་ས་ [illegible] *Tribulus terrestris L.*

Mongol. Heilt Retentio urinae, Rheumatismus und Nierenkrankheiten.

藜蘆 ist Veratrum.

! 石斛 མཉུ་སེ་ཤིང་ *Dendrobium moniliforma Sw.*

! 牛蒡子 oder 蕃子 ཐུ་ག་ཟུང *Lappa major Gaertn.*

蒲公英 ཁུར་མང *Taraxacum officinale Wigg.*
Variatio corniculata.

曲馬菜 oder 取馬蓁 ཡུ་ཀུར *Sinapis Art ?*

細辛 oder 細新 མེད་ཙཏཏཀ་ཝོ
Asarum Sieboldii.

細葉烏頭 ist Aconitum napellus.

P. Vertreibt Wind und Feuchtigkeit, hilft der Leber, macht die Nieren feucht.

蒿子 ཐུར་མོང ?

鵞不食 ན་ག་ཆི *Arenaria serpyllifolia* L.

!地榆 ཟ་ཟྲང་པ་ *Poterium officinale* nach dem So moku.

P. Stillt Blutungen.

紫地榆 ist *Geranium nepalense*.

大 und 小薊 སྐྱུ་ད་ཆེར *Cnicus spicatus* Max.

P. Kühlt das Blut.

山豆根 ཧེམ་པ *Lespedeza* Тамариновъ.

Vergleiche unter 百合根.

獨頭蒜 སྒོག་པ་ཆིག་སྐྱེ Wohl eine Allium Art.

補骨草 ཐང་ཕྲོམ་ནག་པོ *Psoralea corylifolia*,

筋骨草 ist *Ajuga decumbens*.

橘餅 [illegible] Orangenpaste ?

C.

Die nun folgenden Arzneimittel sind hauptsächlich dem Tierreich entnommen.

犀角 [illegible] [illegible] Rhinozerosshorn.
Mongol: Unterstützt [illegible] die Eintrocknung von Eiter Blut und Lymphe in der Brusthöhle.

鹿茸 [illegible] Geweihspitze junger Hirsche.
Fehlt im Berliner Druck.
P. Hilft außerordentlich bei Leere des männlichen Prinzips (daher Aphrodisiacum).
Süß, lau, concentriert das männliche Prinzip, erzeugt Sperma, unterstützt das Knochenmark, nährt das Blut und hilft dem männlichen

Prinzip; es kräftigt die Sehnen, festigt die Knochen, heilt Leere und Kälte der in der Zeillungegend gelegenen Nieren.

海巴兒 མགྲིན་བུ་པ་

Mongol: Stillt Blutfluss, trocknet Eiter und Lymphe.

靈羊血 གཙོད་ཁྲག auch 羚羊血

Blut der Orongo-Antilope.

Mongol: Stillt Diarrhoe.

蛇肉 སྦྲུལ་ཤ Schlangenfleisch.

Mongol: Zerteilt circumscripte Stauungen, begünstigt den Abgang von Verhaltungen, ist nützlich bei Augenkrankheiten.

孔雀肉 རྨ་བྱའི་ཤ Pfauenfleisch.

Mongol: Heilt Gallenkrankheiten und Vergiftungen.

龍骨 འབྲུག་རུས Drachenknochen.

Mongol: Bewirken die Überhäutung von Schrammen und minderen Eiterungen oberflächlicher Verwundungen.

P. Beseitigen Durchfall, contrahieren durch ihre adstringierenden Eigenschaften den Darm, schützen gegen Hochschrecken.

(Unter dem Namen Drachenknochen wird ein Mineral als Arznei verabfolgt.)

大雲虎臭 ང་བྱི་ང་ཤ་ [illegible] Fleisch von Eidechsen, die an schwarzen Orten leben.

Mongol: Heilt mit erniedrigter Temperatur einhergehende Krankheiten der Nieren und des Herzens.

海馬 ཟངས་པ་ [illegible] Chamaeleon.

Mongol: Vermehrt den kindererzeugenden Samen.

雪蝦蟆 གངས་སྦལ nach Sarat Chandra Das eine Schneeeidechse, auf dem Rücken kreisförmig gezeichnet, der gemeinen indischen Eidechse ähnlich. gleich गोधा nach Satis Chandra Acharya (Sanskrit

terms from Tibetan-Sanskrit Lexicons of Tibet explained.) Außerdem bedeutet der tibetische Ausdruck noch einen sagenhaften Frosch; das Männchen lebt im Schneegebiet der Berge, das Weibchen in den Abgründen und Schluchten, angeblich sollen sie nur zur Paarungszeit zusammenkommen.

牛皮 བ་སེ་ཀོ Rinderhaut.
Nach H. Laufer sind Einwicklungen in Felle frischgeschlachteter Tiere bei den Mongolen ein häufiger Ersatz für heiße Bäder.

象皮 གླང་ཀོ་ ᠵᠠᠭᠠᠨ ᠠᠷᠠᠰᠤ Elefantenhaut.
Mongol: heilt schwarze Pocken.

川山甲 der Berliner Druck gibt die Varianten 鮫鯉, nach dem Pen ts'ao auch 穿山甲 genannt.
ན་ཀ P. macht die Adern durchgängig.

卷柏 སྡོ་ཚ་སྲི་ན་སྡེང་མོ Selaginella involvens Spr.
Mongol: heilt Hitze in den Knochen.
P. Roh bringt sie das Blut zum Zerstreuen, geröstet stillt sie Blutungen.

鸓鼠羽毛 བྱ་མ་བྱིའི་སྒྲོ Flaume vom Pteromys, dem fliegenden Eichhörnchen.

斑猫虫 བྱང་བ ᠵᠠᠩᠳᠠ ? nach Поздневъ чжанда, ein Käfer.
Mongol: Löst die Krankheiten des Blutgefässes.

螃蟹 སྡིག་སྲིན Krabbe, Sanskrit कर्कट.
Wird nach Sarat Chandra Das gegen Paralyse, Nierenkrankheiten und Wassersucht angewendet.

血 堨 ཆུ་སྲིན་ཁྲག Krokodilblut. Siehe S. 158.

夏草冬虫 དབྱར་རྩྭ་དགུན་འབུ.
Wörtlich: Im Sommer wie Gras, im Winter wie ein Wurm, eine Grasart, die im November gesammelt wird und sich im Dezember zusammenzieht. Das Gras gedeiht in Tibet, besonders in Kham üppig.
Die Wurzel soll nach Sarat Chandra Das Heilkraft gegen Blattern enthalten.

鮓荅 གི་ཝཾ tibetisch wörtlich Rogenstein, nach Williams chinesische Gallensteine.

Chinesische Gallensteine Bezoar heißen auch tibetisch gi wang oder gi bam. (Vgl. im Vorhergehenden unter 牛黃). Nach Desgodins Dictionnaire tibét.-lat.-français: Bezoar seu concretio flava in jecore boum morbidorum, medicina efficax ad dissipandam bilem. Hiernach scheint es sich also nicht um den echten orientalischen Bezoar, ein Konkrement im Magen von Capra aegagrus Gm. zu handeln, sondern um Gallensteine, die häufig als Ersatz für echten Bezoar dienen. Nach Desgodins geschieht die Verordnung des gi wang zu ein Gramm in etwas Brunnenwasser, die trockene Substanz wird mit Gold aufgezogen.

蟾 སྦལ་ནག Kröte.

腹中寶 ནབར་རེལ ?

芽茶 ?

白芥子 ཡུངས་དཀར Weißer Senf.

! 芥菜子 ཡུངས་ནག Schwarzer Senf.

饅侄 ཁུར་མ oder 饅敬 Gesalzener Kuchen.

黄蠟 སྦྲ་ཚིལ Gelbes Wachs.

生蜂蜜 སྦྲང་རྩི roher (ungeschleuderter ?) Honig.

蜂蜜 སྦྲང་རྩི oder 紅蜜 oder 石蜜 oder 嚴蜜.
Rötlicher Bienenhonig.
P. Unterstützt das Körperinnere, kühlt das Feuer, wirkt abführend.

白蜂蜜 སྦྲང་དཀར Weißer Bienenhonig.

冰糖 ཤེལ་ཀར Candyzucker.

沙糖 བྱེ་མ་ཀར Streuzucker.

黑糖 བུ་རམ Melassezucker.

青料 ནས Gerste. 麥料 ist eine Verschiedene.

大麥 སོ་བ Gerste, in Westtibet bedeutet
སོ་བ eine Species der ནས.

小麥 གྲོ Weizen.

粳米 འབྲས gewöhnlicher Reis.
L. Unterstützt die Milz, reinigt die Lunge.

小米子 ཁྲེ im Berliner Druck 穀子,
im Pen ts'ao des Shen-nung 粱,
Setaria italica.

蕎麥 oder 雀麥 བྲ་བོ Buchweizen.

白芝麻 ཏིལ་དཀར Weisser Sesam तिल.

!胡麻 ཟེ་ཧ Sesamum indicum Vgl. Seite 180.
जतिला oder जतिलः
黑芝麻 bei Shen-nung 巨勝 genannt, ist der schwarze Sesam ཏིལ་ནག

豌豆 སྲན་ཆང Lathyrus maritimus Bigel.

蚕豆 མོན་སྲན Nach Sarat Chandra Das Indische Bohne.

! 赤小荳 མདའ་འབྲས *tibetisch wörtlich Pfeilfrucht,*
in Peking Abrus precatorius,
in anderen Gegenden Phaseolus Rot.
Vgl. S. 179.

人黃荳 མ་ཉ་ཀ *Eine kleine, rötliche Samenbohnenart in Nepal.*
der letzte Buchstabe des tibetischen Namens fehlt im schadhaften Text, man könnte auch anders conjicieren, nämlich:
མ་ཉེ་འདབ་མ *Hemionites cordifolia nach Sarat Chandra Das.*

蘿卜乾 ལ་ཕུག་ *oder* ཏེ་ལ *Rettich.*

閩姜 སྒ་ཀ་ཉེར ?

酒麯 ཆང་ཕབ *Weinhefe.*

蘓合油 [illegible] *Styrax-Benzoin Öl.*

梵紅花 ཁ་ཆེ་གུར་གུམ Kashmir Safran, nach Williams die rote Blume Brahma's.

Ende der Arzneimittelaufzählung des Leipziger Druckes.

D.

Anhang.

Der Berliner Druck enthält folgende Arzneimittelnamen, welche im Leipziger Druck nicht enthalten sind:

! 無荑子 ཟུང་ཐང་ *Ulmus macrocarpa.*

瀛藤果 ངེག

白疑艸 ཏུ་ཙ

佛茄 oder 商陸 ཨངག *Strammonium.*

苜蓿 ཤ་སྙོས *Medicago denticulata,* nach dem Sô moku.

藿香 nach Татариновъ *Lophantus rugosus,* nach Smith *Betonica officinalis.*

松塔兒 nach Smith „firknots".

! 瓦松 nach Henry *Cotyledon fimbriata* Turcz., *variatio ramosissima* Max.

鳳仙花

至頂花

芦萩 Gnaphalium.

蘭玉 Eupatorium.

大黃 ལྕུམ་རྩ Rheum, Rhabarber.

! 玉竹 ལྕུ་ཟ oder 萎蕤 oder 地節. Vgl. Seite 127.
Wahrscheinlich Polygonatum vulgare.

水芹 སྔོ་ལྕུབ Oenanthe stolonifera DC.

栝樓 oder 天花粉 ཡཀྡ Zaunrübe.
Bryonia dioica alba.

大風子 མ་ཏུ་ཏ་ཡ་ཆ་ཏ Gynocardia odorata.
P. Wirkt erhitzend auf Husten; äusserlich gebraucht heilt die Pflanze Geschwüre.
Scharf, heiss, giftig. Man verwendet das Öl,

es heilt Wunden, Flechten ? (癬), Scabies, Lepra, tötet Würmer und paralysiert Gifte. Kommt aus ganz südlichen Gegenden. In dem Samen ist ein Kern von weisser Farbe; wenn das Öl alt wird, bekommt es eine gelbe Farbe und wird unbrauchbar. Bei dem Gebrauch der Medizin zu dem 丸藥 Rezept darf man das Öl der Pflanze nicht verwenden.

葛根 ཁྲི་མོང་ནག་པོ Pachyrhizus Thunbergianus, sive Pueraria Thunberg.

大葉馬藍 ཐ་ཡི Polygonum tinctorium.

胡葱 ཞི་སྒོག wörtlich „fremde Zwiebel“ ?

! 茯苓 oder 伏神 ཡག་ལིག Smilax sinensis, aber nach Thunberg Lycoperdon tuber. L.
P. Unterstützt Herz und Leber, befördert den Wasserabfluss.

! 棗 ཚ་ཀྱག Zizyphus vulgaris, Brustbeere; nach Smith gegen Husten angewendet.

香蓋 ཤིང་ཏོག nach Sarat Chandra Das:
Herzförmige Frucht eines Baumes.

柰 ཨ་མྲ Mangoe चूत oder आम्र
nach Stanislaus Julien: Bryonia grandis; nach Dr. Eitel: Jasmin.

好墨 སྣག་བཟང Gute Tusche.

P. Scharf, kalt, stillt das Blut, stillt Nasenbluten. In Wein verrieben und eingenommen hilft sie, wenn die Nachgeburt nicht kommen will.

! 葱 བཙོང Allium cepa, Zwiebel.

! 甘蔗 oder 甘蔗 བུར་ཤིང Zuckerrohr.

鉄蛇 ལྕགས་སྦྲུལ

夜明沙 ཕ་ཝང་བྲུན auch 天鼠矢
Fledermauskot.

P. Reinigt zerstreutes Blut, macht die Augen glänzend.

青庄羽 གསོ་ཁྲའི་སྒྲོ

龜蓋 རུས་སྦལ་ཁོག་པ Schildkrötenschale.
P. Unterstützt das weibliche Prinzip, vermehrt das Blut.

獅子油 སེང་གེའི་ཚིལ Löwenfett.

猫肉 བྱི་ལའི་ཤ Katzenfleisch.

Teil II.

Pflanzen, die in der tibetisch-mongolischen Pharmacopoe nicht enthalten sind, aber zumeist in China als Arzneimittel in Gebrauch sind.

胡桃 oder 核桃 Juglans regia.

鬧羊花 oder 羊躑躅 Hyoscyamus niger. Vgl. S. 107.

鬼臼 Podophyllum versipelle.

昆布 Laminaria saccharina.

楠 Laurus nobilis.

樟 Cinnamomum camphora Nees.

天竺桂 Cinnamomum japonicum.

肉桂 Cinnamomum Loureiri.

物桂 Cinnamomum pedunculatum.

野葛 Rhus toxicodendron L, var. radicans Miq.

大戟 Euphorbia lasiocaula Boiss.

翳子草 nach Smith auf Euphorbia Root, used locally in eye deseases.

澤漆 Euphorbia helioscopia L. So moku.

阿魏 oder 興渠 Ferula asa foetida. Vgl. S. 75.

檉柳 oder 河柳 Tamarix chinensis.

徽藤 Wistaria sinensis.

霉麦 Claviceps purpurea, Secale cornutum

竹蕈 Polyporus antithelminticus.

狗脊 oder 狗青 Cibotium Barometz, Penawar Djambi.

檜 *Juniperus sabina*, Sadebaum.

檜柏 " *chinensis*.

杜松 " *rigida*.

落葉松 *Larix leptolepis* Gord.

藜蘆 *Veratrum nigrum*.

檳榔膏 *Areca catechu*, Betel.

安石榴 *Punica granatum*. Vgl. S. 74, 162.

檀香 *Santalum*. Vgl. Tafel 88.

番木鼈 *Strychnos nux vomica*. Vgl. T. 76.

鈎吻 *Gelsemium elegans*.

Varianten für Gelsemium:

(野葛)。胡蔓强。斷腸草。大茶葉藤

Über diese Droge berichtet Bretschneider im Anschluß an den Pen ts'ao etwa wie folgt:

It is a climber. It's leaves resemble those of the Ocimum basilicum, are glabrous and thick. It is also called Hu man ts'ao 胡蔓草. When people happen by mistake to eat the leaves mixed with vegetables, they die in the course of half-a-day. The Yu-yang-tsa-tsu (8th century) states: Flowers resembling the flowers of the Gardenia, but are slightly larger and of a yellowish colour. Leaves of a blackish colour. When eaten by mistake they cause death in a few days. Counter-poison: the blood of white goose and duck. The Ling-nan-wei-sheng-fang says: One leaf when introduced into the mouth causes hemorrhagies from all orifices followed by death. Li Shi-chen adds: When it comes in contact with the bowels of man or beast they become black and gangrenous in half-a-day.

Polystichum fragrans Ledeb; nach früherer Ansicht:

覆盆子 (Rubus idaeus, Himbeere.)

白前 Vincetoxicum purpurascens, So moku.

白薇 Vincetoxicum acuminatum, "

旋花 Convolvulus japonicus Thbg.,

auch als 兎兒苗 bezeichnet, das nach dem So moku

als Calystegia sepium Miq. erklärt wird.

毛地黄 oder 毛原 Digitalis purpurea.

苦芙 Cnicus nipponicus Max.

小薊 Cnicus japonicus DC., Vgl. S. 130.

石蒜 Nerine japonica.

沙參 Adenophora verticellata. Vgl. S. 97.

及己 Chloranthus serratus sive japonicus, So moku.

草珊瑚 Chloranthus brachystachys Bl.

山珊瑚 Galeola septentrionalis Reichenb.

紫羅欄花 Matthiola incana R. BR.

金縷梅 Hamamelis japon.

番石榴 Psidium guava L.

海桐花 Pittosporum Tobira Ait. Vgl. S. 91.

滿天星 Serissa foetida Com.

山梅花 Philadelphus coronarius L. Japanische

Botaniker geben hierfür 溲疏 an.

白鮮 Dictamnus albus.

蜀羊泉 Dulcamara. Vgl. Seite 92.

梧桐 Sterculia platanifolia L.

如意草 Viola verecunda A. Gray.

地花菜 Patrinia palmata Max.

敗醬 Patrinia villosa. So moku.

桔梗 Platycodon grandiflorum, Henry.

莧 Amarantus Arten, der Pen ts'ao giebt 5 an.

茱萸 oder 吳茱萸 Xanthoxylon, Vgl. S. 166, 110, 92, 75. auch in Japan gebräuchlich als Stimulans und Stomachicum; nach Smith besonders in Honan, Kuei-chou und Shan-tung vorkommend.

冬葉樹 Erythrina corallodendron L.

黄茅 oder 地筋 Heteropogon Hirtus.

水連 Coptis teeta.

白附子 Jatropha Janipha L. ?

麻蕡 Cannabis sativa. Vgl. Seite 72.

無花果 Ficus carica L.

苧麻 Boehmeria nivea. Vgl. S. 163.

茅 Quercus cornea. Flora hongkongensis 322.

山薑 Canna indica. " " 349.

射干 Pardanthus sinensis Ker.

高良薑 (Galanga). Wahrscheinlich Alpinia, siehe S. 160.

金針花 Hemerocallis fulva L.

韮菜 { nach Linné Allium angulosum,
" Loureiro " uliginosum,
" Baker " tuberosum Roxb.

天蒜 Bernardia scilloides. Flora hongkongensis 373.

盧會 Aloe.

卷丹花 Lilium tigrinum Ker. ?

麥門冬 Ophiopogon japon. Ker.

香附子 Cyperus rotundus. Siehe Seite 182.

茅根 Perotis latifolia.

鹿角菜 Clavaria muscoides.

木耳 Peziza auricula L.

山紫薇花 Lagerstroemia indica L.

木鱉子 Momordica cochinchinensis. Vgl. S. 73.

馬蘭花 Aster indica.

防風 { nach Linné Coreopsis leucorhiza,
aber vielleicht Bidens leucorhiza.

廣東防風 Origanum Dictamus.

草蒿 Artemisia annua.

山藥 Dioscorea oppositifolia L. Siehe Seite 131.
赤花藤 Plumbago coccinea Vachell
素馨花 Jasminum officinale.
酸漿 Physalis Alkekengi.
鬧陽花 Datura alba Nees.
獨脚金 Striga hirsuta.
馬鞭草 Verbena officinalis, Parker.
香草 Mentha hirsuta.
紫蘇 Perilla ocymoides.
藿香 Leophanthus rugosus Fisch.
冬葵子 Malva verticillata. Vgl. Seite 115.
黄蜀葵 Hibiscus esculentus.
山芝麻 Helicteres angustifolia L.
楊桃 Averrhoa carambola L.
無患樹 Sapindus mokorossi Gaertn.
沉香 Aloexylum Agallochum L. Siehe S. 166.
黄豆 Dolichos soja L.
綠豆 Phaseolus radiatus.
小豆 Phaseolus mungo L.
豆角 Dolichos sinensis.
黑豆 und 麪豆 Dolichos Ootan.

皂莢 Gleditschia sinensis.

草決明 Cassia obtusifolia.

決明子 Cassia sophora.

覆盆 Fragaria Art. Vgl. aber Seite 153.

通草 Aralia papyrifera, aber wahrscheinlich Clematis grata Wall. Siehe Seite 85.

秋葵 Hibiscus Abelmoschus.

血竭 Vergleiche Seite 135.
P. Bringt unterstützend das Blut in Harmonie, zieht Geschwüre zusammen.
Pigment aus der Frucht von Daemonorops (Calamus) draco, einer Palmenart.

竹瀝 Bambussaft.
P. Feuchtet das Feuer an, löst Husten, kühlt Hitze

! 雷丸 Mylitta lapidescens Татариновъ.
P. Beseitigt Anhäufungen, tötet Würmer.

! 桃仁 Pfirsichkern.
P. Wirken reinigend, menstruationsfördernd, kühlen Hitze.

! 杏仁 Aprikosenkern.
P. Reinigen die Lunge, wirken schweißtreibend, kühlen Hitze, drängen das Pneuma nach unten.

黄連

Coptis anoemonoefolia. Vgl. S. 113.

P. Kühlt das Feuer, wirkt durch Wärmeentwickelung günstig gegen Durchfall.

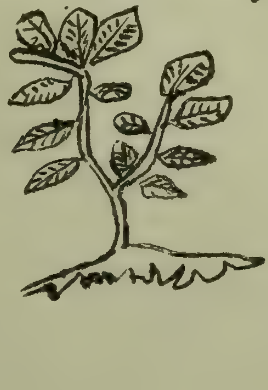
胡黄連

Barkhausia repens.
P. Kühlt das Feuer, wirkt gegen Schwachheit.

! 大青

Nach Hoffm. u. Schlt.
Justicia crinata Thbg., nach andern aber Indigofera tinctoria.(?)

P. Kühlt reinigend die Hitze, welche von Herz und Magen ausgeht. Giftig.

! 芫花 

Daphne genkwa, seu Daphne mezereum.
P. Wirkt stark diuretisch.

砂仁 Amomum xanthioides sive villosum, (nach Williams). Gewöhnliches Gewürz bei Mahlzeiten in China, wird auch 絲砂蔤 genannt.
P. Bringt das Pneuma in Verlauf und wärmt das Innere durcheinander.

! 良薑 oder 高良薑 Alpinia officinarum, Galgant. Flora Hongk 349.
P. Wärmt den Magen und vertreibt die Kälte

大黨子 P. Kühlt die Hitze, äußerlich gebraucht heilt die Pflanze Geschwüre.
(Man kann mit dieser Pflanze Hunde vergiften).

冰片
oder
龍腦香 Camphora. Vgl. Seite 67. Verschieden Artemisia Art. (?)
P. Macht die neun Körperöffnungen durchgängig, vertreibt das Feuer.

薑黄

P. kühlt das Blut und bringt es in Fluss, bewegt das Pneuma.

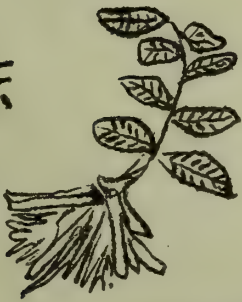
續斷

Dipsacus japon. Miq.
P. Unterstützt Leber und Nieren, reguliert Adern und Knochen.
(Wird in der chinesischen Chirurgie oft verwendet).

延胡索

P gut, das Blut zu beleben, und von vorteilhafter Wirkung auf das Pneuma.

! 升麻



drei Arten bekannt:

Astilbe < Max.; polyandra Hemsl. Thunbergii Miq.

Nach Hoffm. u. Schlt Thalictrum rubellum.
Mitunter verwechselt mit 野升麻 Poterium officinale.
P. Leicht an Gewicht, zieht das männliche Prinzip nach oben, löst Gifte auf.

! 栗 Kastanie.
P. Unterstützt die Nieren.

! 陳皮 Orangenschale.
P. Kann erhitzen, kann durchdringen, kann unterstützen, kann reinigen, kann nach oben ziehen, kann hinabdrücken.

! 木瓜 Cydonia sinensis, Quitte. Vgl. S. 74.
P. Unterstützt die Milz und bringt sie in Harmonie, stärkt contrahierte Sehnen, wirkt adstringierend und zieht die Lunge zusammen.

山查

nach alter Schreibweise:
山樝 Crataegus Art?
Wahrscheinlich Crataegus pinnatifida.
Vergleiche Seite 79.

P. Beseitigt Pneuma-Stauung und sonstige Anhäufungen, zerteilt Retentionen, beeinflusst Husten.

石榴皮 Cortex Granati ? Siehe Seite 74 u. S. 152.
P. Wirkt adstringierend auf den Darm, wird äusserlich zum Bartfärben benützt.

! 凌霄花 Tecoma sive Bignonia grandiflora, wird auch 紫葳 genannt.

P. Kühlt die Hitze des Blutes.

鬱金 Nach Williams: Gelbe, aromatische Wurzel einer Curcuma Sorte.

P. Bringt das Pneuma in Bewegung, beseitigt Langweile, reinigt das Blut, bringt Gestocktes in Fluss. Curcuma longa, variatio macrophylla Miq.

苧根 Boehmeria nivea, nach Smith.

P. Kühlt Feuer, zerteilt Stauungen.

! 黄芩 Scutellaria macrantha, nach dem Somoku.

P. Kühlt das Feuer und beseitigt Durchfall.

! 牡丹皮 Paeonia major.

P. Kühlt bestehendes verborgenes Feuer (im Körperinnern) und unterstützt das Blut.

! 澤蘭 nach Bretschneider gleich 虎蘭 Eupatorium Art.

P. Bringt das Blut in Umlauf und Flüssigkeit zum Abfliessen.

! 白微 *Vincetoxicum acuminatum sive atratum*; nach dem So moku auch 春草 genannt. Vgl. Seite 73, 153.

P. Kühlt bei Hitze des Blutes.

何首烏

P. Von ebenmäßigem Geschmack, unterstützt Leber und Nieren, macht den Samen dickflüssiger. (d.h. beseitigt Spermatorrhoe.)

! 前胡 *Angelica refracta*, nach dem So moku.

P. Schweiß treibend, Blähungen treibend, heilt durch Wind verursachten Husten.

! 柴胡 *Bupleurum falcatum sive octoradium*, nach dem So moku.

P. Spezifische Eigenschaften: Schweiß treibend, bringt die inneren Organe in Harmonie, entfernt die Hitze, läßt das männliche Prinzip nach oben steigen.

! 天麻 *Gastrodia elata*.

P. Vertreibt den Wind.

! 肉桂 *Cinnamomum Loureiri Nees*, nach dem Hon zo.
P. Sehr heiss, unterstützt das Lebensfeuer in der Niere.

桂枝 die feinen Enden der Zweige von *Cinnamomum*.
P. Leicht an Gewicht, spalten das Fleisch (versperren dem Schweiss etc. den Austritt nach aussen) regulieren die Tätigkeit der Unterhaut-zellgewebsschichten.

! 杜仲 *Evonymus japon.*, aber nach Hooker: *Eucommia ulmoides*. Vgl. S. 27.
P. Hilft der Beckenregion sowie der Knie-gegend.

! 女貞子 *Ligustrum ibota sive japonicum*.
P. Ebenmässig, unterstützt Leber und Nieren.

! 梔子 *Gardenia florida*, nach dem Hon zo.
P. Kühlt das Feuer des Herzens, der Lunge sowie der drei Körperabschnitte 三焦. Vgl. S. 97.

原朴 *Magnolia hypoleuca*. P. Reinigt, drängt das Pneuma nach unten, zerteilt Stauungen.

山茶花 Siehe auch Seite 113.
P. Reinigt und kühlt das Blut.

! 吳茱萸 Nach Татариновъ:
Xanthoxylon (piperitum), aber nach Bretschneider: Boymia sive Evodia rutaecarpa.
P. Heiss, beseitigt durch Wind herbeigeführte Kälte und Feuchtigkeit; treibt speziell das Pneuma nach unten, beseitigt Langeweile. Vgl. auch Seite 157.

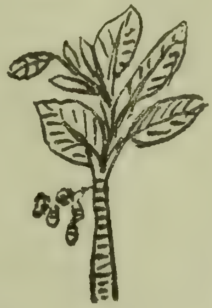
胡椒 Pfeffer. Vgl. Seite 74.
P. Heiss, wirkt erfrischend auf das Mediastinum, löst Husten.

蘇木 Perilla. Rot.
P. Kühlt das Blut und bringt in Bewegung, wirkt schweisstreibend.

! 沈香 Aloëxylon agallochum.
P. Schwer an Gewicht, reguliert das Pneuma, hilft dem männlichen Prinzip.

! 梹榔 oder 檳榔 Betel, Areca catechu L.
P. Reinigt das Pneuma, bringt Flüssiges zum Ablaufen, bringt Schwellungen zum Durchbruch, greift Verstopfung wirksam an. Vgl. S. 92.

大腹皮



P. Reinigt, drängt das Pneuma nach unten, bringt das Wasser zum Abfließen.

金櫻子

Rosa hystrix. Vgl. Seite 72.
P. Macht das Sperma dick=flüssiger, wirkt versteifend auf die Därme, (antidiarrhoisch).

! 秦皮 Fraxinus longicuspis Zucc.
P. Von adstringierender Wirkung, macht die Augen klar.

! 皂角 oder 皂莢 Gleditschia sinensis.
Vergleiche Seite 89.
P. Macht die neun verschlossenen Körperöffnungen durchgängig, zieht den Wind heraus.

川椒 Hua Pfeffer Rot.

P. Vertreibt Kälte und Feuchtigkeit, doch die eigene hitzige Natur unterstützt die Pflanze der Feuer.

! 玄参 Scrophularia Oldhami Oliv. (So moku).

P. Hilft der Harnsekretion, bekämpft Feuer, welches nicht wurzelhaft ist.

Bitter, salzig, einwenig kühl, Farbe schwarz, dringt in die Nieren ein, kann das Wasser kräftigen und so das Feuer dämpfen. Vertreibt umherziehendes, nicht wurzelhaftes Feuer, vermehrt den Samen, macht das Auge hell, beeinflüsst vorteilhaft Husten, befördert Stuhl und Urin, heilt die Hitze der Knochen, rettet vom Tode, heilt Kälteeinfälle, beseitigt das Gift des männlichen Prinzipes, stillt den Durst, beseitigt fieberhaftes Frösteln, Halsschmerzen etc., Scrophulose 瘰癧 und Knötchenbildung 結核, Geschwülste 癰疽, die Mausgeschwulst 鼠瘻 (wandert herum, soll besonders bei Frauen vorkommen, wird mit Eifersucht in Zusammenhang gebracht. (der Verfasser)).
Leute mit leerer Milz oder mit Durchfall dürfen diese Medizin nicht gebrauchen. Beim Kochen vermeide man kupferne Gefässe.
Zu meiden ist der gleichzeitige Gebrauch der folgenden Pflanzen 黄耆, 山茱, 薑棗, 藜蘆.

! 黄耆 Sophora tomentosa.

P. hilft dem Pneuma, festigt die Hautoberfläche, wirkt befeuchtend = kühlend auf das Feuer.

Süsslich und mild. Roh gebraucht festigt die Pflanze die Hautoberfläche; wenn kein Schweiss vorhanden ist, bringt sie welchen hervor, bestehende Schweisssekretion bringt sie zum Aufhören. Gar wirkt sie auf das Fleisch in vorteilhafter Weise, kühlt das Feuer des weiblichen Prinzipes und löst die Hitze des Fleisches. Geröstet unterstützt die Pflanze im Innern der Organräume, wärmt die drei Körperabschnitte, kräftigt Milz und Magen, bringt Blut und Fleisch hervor. Eine vorzügliche Medizin, Eiter zusammenzuziehen und Geschwüre aus dem Innern an die Oberfläche zu ziehen. Wenn die Pocken sich nicht heben wollen, das männliche Prinzip leer und ohne Wärme ist, dann ist diese Medizin angezeigt. Die Medizin ist schon lange als Adjuvans gebräuchlich, daher der Name 耆. Die Schale ist gelb, das Fleisch weiss und fest, das ist die gute Sorte, eine in das Körperinnere unterstützend eindringende Medizin, und zwar zerstossen, mit Honig geröstet. Um auf die Hautoberfläche zu wirken, wird die Pflanze roh

gebraucht. Adjuvans von 茯苓.
Verträgt sich schlecht mit folgenden Pflanzen 龜甲 und 白鮮皮, desgleichen ist zu vermeiden 防風.

! 貫衆 gleich 毛貫衆 *Aspidium falcatum.*

P. Kühlt Hitze, löst Gifte.

Geschmack bitter, einwenig kalt. Giftpflanze, kann das durch abnorme Hitze (im Körper) entstehende Gift beseitigen. Heilt Menorrhagieen und Vaginal=Ausfluss. Beseitigt schmerzhafte Schwellung, welche post partum durch Blut und Pneuma hervorgerufen ist. ...... Bringt im Halse steckengebliebene Knochen in Bewegung, tötet die drei Arten von Würmern.
(Beim Auftreten einer Pestepidemie wird diese Pflanze in die Brunnen geworfen, um die Ansteckung des Wassers zu verhindern (der Verfasser)).

! 地黄 *Rehmannia glutinosa.*

(生) Roh und frisch kühlt sie sehr das Feuer.
P. Süss und bitter und sehr kalt dringt die Pflanze in Herz und Nieren ein und kühlt das Feuer im Inneren. Sie befeuchtet die Glut im

Magen und im Dickdarm, bringt Stauungen in Fluß, macht die Adern durchgängig, ebnet alle Widerstände für das Blut, heilt Blutspucken, Nasenbluten und blutigen Ausfluß per vaginam, ferner Schäden durch Kälteeinfall. Reizt den Penis und hilft gegen die grosse Hitze bei Pocken 痘症. Zu reichlich genommen ist die Medizin dem Magen schädlich. Von der frisch gepflückten, rohen Pflanze presst man den Saft aus und trinkt ihn, oder man nimmt ihn mit Wein, dann schadet er dem Magen nicht. Roh ist die Droge kalt 寒, getrocknet kühl 涼, gekocht lau.

(乾) dieselbe Pflanze in getrocknetem Zustande. Unterstützt das weibliche Prinzip und kühlt das Blut.

Süss und bitter und kalt durchdringt die Droge das weibliche Prinzip und drängt es nach unten, dringt vor bis zum 少陰 Gefäss von Hand und Fuss (Herz und Nieren entsprechend) und zu den 厥陰 Gefässen (Herzbeutel und Leber entsprechend) und bis zum 太陽 Gefäss der Hand (dem Dünndarm entsprechend). Die Pflanze unterstützt das weibliche

Prinzip, drängt das männliche zurück, bringt Blut hervor, kühlt das Blut, heilt die infolge Leere des Blutes entstandene grosse Hitze, ferner quälenden Husten, Schwäche und Schwachhaftigkeit, Blutspucken, Nasenbluten und Blutharnen, Ohnmachtsanfälle infolge Blutverlust per vaginam, Hitze und Schmerzen an den Füssen, Brüche, Kontusionen, Aderverletzungen, consolidiert das Knochenmark, befördert das Fleischwachstum, beeinflusst vorteilhaft Stuhlgang und Urin, bringt die Menstruation in Ordnung, beruhigt den Uterus, kann Würmer abtöten, heilt plötzlich entstandene Herz= oder Leibschmerzen.

Das in der Gegend von Chiang-che 江浙 woh gewonnene Kraut ist auf der Südseite nur wenig kräftig an männlichem Pneuma, auf der Nordseite hingegen ist es sehr kräftig an gesammeltem weiblichem Prinzip.

Das Kraut aus der Gegend von Hoai-ch'ing 懷慶 ist dick und gross, ähnlich dem Innern der Austern, es ist von guter Qualität. Mit Wein bereitet treibt es nach oben und aussen. Mit Ingwer bereitet beseitigt es Verstopftsein des Schlundes. Kontraindiciert ist gleichzeitiger Gebrauch von 貝母

und 蕪荑. Verboten sind: Radieschen, Zwiebeln, Knoblauch, Kupfernes und eisernes Geschirr. Im Wein verträgt es sich gut zusammen mit 門冬, 丹皮 und 當歸.

(熟) dieselbe Pflanze in gekochtem Zustande. Hilft Leber und Nieren, nährt das Blut, unterstützt das weibliche Prinzip.

! 王不畱行 oder 王不留行 nach dem So moku

Saponaria vaccaria L.

P. Bringt das Blut in Bewegung.

Süß, bitter, von ebenmäßigem Geschmack. Ihrer Natur nach dringt die Arznei unaufhaltsam vorwärts (daher auch der Name, zu deutsch: Auch ein König kann sie auf ihrem Wege nicht aufhalten) Spezielles Mittel zur Beförderung der Blutbewegung in den Adern und auch in der Morgenader (陽明). Beseitigt Wind und 痺, stillt Blutung und Schmerz, macht die Gefäße durchgängig, befördert den Stuhlgang sowie die Milchsekretion, auch die Geburt. Heilt von blanken Waffen herrührende Wunden, ferner Geschwüre, zieht Dornen aus Wunden heraus.

Schwangere dürfen diese Medizin nicht benützen.

骨碎補 Polypodium repandum

P. unterstützt die Nieren, heilt Frakturen und Wunden. Das Buch Hoang-ti Nei-King sagt: die Nieren stehen in Verbindung mit dem Magen. Nach vorn beeinflusst die Medizin günstig die Urinabsonderung, nach hinten den Stuhlgang. Bitter, lau, unterstützt die Nieren, deshalb heilt es Ohrensausen (Ohrensausen kommt nämlich von Leere der Nieren) und lang anhaltenden, von Leere der Nieren herrührenden Durchfall. Die Niere ist der Herr über die Knochen, deshalb heilt die Pflanze Frakturen, Wunden, Zahnschmerzen, auch dringt sie bis zu den 厥陰 Gefäßen (dem Herzbeutel und der Leber entsprechend). Sie kann der Menstruation zum Eintreten verhelfen und anderseits die Blutung zum Stehen bringen.

Die Wurzel ist flach und ähnlich wie beim Ingwer, man gebraucht die Wurzel (nachdem man die Härchen entfernt hat) oder auch in Honig verrieben, gekocht.

烏藥 Daphnidium myrrha Nees. ?

P. Reguliert spezifisch das Pneuma.

Scharf, warm, duftend, ziehend, dringt nach oben in die Milz und die Lunge, nach unten zum Nieren=gefäss, kann anormales, widriges Pneuma aus Brust und Leib vertreiben. Spezifisch wirksam gegen alle vom Pneuma verursachten Krankheiten. Wenn das Pneuma reguliert ist, wird der Wind vertrieben, deshalb ist diese Medizin ein gebräuchliches Heilmittel gegen inneres Pneuma und inneren Wind, ebenfalls gegen Kälte der Blase, zu geringes Pneuma, starke Diarrhoea, Regurgitieren der Speisen infolge revoltierenden Magens, ungenügende Verdauung am (vorhergehenden) Abend genossener Speisen, Durchfall, Cholera, Hemmung des Blutes bei Frauen, Pneuma=Stauung, Ascariden (蚘蛔) der kleinen Kinder. Äusserlich angewendet wirksam gegen Geschwüre etc. sowie Scabies, sowie alle derartigen Krankheiten, die auf anormalen Blut= und Pneuma=Verhältnissen beruhen.

Kann auch die hundert Krankheiten der Katzen und Hunde heilen.

Patienten mit leerem Pneuma oder erhitztem

Pneuma mögen die Anwendung dieser Medizin vermeiden.

Die Wurzel hat folgendes Aussehen (auf dem Querschnitt), wenn sie an Gestalt einer Perlenschnur gleicht, dann ist die Droge gut.

Zu gebrauchen, nachdem man die Pflanze eine Nacht über in Wein hat stehen lassen.

! 金銀花 Lonicera sinensis Wats.

P. Beseitigt Hitze, löst Gifte.

Süss, kalt, dringt in die Lunge, vertreibt Hitze, löst Gifte, hilft gegen Lues, Erkältung (瘵風), nährt das Blut, stillt Durchfall.

Die Pflanze zieht Geschwüre zusammen, wirksam gegen Krätze 疥, Abschilferungen der Haut, Lues, schlechte Geschwülste, Durchfall, blutige Diarrhoe, die fünf Arten Wassersucht und Leibesinsekten.

Die Pflanze verwelkt bis in den Winter hinein nicht, man nennt sie auch 忍冬.

Blüten und Blätter sind von gleicher Wirksamkeit.

Die Blüten haben einen sehr schönen Duft.

Wirkt vergärend auf Wein und kann den Har-

ersetzen; zu dickem Brei gekocht ist die Arznei auch sehr gut.

!蘆根 Phragmites communis Wurzel.

P. Kühlt Hitze, stillt Erbrechen.

Süss, vermehrt die Kühle des Magens, drängt das Feuer nach unten, heilt Erbrechen und kehrt den Magen wieder um (in seine normale Lage). Die Pflanze stillt den Durst bei eingenistetem Feuer, leitet Kälteinhalt und innerliches Feuer ab, beseitigt Harnzwang (fortwährendes Urinlassen), kann die giftige Wirkung von (verdorbenen) Fischen, Taschenkrebsen und der Tetrodon-Fischart aufheben.

Die in rückläufigem Wasser sich findende, fleischige, dicke Pflanze wird verwendet, nachdem man Haare und Knoten entfernt hat.

茶 Thea sinensis, Thee. Findet sich nicht im Pen-ts'ao des Shen-nung.

P. Kühlt Hitze, klärt den Geist, befördert die Verdauung der Speisen.

Bitter-süss, ein wenig kalt, drängt das Pneuma nach

unten, befördert die Verdauung der Speisen, beseitigt hitzigen Husten sowie lästigen Durst, klärt Kopf und Augen, beseitigt die Giftwirkungen von Wein, Speisen, Schweinefett und Gebratenem, fördert Stuhl und Urin; reichlich getrunken wirkt er abführend (?) (vielleicht falsches Zeichen in der chinesischen Schrift) und kühlt den Magen. Wenn man nach Wein Thee trinkt, so geht er auf Blase und Nierenader und hat als unangenehme Folgen Stauungen im Bauch sowie Epidydimitis 疝 und wässerige Auftreibung des Leibes. Auf nüchternen Magen soll man auch keinen Thee trinken. der alte und feine Thee ist gut, grobe Sorten sind schädlich.

! 赤小豆 Rote Abart von Phaseolus Mungo. Wg. S. 139.
P. Bringt das Wasser in Gang, verteilt Blutstauung. Süss, von roter Farbe, dem Herzen ähnliche Kraft, von Natur nach unten gehend, reinigt den Dünndarm, befördert die Urinsekretion, bringt das Wasser in Gang, zerteilt das Blut, bringt Schwellungen zum Verschwinden, beseitigt Eiter, kühlt Hitze, löst Gifte, heilt Durchfall und

Schädigungen der Pneuma. Die Pflanze ist von spezifischer Wirksamkeit gegen Geschwüre etc., wirkt durststillend, beseitigt Trunkenheit, befördert die Milchsekretion, begünstigt Abort, vermindert die Speichelsekretion, bei langem Gebrauch bewirkt sie Versiegen der Speichelsekretion.

! 胡麻 oder 脂麻, auch 巨勝子 genannt.

Nach Bretschneider: Sesamum indicum. Vgl. S. 138.

P. Hilft der Leber und den Nieren, feuchtet die fünf Eingeweide (Herz, Leber, Milz, Magen, Nieren) an.

Süß, ebenmäßig unterstützt die Lunge, fördert Leber und Nieren, feuchtet an die fünf Eingeweide, fördert Samen und Mark, festigt Sehnen und Knochen, macht Ohr und Auge klar, läßt Hunger und Durst ertragen, färbt den Kinnbart schwarz, bewirkt Durchfall, kühlt das Blut, löst Gifte, heilt roh gekaut und aufgelegt den Kopfausschlag der kleinen Kinder 頭瘡. Das Öl der Pflanze macht den Uterus geschmeidig, heilt Geschwüre. Wird gekocht viel zu Salben verwendet.

! 山藥 oder 山茶 , alter Name 薯蕷

Dioscorea oppositifolia L. Vgl. Seite 156.

P. Unterstützt Milz und Lunge, wirkt verdickend auf das Pneuma des Samens. (d.h. hilft gegen Spermatorrhoe.)

(Wurzel und Früchte bilden ein beliebtes Nahrungsmittel).

! 常山 Orixa japonica Thbg.

P. Befördert bei Husten den Auswurf, Präservativ gegen Wechselfieber, von diuretischer Wirkung.

Scharf, bitter, kalt und giftig; kann den Auswurf herausbefördern, Diurese hervorrufen, veralteten Husten beseitigen. Spezificum gegen Wechselfieber jeder Art. Sehr differentes Mittel, kann das wahre Pneuma verletzen. Schwächliche Personen mögen sich vor dem Gebrauch dieser Medizin hüten.

Die Droge, welche wie Hühnerknochen aussieht, ist gut. Anwendung: in Wein gekocht oder einfach geröstet. Die Pflanze 栝蔞 ist das Adjuvans. Unverträglich mit 葱茗!

Stengel und Blätter der Pflanze werden 蜀漆 genannt, sie sind von gleicher Wirksamkeit.

! 香附 heisst auch 沐草根 Cyperus rotundus L.

I. Gut, um das Pneuma in Bewegung zu bringen und lange Weile zu vertreiben.
Im Buche Sou-wen 素問 heisst es: Wenn im Innern Kälte vorhanden ist, dann ist das Pneuma gestaut, wenn Hitze vorhanden ist, ist das Pneuma in diarrhoischem Zustande, man nennt das kugelförmige Pneuma 丸氣. deshalb brauchten die Alten zur Beseitigung von Geschwülsten oftmals die fünf 香 in Verbindung mit 翹 innerlich.
Die Natur der Pflanze ist Pneuma-beruhigend, duftend, scharf schmeckend, kann also zerteilen, ein wenig bitter, kann deshalb nach unten treiben, ein wenig süss, kann deshalb in Harmonie bringen. Wirksam auf das Blut-Pneuma durchdringt die Medizin die 12 Gefässe, die 8 Adern und das gesamte Pneuma. Speziell beherrscht die Medizin das Pneuma, ist

von vorteilhaftem Einfluß auf die drei Rumpf-regionen, beseitigt die sechs Arten Langweile, ebenfalls alle Schmerzen, heilt zahlreiche Gemütsregungen, Kummer, Trauern, mit Durst einhergehenden Husten, Völligkeit des Bauches, Brustschwellung, Aufgetriebenheit des Bauches, verzögerte Speisenverdauung, Cholera, weichlichen, dünnen Auswurf, 吐 瀉.
die Medizin ist von gutem Einfluß auf das Nieren-Pneuma, Bein-Pneuma, mehrere Geschwulstarten, Blutspucken, blutigen Stuhlgang, Menorrhagie, Vaginal-Ausfluß, unregelmäßige und verzögerte Menstruation. die Pflanze ist wirksam bei hundert Krankheiten der Schwangerschaft, kann alte und neue Affectionen wieder in Ordnung bringen. Alle Bücher schreiben, daß die Medizin das Pneuma vermehrt.

Verwendbar nach Entfernung der Härchen. In rohem Zustande dringt die droge nach oben in die Brust und das Mediastinum (膈); nach außen durchdringt sie Haut und Fleisch; gekocht dringt sie nach unten nach Leber und Nieren, seitlich gelangt sie bis zur Taille und den

Nieren. In Knabenurin gekocht dringt sie in das ganze Blut und hilft gegen Leerheit; in Salzwasser gekocht durchdringt sie das ganze Blut und wirkt erwärmend. Mit 青鹽 zusammen gekocht hilft sie dem Nieren=Pneuma; in Wein gekocht dringt sie in die Gefäße; in Essig gekocht wirkt sie diuretisch auf Stauungen; mit Ingwer=saft gekocht beseitigt sie mit Durstgefühl einhergehenden Husten; geröstet bis zum Schwarzwerden ist sie imstande, Blutungen zu stillen.
Man vermeide eisernes Geschirr.

! 知母 *Anemarrhena asphodeloides*, aber nach dem So moku: *Aletris japonica*.

P. Kühlt das Feuer, unterstützt das Wasser, befeuchtet das Feuer, macht die Eingeweide schlüpfrig (d.h. bewirkt Durchfall).
Scharf, bitter, kalt, glatt. Nach oben zu reinigt diese Pflanze die dem Metall entsprechende Lunge. (Es entsprechen:
die Lunge dem Metall,
" Nieren " Wasser,
" Leber " Holz,
" Milz der Erde,
das Herz dem Feuer.)

Sie befeuchtet das Feuer. — Nach unten befeuchtet sie kühlend die Hitze der Nieren, unterstützt das weibliche Prinzip, dringt in beiderlei Sorten Gefässe und in das Pneuma.

Die Medizin löst Husten und beseitigt ihn, stillt Durst, beruhigt den Uterus, hilft gegen Kälteeinfälle und durch Langeweile bedingte Hitze, sowie Beschwerden intra partum, auch gegen die in den Knochen wohnende Hitze. Hilft gegen Fieberdurst, Langeweile infolge von Leere, langanhaltendes Wechselfieber, bewirkt Durchfall. Befördert Harn und Stuhl, bringt wässrige Schwellungen zum Verschwinden. Aber die Arznei ist bitter und kalt, schädigt den Magen, bewirkt Durchfall; grosse Dosen haben erschöpfende Diarrhoen im Gefolge. Alkoholische Lösungen können zweckmässig verwendet werden.

Nach oben wirken alkoholische Lösungen. Nach unten wirken Verreibungen in Salzwasser. Eiserne Gefässe sind zu vermeiden.

! 巴豆 Croton tiglium, Croton(-Öl).

das Croton gehört zu den fünf starken Giften, die im ältesten Arzneimittel-buche, dem Pen-ts'ao des Kaisers Shen-nung angeführt werden.
Nämlich

巴豆 Croton tiglium.

狼毒, vielleicht Aconitum lycoctonum.

黎廬 Veratrum.

天雄 oder 烏頭 Aconitum.

班茅 Cantharides. (nach Bretschneider.)
(andere Schreibweise 螌).

Als Gegenmittel gegen Vergiftung durch Croton wird der Saft der Soya Bohne 藿汁 angegeben.

P. Sehr heiß, außerordentlich abführend.
Scharf, heiß, sehr giftig. Unreif von grausamer Wirkung, reif etwas abgeschwächt. Kann hinaufziehen und hinabdrängen, kann stillen, kann in Gang bringen, öffnet die neun Körperöffnungen, beseitigt Stauungen sowie veraltete Kältekontraktionen in den Eingeweiden. Das Mittel durchbricht die Pässe und sprengt die Tore, wie ein General. Es bricht Husten, Blutstockungen, Pneuma-Stauungen, beseitigt unverdaute, reichliche Speisemengen, rohe, kalte, harte Speisen und deren schädliche Wirkungen. Aufgetriebenen Leib und Hydrops beseitigt es durch Ableitung auf den Darm, ebenfalls Schreckhaftigkeit, Facialis-Lähmungen (口 喎), Taubheit, Zahnschmerz und Halsschmerzen.
Die Giftnatur dieser Arznei kann auch die Wirkungen anderer Gifte zerstören, Würmer töten, Geschwüre heilen sowie die giftigen Bisse von Schlangen und Skorpionen kurieren.
Eine große Dosis der Medizin kann Krankheiten beseitigen, eine kleine bringt das

Innern in Harmonie, durchdringt die Gefässe und bewirkt Abort. Man nennt das Mittel auch 剛子.
Man verwendet die Schale oder die Samen oder das Öl, roh oder gedörrt. Man kocht auch die Arznei in Essig und röstet sie, sodass sie ihre Natur verändert, zerreibt und lässt das Öl heraus, man nennt es 巴豆霜.
Zu meiden ist Rhabarber und kaltes Wasser. die erhitzte Medizin ist von guter Wirkung.

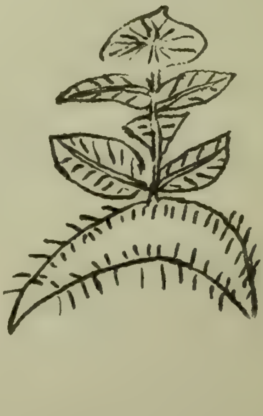
! 白术 auch 蒼术 genannt.

Atractylis ovata Thbg.

(den Artikel über diese Pflanze übersetze ich mit vollständigem Kommentar.)

P. Von 术 gibt es zwei Sorten. die weisse ist süss und wenig fleischig, die rote ist bitter und sehr fleischig.

die bittere trocknet die Feuchtigkeit. (das Buch Hoang-ti Nei-King sagt: Wenn die Milz von Feuchtigkeit belästigt wird, esse man schnell die



bittere Sorte, um die Milz trocken zu machen.) die süsse Sorte hilft der Milz und bringt die Eingeweide zu einem harmonischen Wärmegrad; im Blut hilft sie dem Blut, im Pneuma hilft sie dem Pneuma. (Als mit dem Blut kongruente Medizin hilft sie dem Blut, als eine dem Pneuma kongruente Medizin hilft sie dem Pneuma). Wenn keine Schweisssekretion vorhanden ist, kann sie dieselbe in Gang bringen, wenn sie [im Übermass] vorhanden ist, kann sie dieselbe zum Stehen bringen (der Feuchtigkeit [der Milz] folgt Schweisssekretion; wenn die Flüssigkeit abgegangen ist, so ist eben die Flüssigkeit aufgetrocknet, wie kommt es da wieder zur Speichelabsonderung? der berühmte Arzt Wang Ki 汪機 sagt: Wenn die Milz schlechterweise feucht geworden ist, gewinnt die Feuchtigkeit die Oberhand und das Pneuma erleidet nicht den richtigen Umwandlungsprozess, aus dem der Speichel hervorgehen könnte. Man gebrauche 白朮, um die Feuchtigkeit der Milz zu beseitigen, so kommt das Pneuma wieder in richtigen Umlauf und Speichel wird secerniert.) die Medizin

beseitigt Durchfall. (Im allgemeinen lässt sich bei wässrigem Durchfall folgendes annehmen: Wenn der Leib schmerzt bei kollerndem Geräusch in den Eingeweiden und Durchfall, so handelt es sich um Wirkung des Feuers; wenn der Schmerz sehr heftig ist, aber nach den wässrigen Entleerungen abnimmt, so ist die Speise die Ursache; wenn die Hülsen der Früchte [Bohnen etc.] unverändert [unverdaut] abgehen, so handelt es sich um Leere des Pneuma; wenn infolge Kälteeinfalles 傷寒 Durchfall eintritt, so lässt die auf Abwege geratene Hitze 邪熱 die Hülsen nicht verdauen. Wenn der Durchfall lange besteht, nennt man ihn 脾泄, die Nieren sind leer und das Lebensfeuer verglimmt, kann den Magen nicht wärmen; bei Kitzelhusten ohne Auswurf 痰壅滞 kann die Luft der Lunge nicht nach unten dringen; wenn also die großen Eingeweide leer sind und daher Durchfall eintritt, muss man den Kitzelhusten beseitigen; bei Durchfall infolge Insultes durch Wind muss man den Wind vertreiben [zerstreuen]; bei Durchfall infolge Leere der Milz bereite man

Mehl aus 白术 Pillen und stelle durch Infus eine Lösung her.)

Bei Durchfall, starker Wassersucht, Gelbsucht und Schwäche kann man zur Unterstützung der Milz die Medizin geben, um die Mattigkeit zu beseitigen. (die Milz ist der Herr der vier Gliedmaßen, wenn die Milz leer wird, werden die vier Gliedmaßen schlapp.)

Die Droge beseitigt Hitze des Fleisches. (die Milz ist auch der Herr des Fleisches). Sie beseitigt verhärtete Kotballen 癥癖. (Zusammen mit 和實 erweicht die Droge verhärteten Kot; einerseits abführend, andererseits helfend wirkend, nennt man die 相术 Pillen, mit geröstetem Wasserrosenblättern bereitet man die Pillen, welche alle anormalen Zustände der Milz beseitigen.) — Dadurch, daß die Medizin die Eingeweide in ein harmonisches Verhältnis bringt, kann sie Erbrechen zum Aufhören bringen, Schmerzen stillen und den Uterus beruhigen. (Zusammen mit 黄芩 wirkt sie beruhigend auf den Uterus. 黄芩 beseitigt die Hitze des Magens, 白术 hilft der Milz und beseitigt auch die Hitze des Magens und

bringt das zwischen Taille und Nabel gestaute Blut in Verlauf. denn das Uteruspneuma ist angeheftet an die Milz. Wenn die Milz leer ist, hat der Nabelstrang keinen Anschluss, sinkt deshalb leicht herab. Was die Wirkung des in Bewegung = Bringens des zwischen Taille und Nabel gestauten Blutes anbetrifft, so wird die Feuchtigkeit beseitigt, derart, dass Blut und Pneuma wieder zirkulieren können.)
Bei Personen, deren Blut trocken ist, die keine Feuchtigkeit besitzen, ist der Gebrauch dieser Medizin contraindiciert, denn er kann Hitzebildung veranlassen, die ihrerseits zu schmerzhaften Ulcerationen und dadurch 痛潰瘍 führt, also hüte man sich. (da die Droge das Pneuma unterstützt, ist in jedem Falle von Wassersucht von ihrem Gebrauche Abstand zu nehmen. 白朮 verschliesst das Pneuma, wegen dieses Versperrens sei sein Gebrauch verwehrt.)

Die fleischige, weisse Pflanze kommt aus der Gegend von Che 浙 und heisst 雲頭朮.
Die gedörrte, weisse Pflanze kommt aus I-hsi 宜歙 und heisst 狗頭朮, sie ist

wirksamer als die Pflanze aus Che 浙.
Man benutze Reiswasser, tue die Medizin hinein und koche zusammen mit altem Mauerkalk. (Er zieht aus den Körnern das Pneuma und vereint dies mit der Milz, er fügt das Pneuma der Erde der Milz hinzu)
Oder man verwende gekochten Honigseim mit menschlicher Milch durchgerührt. (Anfeuchtende Wirkung, Beseitigung der Trockenheit).
Das Buch Ch'ien-Kin-fang 千金方 sagt:
Bei Zahnleidenden, deren Zähne lang geworden sind, sodass man von Erschwerung des Trinkens und Essens sprechen kann, (Terminus technicus 髓溢) gebrauche man nur 白术.
Das ist sehr gut.

Teil III.

Hier gebe ich als Anhang eine Reihe von Heilmitteln animalischer Herkunft, sie sind zum größten Teile der von Позднеевъ edirten, mongolischen Ausgabe entnommen.

靈羊角 oder 羚羊角 གཙོད་རྭ [illegible]
Hörner der Orongo Antilope.
Mongol: Bringen Durchfall zum Stehen.
T. Kühlen das Feuer des Herzens und der Leber.
Werden nach Позднеевъ bei Wunden angewandt und stehen in dem Rufe, die Geburt zu beschleunigen.

猴兒骨 སྤྲེའུ་རུས་ [illegible] Affenknochen.
Mongol: Unterstützen den Durchtritt des Kindes intra partum.

水獺肝 སྲམ་མཆིན [illegible] Fischotterleber.
Mongol: Heilt Retentio urinae.

土撥鼠肝 འཕྱི་མཆིན་ Murmeltierleber.

Mongol: Unterstützt das Zusammenwachsen gebrochener Knochen.

母山羊肝 ར་ཡི་མཆིན: Ziegenleber.

Mongol: Im allgemeinen nützlich bei Augenkrankheiten.

狼胃 སྤྱང་ཀིའི་ཕོ་བ་ Wolfsmagen.

Mongol: Regt die Hitze an sowie die Verdauung schwer verdaulicher Speisen.

狼舌頭 སྤྱང་ཀིའི་ལྕེ་ Wolfszunge.

Mongol: Zerdrückt die Geschwülste der Zunge.

豕舌頭 ཕག་ལྕེ་ Schweinezunge.

Mongol: Unterstützt die Heilung zerbrochener Knochen sowie die Absonderung von deren Ergüssen.

狗舌頭 ཁྱི་ལྕེ [illegible] Hundezunge.

Mongol: Befördert die Verheilung von Wunden.

驢舌頭 བོང་བུའི་ལྕེ [illegible] Eselzunge.

Mongol: Stillt Durchfall.

羊腎蛋 ལུག་འབྲས [illegible] Widderhoden.

Mongol: Kräftigen [illegible] die Geschlechtsfunktion

狗腎蛋 [illegible] [illegible] Hundehoden.

Mongol: Befördern die Geburt des im Mutterleibe abgestorbenen Foetus.

蝠鼠肉 ཕ་ཝང་ཤ [illegible] Fledermausfleisch.

Mongol: Stillt Erbrechen.

家雀兒肉 [illegible] [illegible] Sperlingsfleisch.

勘達罕血 ཤ་བའི་ཁྲག Blut des Cervus elaphus.

Mongol: Hilft gegen Parasiten, stillt Blutungen ex utero.

母山羊血 རའི་ཁྲག Ziegenblut.

Mongol: Heilt Lues und schwarze Pocken.

豕血 ཕག་ཁྲག Schweineblut.

Mongol: Unterstützt die Konzentrierung von Giften und geronnenem Schleim an einem Ort.

驢血 Eselsblut. Mongol: Heilt Rheumatismus und die Lymphe der vier Extremitäten.

蛇脂 སྦྲུལ་ཚིལ Schlangenfett.

Mongol: Zieht in den Körper eingedrungene eiserne Gegenstände heraus.

勘達罕脂 ཤ་ཚིལ Fett des Cervus elaphus.

Mongol: Hilft gegen Parasiten, schützt vor Giftkrankheiten.

豕脂 Schweinefett.

Mongol: Entfernt Gifte, heilt Entzündungen der Haut.

母山羊頭腦 ར་ཀླད [illegible] Ziegenhirn.

Mongol: Heilt zerrissene Sehnen und Bänder.

綿羊頭腦 ལུག་ཀླད [illegible] Hammelhirn.

Mongol: Heilt Schwindel (Kopfkrankheit) und Gehirnerschütterung.

兎頭腦 རི་བོང་ཀླད་པ [illegible] Hasenhirn.

Mongol: Heilt Darmkolik.

蛇皮 སྦྲུལ་པགས་ [illegible] Schlangenhaut.

Mongol: Heilt Sommer- [illegible] sprossen und Entzündungen der Haut.

鼠皮 བྱི་བའི་པགས་པ Rattenhaut.

Mongol: Unterstützt die Zerteilung von Eiter.

驢蹄 བོང་བུའི་རྨིག་པ Eselhufe.

Mongol: Heilen Retentio urinae.

馬蹄 Pferdehufe.

Mongol: Heilen Drüsenerkrankungen.
(Kann auch „Rotz" gemeint sein.)

孔雀翎 རྨ་བྱའི་མདོངས Pfauenfedern.

Mongol: Heilen die Lungen von Gift und Eiter.

野鵝翎 ངང་བྱའི་སྒྲོ Federn der Wildgans.

Mongol: Helfen bei Retentio urinae.

鴞鳥翎 འུག་པའི་སྒྲོ Eulenfedern.

Mongol: Heilen verschwärige Geschwulst.

山羊毛 གནའ་བའི་སྤུས་ Wolle des Bergschafes.

Mongol: Heilt Vergiftungen.

牛屎 བ་ལྕི་ Rinderdung.

Mongol: Beseitigt chronische Hitze der Lymphe.

豕糞 ཕག་བྲུན་ Schweinekot.

Mongol: Hilft bei Verdauungsstörungen des Magens, für Leberfieber, Galle und Drüsen. (Skrofulose ?)

人糞 མི་བྲུན་ Menschenkot.

Mongol: Hilft gegen die Galle, Drüsenschwellungen, Vergiftung, auch zieht er Geschwülste zusammen.

馬糞 Pferdemist.

Mongol: Hilft gegen Parasiten; Gallenkrankheiten, Gicht und Erbrechen.

兎糞 རི་བོང་བྲུན་ [Mongolian script] Hasenkot.

Mongol: Zerteilt wassersüchtige Schwellungen.

狗糞 Hundekot.
狼糞 Wolfskot.
} Mongol: Wirken zusammenziehend auf Geschwülste.

百鸞糞 ཅེ་བྲུན་ [Mongolian script] Lerchenkot.

鼠糞 Rattenkot. Mongol: Bewirken beide die Zerteilung von Eiter.

鴿糞 ཕུག་རོན་བྲུན་ [Mongolian script] Taubenmist.

Mongol: Zieht Geschwülste und Eiter zusammen.

人牙 Menschen-Zahn.

P. Bringt Pocken zum Ausbruch.

Salzig, lau, giftig, heilt Pocken und Geschwüre, auch die (bösartigen) mit schwärzlichem Grunde.

鹿茸 Geweihspitze von jungen Hirschen.

P. Helfen sehr bei Leere des männlichen Prinzipes, (teures Aphrodisiacum).

Süß, lau, contrahieren das männliche Prinzip, erzeugen Sperma, unterstützen das Knochenmark, nähren das Blut und helfen dem männlichen Prinzip, kräftigen die Sehnen, festigen die Knochen, heilen Leere und Kälte der in der Taillengegend liegenden Nieren u.s.w.

白馬溺 Schimmelurin.

P. Reinigt, tötet Parasiten, bringt Gestautes zum Abfließen.

童便 Knabenurin.

P. Einer nennt ihn 還元水. Wenn man

seinen eigenen Wein trinkt, heißt das 輪迴酒.
Von ebenmäßigem Geschmack, reinigend, unterstützt außerordentlich das weibliche Prinzip, beseitigt Blutstauungen.

Salzig, kalt; kann das Feuer aus der Lunge ziehen und zwar in der Richtung nach unten. Da er aus der Blase gekommen ist, geht er seinen gewohnten Weg, drängt das Feuer nach unten, unterstützt das weibliche Prinzip und zwar sehr rasch. Knabenurin befeuchtet die Lunge, beseitigt Stauungen, heilt Lungengeschwüre, Heiserkeit, Haemoptoe, Nasenbluten, Verwundungen; hilft, wenn die Nachgeburt nicht kommen will.

In jedem Falle von durch Blut bedingten Bewußtseinsstörungen im Wochenbett, wenn nämlich das verdorbene Blut in den Uterus dringt und das weibliche Prinzip leer ist, bei excessiver Hitze infolge chronischen Zustands kann nur diese Medizin helfen.

Man nehme einen Knaben unter zwölf Jahren, (der also noch nicht in das Pubertätsalter gekommen ist) lasse ihn weder Hundefleisch noch rohes Fleisch noch Saures oder

Salziges essen, benütze die erste sowie die letzte Portion seines Weins nicht, sondern nur den mittleren Teil, der sauber und klar ist, wie Wasser. Man muss ihn warm trinken.

Solange er warm ist, hat er noch (das wahre Pneuma) seinen wahren Charakter und seine schnelle Wirksamkeit bewahrt. Wenn er abgekühlt ist, hat er nur die Natur des Salzigen und Kalten.

Mit Ingwerbrühe oder 韭 Lauch versetzt ist er vorzüglich. In der kalten Jahreszeit wärmt man ihn (im Wasserbad) an.

Teil IV.

Rezepte.

Tabelle der Gewichte.

1	斤	gleich	16 兩
1	兩	"	10 錢
1	錢	"	10 分
1	分	"	10 釐

1 Kin	斤	ungefähr	600	Gramm
1 Leang	兩	"	37,5	"
1 Tsien	錢	"	3,75	"
1 Fen	分	"	0,375	"
1 Li	釐	"	0,037	"
1 Shu	銖	"	1,56	"
1 Ho	合	"	$\frac{1}{10}$	Liter.

Die Grammangaben sind nur Annäherungswerte, die Gewichte differieren in den einzelnen chinesischen Provinzen etwas.

I. Gruppe 補益之劑.
Ausbessernde Mittel.

Beispiel: Rezept 四君子湯.
Hilft dem männlichen Prinzip und unterstützt das Pneuma, bringt speziell das Innere in Harmonie.

人參 Panax Ginseng,
白朮 Atractylis ovata,
茯苓 Smilax sinensis, je 2 錢
甘草 Glycyrrhiza 1 錢.

Wenn man 半夏 Pinellia tuberifera und 陳皮 Orangenschale hinzufügt, heißt das Rezept:

六君子湯.

Beseitigt Husten, unterstützt das Pneuma, auch bei Leere des männlichen Prinzipes ist diese Medizin zu nehmen.
Wenn man 半夏 Pinellia tuberifera fortläßt, nennt man das Rezept 異功.
Oder man fügt 木香 Wurzel einer Aristolochia Art (nach Franchet oder Inula Helenium) und 砂仁 Amomum xanthioides hinzu, als dienlich bei

Kälte des Magens; dann nennt man das Rezept 香砂大君子湯.

II. Gruppe 發表之劑.

Auf die Körperoberfläche wirksame Mittel.

Beispiel: Rezept 人參敗毒.

茯苓 Smilax sinensis,
枳壳 Aegle sepiaria DC.,
桔梗 Platycodon grandiflorum,
柴胡 Bupleurum falcatum,
前胡 Angelica refracta,
羌活 Peucedanum discursivum,
獨活 Archangelica Gmelini,
川芎 Conioselinum univittatum Turz. aus der Provinz Sze-chuan, von jedem 1 兩,
甘草 Glycyrrhiza 5 錢.

Man nehme jedesmal 2 兩, füge hinzu 薄荷 Acorus oder frischen rohen Ingber und Kohle. 羌活 regiert die 太陽 Adern, wenn sie vom Wind durchströmt werden; 獨活 regelt den in den 少陰 Adern liegenden Wind, kann außerdem gleichzeitig Feuchtigkeit und Schmerz beseitigen;

川芎 und 柴胡 bringen das Blut in Harmonie, ziehen empor und reinigen; 枳壳 und 前胡 bringen den Husten in Gang und drängen das Pneuma nach unten; 桔梗 sowie 人參 und 茯苓 reinigen die Lunge, stärken den Magen, bringen Anormales und Schiefes auf die rechte Norm.

Der berühmte Arzt 喻嘉言 Yü Chia Yen sagt: „Unter den Glut, Feuchtigkeit, Hitze (diese drei Charaktere) beim Eintritt in den menschlichen Körper zurückstoßenden Rezepten steht dieses an allererster Stelle."

Wenn 人參 fortgelassen wird, heißt das Rezept 敗毒散. Auf die Vertreibung des Windes wirken beide Rezepte in gleicher Weise.

III. Gruppe 攻裏之劑.

Das Innere angreifende (abführende) Mittel.

Beispiel: Rezept 大承氣湯.

Angezeigt bei starker Hitze und starker Verstopfung in der Magengegend und in der Region des 三焦 San Tsiao. Man gebraucht insgesamt:

芒硝 Natrium sulfuricum,

枳實 Unreife Früchte von Citrus fusca,

大黃 Rheum,
原朴 Magnolia hypoleuca.

Von Rheum werden 4 兩 in Wein extrahiert, von Natrium sulfuricum nimmt man 3 Stückchen, von Magnolia hypoleuca 8 兩, von Citrus fusca 5 Stück.

Hilft dem weiblichen Prinzip, kühlt die Hitze, dringt schnell hinab zu den 陽明 Adern, das ist oftmals erprobt.

Der Rhabarber heilt starke Verstopfung, das Natrium sulfuricum große Hitze und Hartleibigkeit. Diese beiden Drogen stellen Arzneien dar, die das Körperblut kurieren.
Magnolia hypoleuca heilt große Völligkeit, Citrus fusca beseitigt Verstopfendes; diese beiden Drogen stellen Arzneien dar, die das unkörperliche Pneuma heilen.

Beim Eintreten hitzigen Giftes in die 陽明 Adern, in die Magengegend, bei Verstopfung, Völligkeit, Hitze und wirklicher Hartleibigkeit, bei allen unter diese Gesichtspunkte fallenden verschiedenen Krankheiten sowie bei echter Hitze der San Tsiao muß man in gleicher Weise durch dieses Rezept das Krankhafte nach

unten hinaustreiben.

Der Magen ist der Ozean des Wassers und der Früchte; die Erde ist die Mutter der zehntausend Dinge, wenn es in einer der vier Richtungen des menschlichen Körpers Krankheiten gibt, so können sie alle auf den Magen schlagen. Wenn sie erst einmal in den Magen eingedrungen sind, so können sie sich keinem anderen Gefäss mehr zuwenden.

Der berühmte Arzt 陶節菴 T'ao Chieh An sagt: Bei infolge Kälteeinfalles entstehender, abnormer (Fieber=) Hitze des Körperinneren muss man die Oberflächlichkeit respektive Tiefe des hitzigen Pneuma in erwägende Betrachtung ziehen.

Im Gebrauch ist das Rezept 大承氣湯 von sehr schneller Wirkung; das Rezept 小承氣湯 langsamer in der Einwirkung; das Rezept 調胃 wieder von gelinderer Wirkung als das vorhergehende; endlich das Rezept 大柴胡 von noch sanfterer Wirkungsart. Man muss nämlich die in der Natur des Natrium sulfuricum begründete hitzige Schnellwirkung der hier abgehandelten Rezepte fürchten und es daher nicht leichtfertig anwenden.

IV. Gruppe 涌吐之劑.
Expectorantia.

Beispiel: Rezept 瓜蒂散中.

甜瓜 Stengel der süssen Melone, bis zum Gelbwerden geröstet,
赤豆 Phaseolus Mungo , zu gleichen Teilen, in Wasser gekocht oder in Reisbrühe verrührt, nach vorherigem Zerreiben. Man muss erwägen, ob etwas Leere bei den Patienten vorhanden ist, (wenn sie nicht vorhanden ist,) darf man das Mittel anwenden. Man kann auch
藜蘆 Veratrum und
鬱金 Curcuma longa, variatio macrophylla Miq.
in das Rezept zusammen tun.

Der berühmte Arzt 張子和 Chang Tze Ho lässt Phaseolus Mungo fort und vereinigt dafür Veratrum und 防風 Coreopsis leucorrhiza mit dem Rezepte. Wenn man die Phaseolus Mungo fortlässt und dafür Curcuma longa sowie 韭 Allium odorum Saft hinzufügt, so nennt man das Rezept 三聖散, es ist mit einer Gänsefeder zu nehmen, im Munde zu zerreiben und dann auszuspeien; es heilt durch Wind verursachten Husten.

Das obige Rezept hilft gegen Husten mit erster Hitze und gegen durch Wind verursachten Husten

(Nämlich die Curcuma longa gegen den mit erster Hitze einhergehenden Husten, Veratrum gegen durch Wind verursachten Husten.)

V. Gruppe 和解之劑.
Regulierende Mittel.

Beispiel: Rezept 藿香正氣, Spezialmittel zur Beseitigung anomalen Pneuma's

藿香 Leophantus rugosus 3 兩,
大腹皮 ? 3 兩,
紫蘇 Perilla ocymoides 3 兩,
甘草 Glycyrrhiza 1 兩,
桔梗 Platycodon grandiflorum 2 兩,
茯苓 Smilax sinensis 3 兩,
白朮 Atractylis ovata, mit Apfelsinenschale und Erde zu erhitzen,
厚朴 Magnolia hypoleuca 2 兩 in Ingberbrühe zu kochen,
半夏麴 Pinellia tuberifera Ferment 2 兩,
白芷 Angelica anomala 3 兩.

Man nehme zu einer Dosis jedesmal 5 錢 und koche sie mit Ingber und Zizyphus zusammen.

Leophantus rugosus regelt das Pneuma, bringt

das Innere bei abnormem Zustand in Harmonie, stillt Erbrechen. Perilla, Platycodon und Angelica vertreiben Kälte und wirken vorteilhaft auf das Mediastinum, auch beseitigen sie Fehlerhaftes an der Umhüllung (Haut etc.). 大腹皮 und Magnolia bringen Eingedicktes in Fluß. Apfelsinenschale und Pinellia beseitigen Husten und bringen innerliche Stauung in Fluß. Smilax und Atractylis und Glycyrrhiza helfen der Milz, entfernen [deren] Feuchtigkeit und machen das Pneuma normal, indem sie es unterstützen. Wenn das Pneuma in Ordnung ist, macht es die Eingeweide durchgängig, dann verliert sich der Widerstand krankhaft = anormaler Zustände wohl von selber.

Gesundheitsschädigungen durch Erkältung verschiedener Witterungs (Wind) Einflüsse beseitigt dieses Rezept in gleicher Weise.

<u>VI</u>. Gruppe 表裏之劑.
Schweisstreibende Mittel.

Beispiel: Rezept 三黄石膏湯.

黄芩 Scutellaria macrantha,
黄柏 Cupressus orientalis,
黄連 Coptis anoemonoefolia, je 7 錢,
石膏 Gipsart 1½ 兩,
梔子 Areca catechu, Betelnüsse 30 Stück,
麻黄 Ephedra,
淡豉 Calystegia japon. Miq. je 2 合.

Zu einer dosis nahm man 1 兩 der obigen Mischung, drei Stückchen Ingber, 2 Stück Zizyphus, Thee soviel, wie man zwischen drei Fingern fassen kann, und bereite ein Infus, das man heiss einnimmt. Das Rezept heilt durch Transspiration grosse Hitze der 3 Tsiao 三焦, Phantasieren, Delirieren, Flecken 斑, Nasenbluten, Icterus.

Scutellaria kühlt reinigend das obere Tsiao,
Coptis " " " mittlere ",
Cupressus " " " untere "

Betel wirkt auf das Feuer aller drei Tsiao und reinigt das Innere. Ephedra und Calystegia vertreiben die Kälte, sie bewirken Schweissausbruch. Beim Gips ist der Körper schwer, so kann er das Feuer von Lunge und Magen beseitigen, das ihm innewohnende Pneuma ist leicht, so kann er die Poren öffnen.

VII. Gruppe 消補之劑.
Beseitigend resp. ergänzend wirkende Mittel.

Beispiel: Rezept 平胃散.

蒼朮 Atractylis, dick einzukochen, 2 錢,
原朴 Magnolia hypoleuca, in Ingberbrühe zu kochen,
陳皮 Orangenschale, nach Entfernung alles Weißen zu kochen,
甘草 Glycyrrhiza, zu erhitzen, je 1 錢.

diese vier Arzneien mit Ingber und Zizyphus zu kochen.

das Rezept vertreibt Feuchtigkeit, beseitigt Völle, hilft gegen Erkältung, regt die Magenzirkulation an. Alle Rezepte mit solcher Wirkungsweise sind von dem vorstehenden abgeleitet.

VIII. Gruppe 理氣之劑.
Pneumaregulierende Mittel.

Beispiel: Rezept 補中益氣.

黄耆 Sophora tomentosa 1½ 錢, in Honig gekocht,
白朮 Atraitylis ovata, mit Erde erhitzt,
升麻 Astilbe japonica, nach andern Thalictrum rubellum,
柴胡 Bupleurum falcatum, je 3 分,

人參 Ginseng,
甘草 Glycyrrhiza, je 1 錢, gekocht,
當歸 Mittlere Stengelteile von Ligusticum acutilobum,
陳皮 Orangenschale,
(ferner einige andere unbeträchtliche Drogen.)

Diese Formel ist Spezialmittel gegen die inneren Schädigungen durch übermäßigen Geschlechtsverkehr, heilt auch Leere des männlichen Prinzips und Erkältungskrankheiten.

Wenn man anstatt Ligusticum und Atractylis ovata die beiden Arzneien 木香 Wurzel einer Aristolochia Art (nach Franchet Inula Helenium) sowie 蒼朮 Atractylis nimmt, so bringen sie das Körperinnere in Zirkulation, wärmen das Pneuma und klären sowohl die Milz als auch den Geist.

IX. Gruppe 理血之劑.
Blutregulierende Mittel.

Beispiel: Rezept 犀角地黄湯.
生地 Erde 1½ 兩,
白芍 Paeonia albiflora 1 兩,

丹皮 Schale von Paeonia Moutan,
犀角 Rhinozeroshorn ,je 2½ 錢.

Jedesmal 5 錢 zu verwenden. Austrieb des Blutes, Hitze des Magens, entartetes Feuer verdrängt diese Medizin, gegen Exanthem 斑, gegen Gelbsucht, gegen das Gift des männlichen Prinzips hilft sie sehr gut.

Rhinozeroshorn ist sehr kalt, es löst die Hitze des Magens und reinigt kühlend das Feuer des Herzens. Paeonia albiflora ist sauer und kalt, bringt das dem weiblichen Prinzip zugehörige Pneuma in Harmonie, vernichtet das Feuer der Leber. Die Orangenschale ist bitter und kalt, sie kühlt das im Blute eingenistete Feuer. Erde ist äusserst kalt, sie kühlt das Blut ab und regt das Wasser an, sie in Harmonie bringend alle Gefässe bei ihrem Drängen.

Man kann auch 柴胡 Bupleurum falcatum und 黄芩 Scutellaria macrantha Fisch zu dem Rezept hinzufügen, weil es sonst im allgemeinen die Leber angreift.

X. Gruppe 祛風之劑.
Windvertreibende Mittel.

Beispiel: Rezept 消風散.

1 羌活 Peucedanum discursivum,
2 防風 Coreopsis leucorrhiza,
3 荆芥 Nepeta japonica,
4 川芎 Conioselinum univittatum aus der Provinz Sze-chuan,
5 厚朴 Magnolia hypoleuca,
6 人參 Ginseng,
7 茯苓 Smilax sinensis,
8 陳皮 Orangenschale,
9 甘草 Glycyrrhiza.

diese zusammen; ihnen wird noch hinzugefügt:

10 殭蚕 Steifgewordene Seidenraupen,
11 蟬蛻 Abgelegte Heuschreckenhäute,
12 藿香 Leophantus rugosus.

diese zermahlen und in Thee verrührt.

Bei Kopfschmerzen, getrübtem Blick, Nacken- und Rückensteifheit, bei Anaesthesie trinke man diese Medizin, so reinigt sie den Körper von den Krankheiten.

Nummer 1, 2, 4, 6, 7, 10 gekocht, je 2 兩, ferner Nr. 11 und 12, je 2 兩, Nr. 5 und 3, in Ingber=

bräune gekocht, Orangenschale (nach Entfernung des Weißen) und Glycyrrhiza gekocht, je 5 錢.

Pro dosi 3 錢 von dem Rezept in Thee verrührt zu nehmen u.s.w.

XI. Gruppe 祛寒之劑.
Kältevertreibende Mittel.

Beispiel: Rezept 理中湯.
Es ist der Ordnungsbeamte für den mittleren Distrikt; (der berühmte Arzt 仲景 Chung Ching sagt: das bedeutet, es ist der Ordner des mittleren Tsiao 焦) es besteht aus:

白朮 Atractylis ovata, mit Erde erhitzt 2 兩,
人參 Ginseng, mit trockenem Ingwer geröstet 1 兩,
甘草 Glycyrrhiza, geröstet 1 兩, ferner
黑薑 geröstetes Ingwer.

Das Rezept heilt die Revolte der Tai-yin 太陰 Gefäße, unwillkürlichen Urinabgang bei mangelndem Durstgefühl und tiefliegendem Pulse (沈脈), der keine Kraft hat.
Ginseng hilft dem Pneuma und unterstützt die Milz, ist der Fürst; Atractylis ovata

kräftigt die Milz, beseitigt nämlich durch Erwärmung deren Feuchtigkeit, ist der Würdenträger, Glycyrrhiza bringt die Körpermitte in Harmonie, die Milz unterstützend, ist der Adjutant; der geröstete Ingber wärmt den Magen und vertreibt die Kälte, er ist der Bote.

(Diese merkwürdige Nomenklatur geht auf die älteste Materia medica des Kaisers Shen-nung zurück, der zufolge ein Rezept folgende Bestandteile hat:
Einen Fürsten 君.
Einen oder mehrere Untertanen resp. Würdenträger 臣.
Einen " " Adjutanten 佐.
Einen " " Boten 佐.)

Das Rezept ist wirksam gegen:
Erbrechen, Durchfall, Leibschmerzen, starke Kälte des weiblichen Prinzips.

Man kann auch 附子 Aconitum Fisheri hinzufügen, um im allgemeinen das männliche Prinzip zu unterstützen; dieses Rezept heisst dann 附子理中湯.

XII. Gruppe 祛暑之劑.
Hitzevertreibende Mittel.

Beispiel: Rezept 六一.
Beseitigt Hitze und Diarrhoe.
滑石 Saponit 6兩,
甘草 Glycyrrhiza 1兩.
Wirkt diaphoretisch und diuretisch, vertreibt Hitze, hilft den inneren und den umhüllenden Organen (Haut etc.) sowie den San tsiao 三焦, schützt vor hitzigem Durst, vor Wärmebelästigung und (Sommer-) Diarrhoe.

XIII. Gruppe 利濕之劑.
Feuchtigkeit auf dem natürlichen Wege beseitigende (diuretische) Mittel.

Beispiel: Rezept 五苓散.
Von harntreibender Wirkung, heilt die von den Tai-yang 太陽 Gefässen abhängigen Organe, (nämlich die Harnblase etc.).
白朮 Atractylis ovata,
猪苓 Tubera von Liquidambar,
茯苓 Smilax sinensis, von jedem 18 銖 und

zuvor erhitzt,
澤瀉 Alisma plantago 1兩 6銖,
官桂 Cinnamomum ceylanicum 之兩,

Pro dosi sind von dem Rezept 3 錢 zu nehmen. Die ersten vier Mittel wirken auf die Blase, indem sie zur Umwandlung des Pneuma beitragen. Das fünfte fügt man hinzu, weil es herabtreibend die Hitze ableitet und lästigen Durst beseitigt. Liquidambar und Smilax sind süss und insipidi 淡, sie wirken diuretisch auf das Wasser. Alisma ist süss und salzig, bringt das Wasser zum Abfliessen, kann nach Lunge und Nieren vordringen sowie die Blase durchgängig machen, indem Alisma durch Regulation des Wassers auch das entartete Feuer dämpft. Atractylis ovata wird deshalb dem Rezept zugesetzt, weil sie die Milz bei der Regulation des Wassers unterstützt. Cinnamomum setzt man hinzu, weil es die Austreibung des ungewandelten Pneuma begünstigt.

Das Buch Hoang-ti Nei-King (des gelben Kaisers Buch über innere Medizin, in der heutigen Version nach Fujikawa spätestens aus dem Ende des dritten vorchristlichen Jahrhunderts stammend) sagt:

die Blase ist der Präfekt der Provinzialhauptstadt, die schleimige Flüssigkeit befindet sich verborgen bei der Verwandlung des Pneuma kann ein Entweichen stattfinden.

XIV. Gruppe 潤燥之劑.

Hitze durch Feuchtigkeit temperierende Mittel. (Sedativa.)

Beispiel: Rezept 搜風順氣丸.

Gegen verschlossenen (秘) Wind und Wind in den Eingeweiden.

大黄 Rheum 5 兩, neunmal zu kochen und neunmal in der Sonne zu trocknen,
仁郁 Prunus japon ?
李仁 Pflaumenkerne, nach Entfernung der harten Schale,
大麻 Cannabis sativa,
山藥 Dioscorea oppositifolia, je 3 兩 in Wein zu kochen,
車前 Plantago major,
牛膝 Achyranthes, je 3 兩 in Wein zu kochen,
兎絲 Cuscuta sinensis, in Wein extrahiert,
防風 Coreopsis leucorrhiza,
獨活 Archangelica Gmelini,
梹榔 Areca Nuss,

枳殼 Aegle sepiaria DC., je 1 兩.

Mit Weizenkleie zu erhitzen und mit Honig in Pillen zu formen.

Hilft im allgemeinen gegen innern Wind, verborgenen Wind, wenn Wind in den Eingeweiden zu Blutabsonderung führt.

XV. Gruppe 瀉火之劑.

Hitze zum Entweichen bringende Mittel.

Beispiel: Rezept 白虎湯. (Trank des weißen Tigers).

Gegen erste Hitze der San Tsiao 三焦:

(das Rezept wird auch an heißen Sommertagen als Erfrischungsgetränk genossen. [der Verfasser].)

石膏 Gipsart 1 斤, erhitzt,

知母 Anemarrhena asphodeloides 6 兩,

甘草 Glycyrrhiza 2 兩,

粳米 Reismehl 6 合.

Man kann auch 人參 Ginseng hinzufügen, dann heißt das Rezept 人參白虎湯.

Hilft gegen belegte Zunge bei Hitzebelästigung und gegen infolge von Wärme vorhandenen Durst.

XVI. Gruppe 除痰之劑.
Hustenbeseitigende Mittel.

Beispiel: Rezept 二陳湯.

Spezifikum gegen Husten, sei er mit grossgeballtem oder dünn-wässrigem Sputum.

Man gebraucht zu dem Rezept:

半夏 Pinellia tuberifera Schale und frischen Ingbersaft, je 2 錢,
茯苓 Smilax sinensis 1 錢,
甘草 Glycyrrhiza 5 分, mit Ingber zu kochen.

Das Rezept ist von günstiger Wirkung auf das Pneuma, bringt das Innere in Bewegung und beseitigt die Feuchtigkeit.

Ein kostbares Spezifikum gegen alle Arten von Husten.

XVII. Gruppe 收濇之劑.
Eindickende Mittel.

Beispiel: Rezept 金鎖固精. (das den Samen wie fest verschliessende und fest machende Rezept.)

Gegen wollüstige Träume mit Pollutionen.

芡實 Trapa Nuß 2 兩, gekocht,
蓮蕊鬚 Stengel und Staubfäden von Seerosen 2 兩,
龍骨 Drachenknochen (Mineral?) 1 兩, in Öl gesotten,
牡蠣 Austern Nuß, einen Tag und eine Nacht in Salzwasser zu kochen,
蒺藜 Tribulus terrestris 2 兩, geröstet.

Zu zerreiben und mit Lotus Mehl zu Pillen zu formen. Mit Salz und Wein zu schlucken.

Das Rezept macht den Samen dickflüssiger, ebenfalls das verborgene Pneuma, Pollutionen und wollüstige Träume kommen nicht mehr vor.

Die Trapa Nuß festigt den Samen sowie Lunge und Milz; die Austernnuß verdickt den Samen und reinigt kühlend die Hitze; Lotus durchdringt Herz und Nieren, Tribulus unterstützt die Nieren und mehrt das Sperma; Drachenknochen und Seerosen-Staubfäden wirken beide samenfestigend und gegen Pollutionen.

XVIII. Gruppe 殺蟲之劑
Wurmtötende Mittel.

Beispiel: Rezept 化蟲丸. (die Würmer verwandelnden Pillen.)

Gegen alle Arten Würmer in Magen und Eingeweiden.

鶴蝨 wörtlich: Kranich-Raupe 2 兩,
使君子 Quisqualis sinensis 5 錢,
檳榔 Betel 2 兩,
蕪荑 Ulmus macrocarpus 5 錢,
枯礬 Verwitterte Alaunart? 1½ 錢,

werden pulverisiert, zu Pillen geformt und eingenommen. Alle Eingeweidewürmer werden durch diese Medizin beseitigt; man kann die Medizin auch in Pillenform nehmen.

Dieses Rezept enthält lauter wurmtötende Drogen, schon eines dieser Mittel allein kann von Würmern heilen, wenn man es einnimmt; wenn man sie nun erst alle in diesen Pillen vereint, da müssen doch alle Würmer sterben!

XIX. Gruppe 癰瘍之劑.
Mittel gegen Geschwülste.

Beispiel: Rezept 金銀花酒.

Gegen Geschwülste im Anfangsstadium.

gegen die seltsamsten Geschwülste und bösen Gifte hilft diese Medizin.

金銀花 Lonicera sinensis 5 兩, frische ist am besten.

甘草 Glycyrrhiza 1 兩 in Wasser und Wein zu kochen, einen Tag und eine Nacht hindurch.

Die ganze Portion einzunehmen.

XX. Gruppe 經産之劑.

Geburtshülflich-gynäkologische Mittel.

Die hier folgenden Rezepte sind dem 壽世編, einem Werke* über Geburtshülfe (siehe Einleitung Seite 39,) entnommen.

* Meine Übersetzung und Bearbeitung dieses Werkes wird in den nächsten Wochen erscheinen.

Rezept 千金保胎丸.

Wenn eine Frau im dritten Monat abortiert, nimmt man im allgemeinen an, dass Pneuma und Blut nicht ausreichen und infolgedessen eine Gefässverstopfung im Innern bewirkt wird. Nun steht die Lebhaftigkeit des männlichen Prinzips und das Prinzip des Morgens in Wechselwirkung zum Fötus. Wenn also eine schwangere Frau den dritten Monat erreicht hat, sei sie mässig in Essen und Trinken, gebe den regelmässigen Geschlechtsverkehr auf, hüte sich vor Ärger und gebrauche lange Zeit hindurch diese Medizin, so kann vielleicht ein bevorstehender Abort vermieden werden.

白术 Atractylis ovata, mit Erde erhitzt,
熟地 Erhitzte Erde,
杜仲 Evonymus japon., von jedem 4 兩 in Wasser zu kochen,
當歸 Ligusticum acutilobum,
續斷 Dipsacus japon. Miq., in Wein gekocht,
阿膠 Besondere Leimsorte, (siehe Williams Chinese dictionary, Seite 369, Spalte 1.) mit Froschmehl gekocht,
香附米 Cyperus rotund., einmal zerstossen,
益母草 Leonurus sibiricus,

條芩 Scutellaria Wurzel, je 2 兩 zu kochen,
陳皮 Orangenschale,
芎 Conioselinum univittatum Turcz.,
艾葉 Artemisia Blätter, je 1 兩,
砂仁 Amomum xanthioides 5 錢, zu kochen.
Schließlich mache man mit Hülfe von Bambusmark Pillen daraus.

Rezept 安胎飲.

Zu Beginn der Schwangerschaft ist das Blut leer, das Pneuma blockiert, sodaß das Pneuma im Uterus keine Ruhe hat, oder der Leib schmerzt geringgradig oder die Lendengegend schmerzt oder es besteht Aversion gegen Essen und Trinken. Da trinkt man im fünften oder sechsten Monat zweckmäßig zahlreiche Portionen folgenden Trankes:

川芎 Conioselinum univittatum aus der Provinz Sze-chuan 8 分,
白芍 Paeonia albiflora 7 分, gekocht,
砂仁 Amomum xanthioides 6 分, gekocht,
條芩 Scutellaria Wurzel 1 錢,
紫蘇 Perilla ocymoides 1 錢,
人參 Ginseng 5 分,

白朮 Atractylis ovata 1 錢, gekocht,
陳皮 Orangenschale 5 分,
甘草 Glycyrrhiza 3 分,
當歸 Ligusticum acutilobum 1 錢.

Rezept 安胎方.

Wenn im siebenten oder achten Monat die Mutter Hitze im Unterleib hat, oder Tätigkeit und Ruhe nicht nach bestimmten Zeiten geregelt sind, sodass der Fötus belästigt und bewegt wird während der Leib der Mutter schmerzt, dann gebe man von dieser, den Uterus beruhigenden Medizin ein bis zwei Portionen, nicht mehr.

黃蓍 Sophora tomentosa, in Honig gesotten,
杜仲 Evonymus japon., mit Ingwersaft zu kochen,
茯苓 Smilax sinensis, je 1 錢,
黃芩 Scutellaria macrantha Fisch 1½ 錢,
生白朮 Rohe Atractylis ovata 5 分,
甘草 Glycyrrhiza 3 分,
續斷 Dipsacus japon. Miq 8 分,
阿膠珠 Besondere Leimsorte 1 錢.

Man füge noch hundert Körner 糯米 Oryza

glutinosa sowie zwei Becher Wein und zwei Becher Wasser hinzu und gebe das Dekokt.

Wenn die Brust gedehnt und voll ist, füge man noch 紫蘇 Perilla ocymoides und 陳皮 Orangenschale hinzu, von jedem 8分.

Bei Blutabfluss füge man je ein 錢 von 艾葉 Artemisiablättern und 地榆 Poterium officinale hinzu, außerdem zugleich die Leimpaste 阿膠.

Wenn der Leib schmerzt, verwende man ein Schnelldekokt.

Rezept 安胎地黄砂仁湯.

Anzuwenden, wenn im Anfang der Schwangerschaft die Uterusgegend schmerzt und Abort droht oder der Schmerz unerträglich wird und endlich aus dem Uterus Blut hervortröpfelt.

乾地黄 Trockene Rehmannia glutinosa 2兩,
砂仁 Amomum xanthioides 5錢, zerstoßen,
mit Wasser ein Dekokt anzufertigen,
Erfolg zauberhaft.

Rezept 芎藭湯.

(Früher auch 佛手散 „zerteilende Buddhahand" genannt.)

Conioselinum univittatum wird in Stücke geschnitten, fein zerstossen und daraus ein Dekokt bereitet.

Rezept 益母丸.

Wenn im Anfang der Schwangerschaft infolge von Ausgleiten, Stoss, Fall etc. der Fötus insultiert ist und Abort droht, so gebe man das folgende Rezept zusammen mit dem Rezept 芎藭湯. Wenn nach Abort das schlechte Blut sich staut und die seitliche Oberbauchgegend 腹脅 schmerzhaft geschwollen ist, gebe man das Rezept in Knabenurin und Wein gelöst:

益母草 Leonurus sibiricus, am fünften Tage des fünften Monats oder am sechsten Tage des sechsten Monats zu pflücken, unter Ausschluss des Sonnenlichtes zu trocknen; unter Vermeidung von eisernen Gefässen zerreibe man in einem Steingefäss die Droge zu Pulver und forme mit Hülfe von Honig Pillen.

Rezept 逍遥散.

Anzuwenden im Beginn der Schwangerschaft, bei heftigem Zorn, übertriebenem Geschlechtsverkehr, wobei es durch Schädigung der Leber und der Nieren zu Bewegungen des Fötus gekommen ist.

當歸 Ligusticum acutilobum,
白芍 Paeonia albiflora, in Wein zu kochen,
白茯苓 Weisser Smilax sinensis,
柴胡 Bupleurum falcatum, je 1 錢,
炙草 Moxakraut, Artemisia 5 分,
白朮 Atractylis ovata 1 錢, mit Erde gekocht;

alles fein geschnitten, 1½ Tassen Wasser. Man füge noch 薄荷 Acorus Rot hinzu, bereite ein Dekokt und verabreiche es.

Rezept 芎歸補中湯.

Wenn anfangs Pneuma und Blut leer sind und eine Geburt vorzeitige Frühgeburt bevorzustehen scheint, wenn der Fötus noch nicht reif ist und Schmerzen auftreten, als ob die Geburt stattfinden wollte, dann gebe man dieses Rezept <u>einmal</u> und dann nochmals die doppelte Dosis, indem man 知母 Anemarrhena asphodeloides hin=

zufügt, dann sistieren die Schmerzen.

艾葉 Artemisia Blätter,
阿膠 Leimsorte, mit Austernmehl 蛤 gekocht,
川芎 Conioselinum univittatum Turcz.
五味子 Rhamnus virgata, zerstossen,
黄耆 Sophora tomentosa, gesotten,
當歸 Ligusticum acutilobum,
白朮 Atractylis ovata, gekocht,
人參 Ginseng,
白芍 Paeonia albiflora, in Wein gekocht,
杜仲 Evonymus japon. gekocht, je 1 錢,
炙草 Moxa, Artemisia 5 分.

Rezept 佛手散.

Vom 6ten oder 7ten Monat ab, wenn es durch Ausgleiten, Stoss, Schlag etc. zu einem Insult des Fötus gekommen ist, oder das Kind im Mutterleibe abgestorben ist, bei unaufhörlichem Schmerz, bei Völle am Herzen und im Leibe, wenn das Blut das Herz bedrängt, gebe man diese Medizin; wenn der Fötus noch lebt, beruhigt er sich, ist er aber abgestorben, kommt er bei Anwendung des Mittels heraus,

auch bewirkt diese Medizin, daß eine anfängliche Querlage noch zur normalen Geburt wird. Nach erfolgter Geburt bei Auftreten von Schmerzen im Leib, Hitze und Kopfschmerz beseitigt die Medizin das schlechte Blut und erzeugt neues, sie kann alle Krankheiten beseitigen.

Um eine Querlage in die normale umzuwandeln, oder bei im Mutterleibe abgestorbenem Fötus, füge man zu diesem Rezepte noch schwarze Pferdebohnen (?) 黑馬料豆 und zwar 1合 hinzu; man dörre sie über Feuer und, wenn sie ganz heiß geworden sind, schütte man sie in Wasser. Man füge eine halbe Tasse Traubenwein hinzu und gebe die Medizin heiß ein, nach kurzer Zeit eine zweite Dosis.

Wenn nach der Geburt das schlechte Blut sich staut, nach oben drängt und Benommenheit erzeugt, so ist es zweckmäßig, folgendes Rezept zu geben:

當歸 Ligusticum acutilobum 5錢,
川芎 Conioselinum univittatum 3錢,
Wasser 7 勺, Wein 3 勺, man koche das Rezept ein bis auf 7 勺 und gebe es dann als Arznei

Rezept 加味芎歸湯.

Bei Querlagen, die zu normalen werden sollen, bei tropfenweisem Flüssigkeitsabgang unmittelbar vor der Geburt, wenn die Knochen nicht auseinander-weichen wollen, wenn das Kind im Mutterleibe abgestorben ist, und in ähnlichen Fällen gebe man grosse Portionen und zwar fortdauernd, so erfolgt der Partus, das Mittel wirkt wie mit Zauberschlag.

當歸 Ligusticum acutilobum 1 兩,
川芎 Conioselinum univittatum Turcz. 7 錢,
龜板 Schildkrötenschale 7 分, fein zu machen
und mit Hanf zu sieden,
Haar einer Frau, die einen Knaben geboren hat, (heisst auch 血餘, eine Handvoll auf einem Ziegelstein zu erhitzen, sodass es seine Natur bewahrt [seine Wirkung nicht einbüsst].
Zwei Tassen Wasser; bis auf eine Tasse einzukochen.

Nach dem Einnehmen gehe die Patientin 5 Li (etwa 3 Kilometer) wie ein Mann geht, so erfolgt die Geburt.

芎歸湯 Rezept, auch 芎藭湯 genannt.

Indiciert, wenn die Nachgeburt abgegangen ist, aber Bewusstseinstrübung besteht und keine Nahrungsaufnahme stattfindet.

Rezept 紫酒.

Wenn die Schwangere in der Taillengegend Schmerzen empfindet, als ob sie bersten würde.

黑料豆 Bohnenart, 2合 zu brechen und zu rösten.

白酒 Weisswein eine grosse Tasse.

Einzudampfen bis auf 7 分.

Auf nüchternen Magen zu geben.

Rezept 便產神方.

Ausschliesslich bei Geburtsstörungen zu gebrauchen. Wenn bei Schwangerschaft sich die Kräfte nicht entwickeln (懷孕不枸), wenn in vorgerückten Monaten das fötale Pneuma lädiert wurde, bei brennendem Schmerz in der Taillengegend, Schmerzen im Unterleib, wenn sie so stark sind, dass es zu Blutabgang kommt, gleich als ob Frühgeburt bevor-

stände. Nach einer dosis tritt Ruhe ein, nach zweien vollständige Heilung. Wenn, nachdem sich eine Frau der Geburtsstunde genähert, die Knochen nicht auseinanderweichen, das Kind im Mutterleibe abgestorben ist, oder Vorlage der Geburt hinderlich ist, sodass es nach 5 bis 6 tägigem Kreissen noch nicht zur Geburt kommt, derart, dass das Leben in unmittelbarer Gefahr steht, gebe man das Mittel, es hat ohne Ausnahme wunderbare Wirkung. Wenn man, sobald der Geburtstermin heranrückt, vorbereitend 3 bis 5 Portionen eingibt, so kommt es gar nicht zur Erlebnis einer schweren Geburt. Es ist sicher ein Generationen rettendes Zaubermittel. Bei der Zubereitung des Mittels muss man genau und aufmerksam die angegebenen Gewichtsmasse innehalten. Man darf nicht nach eigenem Gutdünken hinzufügen oder weniger nehmen, sonst macht man einen Fehler.

蕲艾 Artemisia Art 7 分, in Essig zu kochen,
厚朴 Magnolia hypoleuca 7 分, in Ingwerbrühe zu kochen,
當歸 Ligusticum acutilobum 1½ 錢, in Wein zu kochen,
川芎 Conioselinum univittatum aus der Provinz Sze-chuan 1½ 錢,

荊芥穗 *Nepeta* 8分,
白芍藥 *Paeonia albiflora* 1錢 2分, in Wein zu kochen, in den Wintermonaten nehme man nur 1錢.
川貝 *Fritillaria Thunbergii Miq.* entkernte Frucht 1錢,
枳殼 *Aegle sepiaria DC.* 6分, mit Mehl zu kochen,
生黄芪 Rohes *Hedysarum esculentum* 8分,
兎絲子 *Cuscuta sinensis* 1錢 4分, ausgelesen in Wein zu tun,
羌活 *Peucedanum discursivum* 5分,
甘草 *Glycyrrhiza* 5分.

Man füge hinzu 3 Stückchen rohen Ingwer, anderthalb Tassen Wasser, koche auf 8分 ein und gebe die Medizin.

In der Vorbereitungszeit gebe man sie auf nüchternen Magen, sonst, intra partum muss sie heiss gegeben werden.

Rezept 保生無憂散.

Wenn die Nachgeburt nicht kommen will, ohne dass dabei Schmerzen im Unterleib bestehen, so kommt das von der Leere des Pneuma, man

darf die Nachgeburt nicht mit Gewalt herausgerissen.
當歸 Ligusticum acutilobum,
川芎 Conioselinum univittatum Turcz.,
白芍 Paeonia albiflora,
枳殼 Aegle sepiaria DC.,
木香 Wurzel einer Aristolochia Art (nach Franchet Inula Helenium),
炙甘草 geröstete Glycyrrhiza, je 1½ 錢,
乳香 Olibanum, abgesondert, fein zu stoßen 5 分,
血餘 Haare einer Frau, die einen Knaben geboren hat, 5 分, so zu erhitzen, daß die Wirkung nicht verloren geht.

Man muß die Drogen, abgesehen von den beiden letzten, kochen, dann getrennt 乳香 und 血餘 hinzufügen und nun erst alles zusammen eingeben.

Rezept 生化湯.

Wenn nach der Geburt das Kopfkissen des Kindes 枕 weh tut, wenn das schlechte Blut nicht abfließt, der Leib weh tut und bei ähnlichen Beschwerden. Für Wöchnerinnen in kräftigen Jahren ist dieses Mittel nicht recht angebracht, bei solchen ist

speziell wirksam 佛手散, oder sie mögen 益母草湯 trinken, das geht auch;

當歸 Ligusticum acutilobum 6 錢,
川芎 Conioselinum univittatum Turcz 4 錢,
乾薑 Trockener Ingwer 5 分,
桃仁 Pfirsichkerne 5 分,
甘草 Glycyrrhiza 5 分.

Einen Becher Wasser, einen Becher Kornbranntwein. Heiß einzunehmen.

Es ist sehr gut, von 2 兩 益母草 Leonurus sibiricus ein Infus zu bereiten und dieses an Stelle des Wassers zu nehmen.

Rezept 清魂散.

Wenn nach der Geburt zuviel Blut abgeht und infolge des Blutverlustes das Bewußtsein getrübt ist, bei weisser Farbe des Gesichtes und der Lippen.

澤蘭葉 Blätter einer Eupatorium Art 2 錢,
人參 Ginseng 2 錢,
川芎 Conioselinum univittatum Turcz 5 錢,
荊芥穗 Nepeta 1 兩,
炙草 Moxakraut, Artemisia 2 錢.

die aber genannten Drogen tue man fein zer-
kleinert in angewärmten Wein und koche sie zu einer Brühe, indem jedesmal, nachdem man einen selben Becher hinzugefügt, mit einem Löffel umgerührt wird. Man flöße von dieser Medizin ein und lasse hinunterschlucken; die Augen öffnen sich dann und wenn das Pneuma gekräftigt ist, kehrt das Bewußtsein zurück und die Patientin erwacht.

Rezept 失笑[54]散.

Wenn die Nachgeburt nicht kommt, der Unterleib geschwollen schmerzt, oder wenn die Nachgeburt schon geboren ist, aber der Leib noch geschwollen ist und schmerzt. Oder wenn nach der Geburt Herz und Leib zusammen schmerzen, als wenn der Tod droht, oder das Bewußtsein ganz geschwunden ist, endlich immer, wenn infolge Blutstauung im Unterleib Schmerzen auftreten.

五靈脂 Bitumen, gekocht,

蒲黄 Typha angustifolia, zu gleichen Teilen, gekocht; jedesmal 3 錢 in Wein zu kochen und heiß einzugeben.

Wenn das gestaute Blut zu reichlich abfließt, und auf Leere und Verletzung des Pneuma beruht, so ist es gut 四君子湯 (siehe Seite 212.) zu geben, dann noch Conioselinum univittatum, Ligusticum acutilobum und gerösteter Ingber hinzugefügt usw.

Rezept 奪命散.

Wenn die Nachgeburt nicht kommt und der Leib geschwollen schmerzt.

沒藥 Myrrha sinensis,

血竭 Pigment aus der Frucht von Daemonorops (Calamus) draco , zu gleichen Teilen, fein zerrieben.

Nach der Geburt nehme man je einen halben Becher Reisbranntwein und alten Wein, lasse das zweimal aufwallen und verrühre 2 錢 Arznei darin. Man gebe das eine ganze Weile zu wiederholten Malen, so geht das schlechte Blut ab, dann drängt es nicht nach oben und die Entstehung von hunderterlei Krankheit wird vermieden.

Rezept 奪命丹.

Wenn die Nachgeburt nicht kommt, der Leib geschwollen schmerzt oder wenn die Nachgeburt

zwar geboren ist, aber der Leib noch geschwollen schmerzt.

附子 Aconitum Fischeri 5 錢, gekocht,
丹皮 Schale von Paeonia Moutan 1 兩,
乾漆 Rhus vernicifera (nach Oliver: Eucommia ulmoides,) 1 兩, fein zerstoßen ohne Dampfentwicklung langsam zu kochen.

Alles fein zu zerkleinern.

Man koche ein 兩 zerstoßenen Rhabarber in einem 升 guten Wein zu einer breiigen Masse und bereite aus ihr und der Medizin Pillen in der Größe der Früchte von 桐 Paulonia imperialis. In lauwarmem Wein tue man 5 bis 7 Pillen.

Dieses Mittel bringt Stauungen in Fluß, beruhigt Schmerzen, wie ein Wunder.

Rezept 平胃散.

Wenn das Kind im Mutterleib gestorben ist und man 佛手散 ohne Wirkung gebraucht hat, so greife man zu obigem Mittel, füge 2 bis 3 錢 朴硝 Ungereinigtes Glaubersalz hinzu, ferner Wasser und Wein, je die Hälfte, und

gebe es heiß, so wird der Fötus ausgestoßen, es ist äußerst wirksam, nur muß man nach der Entbindung Blut und Pneuma sehr unterstützen.

Rezept 通脈散.

Wenn das Blut in Verfall begriffen und gar keine oder nur wenig Milch vorhanden ist.

生黄芪 Rohes Hedysarum esculentum 1 兩,
當歸 Ligusticum acutilobum 5 錢,
白芷 Angelica anomala 5 錢.

Man nehme ein Paar Füße eines sieben Mamillen habenden Schweines, koche Brühe von ihnen, blase das Fett ab und benutze diese Brühe anstatt Wassers zum Kochen der Medizin. Man gebe eine große Tasse voll ein und lege die Patientin auf die Gesichtsseite, so tritt Milchsekretion ein; wenn noch kein Erfolg eintritt, so gebe man eine zweite Dosis, diese wirkt stark.

Wenn eine frisch Entbundene keine Milch hat, so verwende man keine Schweinefüße, sondern halb Wasser, halb Wein zum Kochen [der Medizin], lasse zu Bett liegen und füge 3 bis 5 分 von 紅花 (?)* hinzu, um das gestockte Blut flüssig zu machen.

(?)* 紅花 ist Carthamus tinctorius L.

der chinesische Herausgeber des 壽世編 schreibt: die bisher aufgeführten Rezepte sind im Vergleich zu den in den Quellenschriften angegebenen wenig an Zahl; nicht dass ich gewagt hätte, unbesonnen solche aus den ursprünglichen Kapiteln und den Anhängen fortzulassen, aber jene dort angegebenen Rezepte sind keineswegs harmlos, deshalb wollte ich sie nicht anführen.

Von der Frühgeburt bis zur Nachgeburtsperiode ist bei allen Arten von Erkrankungen und Anomalien, abgesehen von sehr eiligen Fällen, in denen man nicht warten kann, ein Arzt von gutem Ruf zu consultieren, der die Krankheit genau untersucht, eingehend den Puls examiniert und seine Verordnungen macht.

Von der ganzen Reihe von Mitteln, die [gewöhnlich] als vorbeugende aufgeführt werden, fürchte ich, dass ihre Mitteilung bei der ärztlichen Kunst Unkundigen und bei Unsicherheit in der Diagnose der Krankheit zu fehlerhafter Wahl von Arzneimitteln führt, die dann eine Schädigung herbeiführen. Auch bei den von mir angeführten Arzneimitteln soll man die Krankheit untersuchen und die Medikation nach

ihr einrichten; auf keinen Fall darf man leichtfertig etwas hinzufügen oder weglassen. Denn wenn auch nur eine Kleinigkeit von den Angegebenen abweicht, kommt man tausend Kilometer vom Wege ab; darf man da nachlässig sein ?

Anhang.

Gegen Brustgeschwulst (Ca. mammae 乳巖).

Diese Krankheit beginnt mit einem Knoten von etwa Bohnengrösse in der Brust, allmählich erreicht er Eiergrösse, nach sieben bis acht (!) Jahren kommt er zum Durchbruch; sobald er durchgebrochen, dann ist er schwer zu kurieren, man gebe sogleich folgende Medizin:

Frische Krabbenschale, in einem Topf erhitzt und gekocht, fein zermahlen, jedesmal 2 錢 in Wein zu verrühren, man gebe es täglich, eine Unterbrechung ist nicht angängig.

Rezept gegen bereits durchgebrochene Brustgeschwulst.

荷葉蒂 Blätter von Nelumbium speciosum
7 錢, zu Asche zu verbrennen, aber so, daß die natürliche Kraft erhalten bleibt, zu zermalen und in Wein zu tun.

Man kann auch folgendes Rezept anwenden:

貝母 Fritillaria Thunbergii,
核桃槅 Juglans regia, Walnuß,
金銀花 Lonicera sinensis,
連翹 Hypericum erectum resp. Forsythia suspensa,
von jedem 3 錢 in Wasser und Wein gekocht zu geben.

Gutes Mittel gegen 乳癰 Mastitis (?).

Hilft zugleich gegen jederart große 毒 Eiterherde (?).
大當歸 Ligusticum acutilobum 8 錢 2 分,
生黄耆 Sophora tomentosa 5 錢,
金銀花 Lonicera sinensis 5 錢,
炙甘草 Geröstete Glycyrrhiza 1 錢 8 分,
桔梗 Platycodon grandiflorum 1 錢 5 分.
Mit zwei Tassen gelben Weines auf 8 分 einzukochen und auf halb gefüllten Magen zu nehmen.

Gutes Mittel gegen heimliche Krankheiten wie 痢疾 Haemorrhoiden bei schwangeren Frauen.
Man bediene sich eines Hühnereies, bohre ein Loch hinein, so gross wie eine Finger=kuppe, und stopfe in dieses vermittels einer silbernen Haarnadel 5 分 von 黄丹 gelber Päonie (?) hinein und verklebe die Öffnung mit Papier. Dieses Ei wird in Reis gesetzt und gekocht, dann gegessen. So ist der Erfolg da.

Rezept gegen schwere Geburt.

Bei schwerer Geburt nehme man glühend gemachte Körner von 艾 Artemisia, so gross wie ein Weizenkorn, und lege sie auf die kleine Zehe des rechten Beines, zwei= bis drei= oder auch fünfmal, so erfolgt der Partus.
Die sonst noch einschlägigen Mittel können hier nicht erschöpfend aufgeführt werden.

Rezept 仙鸞方.

Nach der Geburt anzuwenden, ganz gleich, welcher Art die übrigen Mittel dieser Gattung sein mögen,

dieses ist das beste; es ist vorzüglich, in grosser Quantität gegeben.

白茯苓 Weisser Smilax sinensis,
香附 Cyperus rotund., in Knabenurin zu kochen,
當歸 Ligusticum acutilobum,
益母草 Leonurus sibiricus, je 5 錢,
川芎 Conioselinum univittatum,
烏藥 Daphnidium myrrha Nees,
丹皮 Schale von Paeonia Moutan,
陳皮 Orangenschale,
火薑灰 Ingberasche,
白朮 Atractylis ovata, je 3 錢, mit Erde zu erhitzen,
炙甘草 Geröstete Glycyrrhiza 5 分.

Ein Stück Ingber, 2 Stück 大棗 Zizyphus vulgaris, (nachdem das Mark entfernt ist,) zwei Tassen Wasser. Auf eine Tasse einzukochen, auf nüchternen Magen zu nehmen. Sobald man sich der Geburts-schüssel nähert, nochmals zu geben. Man merke wohl auf, nichts hinzuzufügen oder wegzulassen.

Mittel gegen Verminderung des Blutes post partum mit Benommenheit, sodass Personen

nicht erkannt werden.

Man ziehe die Wöchnerin an den Haaren hoch, sodass sie aufrecht sitzt, und lasse sie nicht schlafen. Man mache schnell Kohle von 棗 Zizyphus rotglühend und werfe sie in alten Essig und lasse die Dämpfe in die Nasenlöcher steigen, so kommt sie von selber wieder zu sich.
Sonst kann man auch anwenden:
當歸 Ligusticum acutilobum 6 錢,
川芎 Conioselinum univittatum 3 錢,
荊芥穗 Nepeta japonica, bis zur Schwarzfärbung zu erhitzen und 2 錢 in Wasser zu kochen.
Nach der Geburts-(Austreibungs-)Zeit in einem Gemisch von gutem Wein und Knabenurin zusammengegeben von zauberhafter Wirkung.

Mittel gegen den Husten 咳嗽 der Schwangeren.

Man nehme:
川貝母 Fritillaria Thunbergii. Nachdem der Kern entfernt, erhitze man die Kleie 麸 bis zur Gelbfärbung. Man entferne die Kleie, zermahle fein und forme mit Hülfe von Zucker (砂糖) Pillen in der Grösse der Früchte von

芡實 Euryale ferox und lasse sie im Munde zergehen, das ist sehr gut.

Mittel, dass sich eine Frühgeburt nicht wiederholt.
Man nehme 1 兩 Seidenfäden, verasche diese in einem Porzellankrug bei verschlossener Öffnung, so dass die Natur der Medizin erhalten bleibt.
Man schütte jedesmal soviel davon in Wein, nüchtern zu nehmen, dass das Quantum einen Monat lang reicht, dann wiederholt sich eine Fehlgeburt niemals.

Wunderbares Mittel gegen Milchstauung in der Brust 乳腫.

蒲公英 Taraxacum officinale,
澤蘭葉 Eupatorium Rot,
金銀花 Lonicera sinensis,
白芷 Angelica anomala,
生甘草 Rohe Glycyrrhiza,
木瓜 Cydonia sinensis, je 3 錢.

Alles fein zerstossen, jedesmal 2 錢 zu geben,

Wasser und Stein in einen Becher heiss zu geben, damit Schweissausbruch erfolgt, so kommt die gestaute Milch in Fluss.

Mittel, wenn es intra partum durch gewaltsames Drängen zu Prolapsus uteri gekommen ist, der nicht zurückgehen will.

Man nehme 5 斤 (ca. 3 Liter) Hanföl, siede es und tue es in eine Schüssel zum Abkühlen bis auf laue Temperatur, lasse die Kreissende sich in die Schüssel setzen, solange etwa wie eine Mahlzeit dauert. Ferner gebrauche man Spitzen von 皂角 Gleditschia sinensis, entferne die Schale, pulverisiere und blase es in die Nase, nach dem Niesen tritt Wirkung ein.

Aus dem kaiserlichen Palast stammendes
Rezept 三鮮湯.

全當歸 Ligusticum acutilobum 5 錢,
真川芎 Echtes Conioselinum univittatum, aus der Provinz Sze-chuan 5 錢,
車前子 Plantago major 2 錢 5 分.

das oben genannte Rezept im achten oder neunten Monat der Schwangerschaft dreimal hintereinander zu geben. Nach der Geburt lasse man Plantago fort und füge dafür 2 錢 5 分 益母草 Leonurus sibiricus ein und gebe nochmals drei Portionen. Die Anwendung ist nicht nur auf Gebärende beschränkt, sondern diese Medizin bringt noch hundert andere Krankheiten in Fluss [heilt sie], auch veranlasst sie, dass der Fötus der Bekümmernis des Uterus=Giftes entgeht. Es ist ein wunderbares Mittel, man beachte das wohl!

Wenn die Schwangere infolge gegen den Uterus erfolgten Traumas, Stoss etc. Schmerzen im Unterleib hat, Blut abgeht, ist folgendes ein schönes Rezept:
砂仁 Amomum xanthioides, zu erhitzen, aber nicht bis zur Schwarzfärbung, zu zerstossen. In gekochtem Wein tue man 5 分 oder 1 錢. Diese Medizin hat Uterus beruhigende, Hindernis beseitigende und Geburt erleichternde Wirkung. Es ist wirklich eine Medizin, die Schwangere nehmen sollten; oftmals ist ihre wundersame

Wirkung erprobt. Die Menschen können das nicht unbeachtet lassen!

Äusserst wirksames Rezept namens 滑石散, wenn bei schwerer Geburt Fruchtwasserabfluss und Austrocknung des Kindes erfolgt, sodass ein Geburtshindernis besteht.

滑石 Saponit, zu kochen bis das Wasser ganz verdampft ist, 1 兩.

Weisser Honig und Öl, von jedem eine halbe Tasse.

Zuerst lasse man Öl und Honig bei gelindem Feuer dreimal oder viermal aufwallen.

Man entferne den Schaum, rühre das Saponit-Mehl hinein und gebe einen Teil innerlich; mit dem Rest bestreiche man Nabel und Unterbauchgegend der Kreissenden und reibe in der Richtung von oben nach unten ein, dann tritt das Kind nach unten durch; die Wirkung ist wunderbar.

Rezept 湧泉散, gut zur Förderung der Milchsekretion.

王不留行 Saponaria vaccaria,

瞿麥 Dianthus sinensis,
麥門冬 Ophiopogon japon.,
龍骨 Drachenknochen (Mineral), je 2 錢.

Man nehme eine Tasse Schweinefußbrühe und einen Becher Wein und gebe es heiß. Dann nehme man einen hölzernen Haarkamm und kämme die Brüste von oben nach unten; ein vorzügliches Mittel.

Rezept, wenn das Kind die Brust verschmäht und diese infolgedessen schmerzhaft schwillt, nenne
括蔞散.

括蔞散 Trichosanthes 1 分,
乳香 Olibanum 2 錢, in Wein gekocht zu geben.
Äußerlich reibe man mit Infus von 南星 Arum triphyllum Pulver ein, so wirkt es schon.

Wunderbares Mittel bei roten und weißen Ausfluß der Frauen, bei schmerzhafter Schwellung des Nabels und der Unterbauchgegend, nenne
白芍藥散.

白芍 Paeonia albiflora 2 兩, geröstet,

乾薑 Trockener Ingwer 5 錢.
Zusammen fein zerstossen. 3 錢 pro dosi auf nüchternen Magen zu nehmen, mit lauwarmem Reissuppenwasser hinunterzuspülen.

Gutes Rezept bei erschwertem Kindsdurchtritt infolge intrauteriner (plazentärer?) Blutstauung und Schwellung, nenne 奪命丹.

附子 Aconitum Fischeri 2 錢 5 分, zu rösten,
乾漆 Rhus vernicifera, (nach Oliver: Eucommia ulmoides) zerkleinert zu rösten und zu räuchern,
牡丹皮 Schale von Paeonia Moutan, je 5 錢
zusammen fein zu pulverisieren,
大黃 Rheum Pulver 5 錢, mit einem halben 升 guten Essigs zusammen zu kochen zu einem Brei und mit der obigen Medizin zu Pillen in der Grösse von 桐 Paulonia-Früchten zu formen.
Mit lauem Wein 5 bis 7 Pillen zu schlucken. Wenn man rasch diese Medizin nimmt, wird das Blut flüssig und die Geburt erfolgt spontan.

Eine Rezepte zur Beförderung der Conceptio bei gestörter Menstruatio.

A.

陳皮 Orangenschale,
半夏 Pinellia tuberifera,
生地 Erde, je 2 錢,
歸尾 Ligusticum Wurzeln (?) 1 錢,
川芎 Conioselinum univittatum,
白芍 Paeonia albiflora,
紅花 Carthamus tinctorius,
秦艽 Gendarussa,
烏藥 Daphnidium myrrha Nees, je 8 分,
香附 Cyperus rotundus 1 錢 5 分,
木通 Clematis grata 3 分,
青皮 Schale der unreifen Apfelsinen 7 分.

Mit Ingber zu extrahiren, in Wasser gekocht zu geben. Diese Mittel muss zur Zeit der unregelmässigen Periode (Menstruation) in drei Portionen hintereinander genommen werden, so tritt Empfängnis ein.

B.

當歸 Ligusticum acutilobum 1 錢, in Wein gewaschen,
吳萸 Xanthoxylon 1 錢, geröstet,

白芍 Paeonia albiflora 7½ 分, in Wein gekocht,
川芎 Conioselinum univittatum 1 錢,
白茯苓 Weisser Smilax sinensis 7½ 分,
大熟地 erhitzte Erde 1 錢 5 分,
香附 Cyperus rotundus 1 錢 5 分, in Essig gekocht,
丹皮 Schale von Paeonia Moutan 7½ 分, in Wein gekocht,
陳皮 Orangenschale 7½ 分.

Wenn der Termin überschritten ist und die Farbe der Periode blass ist, dann ist das Blut leer und kalt, man füge hinzu 干姜 Ingberrot bis zur Schwarzfärbung erhitzt 2 錢, ferner 官桂 Cinnamomum ceylan. und 熟艾 erhitzte Artemisia, von jedem 2 錢.

Wenn die Periode verfrüht eintritt und stark rote Farbe hat, füge man 3 錢 von 條芩 Scutellaria Rot hinzu. Jede Medizin muss in der betreffenden Gegend gewachsen sein, am Gewicht darf man nicht zusetzen oder fortlassen; zum Gebrauchen nehme man drei Stücke Ingber und zwei Tassen Wasser und koche bis auf 8 oder 9 分 ein und gebe diese Medizin lauwarm auf nüchternen Magen. Man hebe den Satz auf, koche ihn als zweiten Aufguss und gebe das kurz vor dem zu Bette-Gehen. Sobald der Tag der Menstruation kommt, beginne

man mit dem Einnehmen, täglich eine Dosis, dann reicht die Medizin gerade solange, bis die Periode aufhört. Sollte nun noch keine Schwängerung eintreten, so wird wenigstens die Periode reguliert, man warte, bis im folgenden Monat die Periode kommt, nehme dann nochmals vier Dosen, so tritt ganz unzweifelhaft Schwängerung ein, das Mittel wirkt brillant.

C.

當歸 Ligusticum acutilobum 8 分, eine Nacht in Knabenurin stehen zu lassen,
廣陳皮 Vielleicht Origanum Dictamnus(?) 7 分,
杜仲 Evonymus japon. 8 分, in Salzwasser einzurühren und zu kochen bis die Fäden [welche im Innern enthalten sind] vergehen,
紅花 Carthamus tinctorius 4 分,
益母草 Leonurus sibiricus 1 錢 2 分,
淨砂仁 Amomum xanthioides 8 分,
甘草 Glycyrrhiza 3 分,
烏藥 Daphnidium myrrha Nees 4 分,
小茴香 Anis 7 分,
生姜 Roher Ingwer drei Stückchen.
Zwei Becher Wasser einzukochen auf 8 分,

nächsten, lauwarm zu nehmen. Den Rest dann nochmals aufzukochen und auch den zweiten Aufguß einzunehmen. Man vermeide: Rohes [Obst], Kaltes, Aufregendes, Pflanzen-Öl 菜油. Sobald die Menstruation ganz vorüber ist, braucht man diese Dinge nicht mehr zu meiden.

Sobald der Tag der Menstruation herannaht, nehme man vorher zwei Portionen; jeden Monat gebrauche man von dem oben erklärten Rezept eine Portion, dann kommt es gar nicht vor, daß eine Frau nicht geschwängert würde.

Im Allgemeinen müssen Drogen und Kräuter in demselben Landstrich gewachsen sein, [in welchem die Patientin wohnt] an Gewichten darf man weder zusetzen noch fortlassen, es ist ein schönes Rezept.

D.

當歸 Ligusticum acutilobum 3 兩, Mittelstücke, in Wein einzuweichen und scharf zu kochen,

熟地 Erhitzte Erde 3 兩, in Wein zu kochen,

dabei umzurühren, man vermeide eisernen Gefässe,

白茯苓 Weisser Smilax sinensis 1兩, bis zur Gelbfärbung zu kochen,

白芍 Paeonia albiflora 1兩, gekocht,

香附 Cyperus rotundus 3兩, zuerst in Essig abzukochen, dann nach Trocknung mit 艾葉 Artemisia Blättern zu erhitzen,

白朮 Atractylis ovata 1兩, mit Mauerkalk zu kochen,

玄胡 ? 7錢, mit Essig durch und durch zu kochen,

續斷 Dipsacus japon. Miq. 1兩, eine Nacht über in Wein einzuweichen,

條芩 Scutellaria Rot 1兩, in Wein zu kochen,

丹皮 Schale von Paeonia Moutan 7錢, in Wein zu waschen, zu kochen und zu trocknen,

益母草 Leonurus sibiricus 3兩, Blätter und Wurzeln zu nehmen,

川芎 Conioselinum univittatum Turcz 7錢.

Alles fein zu zerkleinern, eine Nacht über auf dem Erdboden auszubreiten, um das Feuergift zu beseitigen, dann mit geklärtem Honig zu Pillen zu formen, von der

Grösse der Früchte der Paulonia imperialis; jedesmal fünfzig Pillen zu nehmen, mit abgekochtem, klarem Wasser hinunterzuspülen. Man vermeide: Rohes [Obst], Kaltes, 胡椒 Piper nigrum und 蒜 Knoblauch.

Nach einem Monat tritt die Wirkung ein.

Teil V.

Indices.

Abies precatorius	139
Aceranthus sagittatus	115, 116
Achat	51
Achyranthes bidentata	96
Aconitum Fischeri	85
" lycotonum	124
" napellus	82
" sinense	82
" uncinatum	82
Acorus Art	IV
" gramineus	81
" spurius	81
Adenophora verticellata	153
Aegle sepiaria DC.	IV
Aesculus sinensis	88
Affenknochen	197
Ajuga decumbens	130
Akebia quinata	85
Alisma plantago	IV
Allium Art	130, 155

Allium cepa 146
Aloe 155
Aloexylon agallochum 166
Alpinia officinarum 160
Althoea rosea 71
Aluminiumsilikat 54
Amaranthus Arten 154
Ammonium chloratum 77
Amomum cardamomum 69
Amomum medium 70
Amomum xanthioides 160
Anchusa officinalis 114
Anemarrhena asphodeloides 184
Anemone cernua 99
Angelica anomala 81
Angelica refracta 164
Anis IV
Aplotaxis auriculata 80
Aprikosen Art 88
" Kerne 158
Aquilaria agallocha 67
Aquilegia viridiflora 71
Arabis 110
Archangelica Gmelini 129

Areca catechu	92, 167
" Nuss	92
" Rinde	92
Arenaria serpyllifolia	130
Argentum	50
Arisaema ringens	110
Aristolochia Art 木香	IV
" recurvilabra	80
Artemisia annua	155
" Art	128, 160
" capillaris	100
" frigida	113
" vulgaris	91
Arum triphyllum	110
Asa foetida	151
Asarum Sieboldii	129
Aspidium falcatum	171
Asparagus lucidus	128
Aster altaicus	113
" indica	155
Astilbe	161
Atractylis ovata	188
Aurantiacea Art 枳殼	IV
Auripigment	56
Aurum	49

Averrhoa carambola 156

Baerengalle 71
Bambussaft 158
Barkhausia repens 159
Berberis vulgaris 73
Bergkrystall 51
Bernardia scilloides 155
Bernstein 51
Betel 92, 167
Betonica officinalis 143
Bezoar 68
Bidens cernua 99
" leucorrhiza 155
Bignonia grandiflora 163
" tomentosa 91
Bitumen 63
Bituminöses Gestein 56
Blei Art 60
" Carbonat 63
Bletia hyacinthina 127
Blutstein 59
Boehmeria nivea 154, 163
Bohnenart 139

Boswellia thurifera 76
Boymia 166
Bryonia dioica 144
Buchweizen 138
Bupleuram falcatum 164

Cajan flav. 98
Calystegia japon. Miq. IV
" sepium 153
Campanula trachelium 97
Camphora 67, 160
Canarium Art 78
Canavalia gladiata 79
Candyzucker 137
Canna indica 154
Cannabis sativa 72, 154
Canthavides 186
Capsicum annuum 75
Carophyllus aromaticus 70
Carthamus tinctorius 68
Cassia Borke 84
" obtusifolia 157
" sophora 157
" tora 73, 95
Celosia argentea 93

Celosia cristata 111
Cervus elaphus 200
Chamaeleon 133
Chloranthus 153
" brachystachys 153
Cibotium Barometz 151
Cinnamomum 165
" camphora 151
" ceylanicum 75
" japonicum 151
" pedunculatum 151
Citrullus vulgaris 89
Citrus fusca 枳實 IV
Clavaria muscoides 155
Claviceps purpurea 151
Clematis alpina 122
" grata 85
Cnicus 130
" japonicus DC. 153
" nipponicus Max 153
Concha petrefacta 53
Conioselinum univittatum Turcz 川芎 IV
Convolvulus japonicus 153
Coptis anoemonoefolia 113, 159
" teeta 154

Corallium	51
Coreopsis leucorrhiza	155
Coriandrum sativum	73
Cortex Granati	162
Costus amarus	80
" speciosus	80
Cotyledon fimbriat.	143
Crataegus Art	162
" pinnatifida	79
Croton tiglium	88, 185
Cupressus	87
sempervirens	67
Cuprum	50
" sulfuricum purum	62
Curcuma longa	80
Cuscuta sinensis	99
Cydonia sinensis	74, 162
Cyperacea	110
Cyperus rotund.	155, 182
Cytisus cajan.	98
Daphne genkwa	159
Daphnidium myrrha Nees	176
Datura alba	156
Daucus carota	111

Dendrobium moniliforma	129
Diamant	52
Dianthus sinensis 瞿麥	IV
Dictamnus albus	154
Digitalis purpurea	153
Diospyros Schitze	100
Dipsacus japon. Miq.	161
Discorea oppositifolia	156, 181
Daemonorops	158 und IV
Dolichos Art	156
" sinensis	156
" soja	156
Drachenknochen	132
Dryobalanops camphora	67
Dulcamara	92, 154
Eidechsenart	133
Eisen - hydroxyd	52
" -oxyd	55
" -sulfid	55
Elephantenhaut	134
Empetrum nigrum	107
Entada scandens	79
Ephedra	119

Equisetum hiemale	94
Erbse indische	138
Eriobotrya japonica	114
Erythrina corallodendron	154
Esel …	199, 200, 202
Eucommia ulmoides	87, 165
Eulenfedern	202
Eupatorium	144
" Art	163
Euphorbia Art	121, 151
" helioscopia	151
" lasiocaula	151, 126
Euphrasia odontites	84
Euryale ferox	IV
Evonymus japon.	165
" Sieboldianus	87
Evodia rutaecarpa	166
Ferrum	50
Fichtenknoten „Firknots“	143
Ficus carica	154
Fischotterleber	197
Fledermausfleisch	199
Fledermaus Kot	146
Foeniculum vulgare	122

Forsythia suspensa	121
Fragaria Art	157
Fraxinus longicuspis	167
Fritillaria Thunbergii	111
Galanga Art	155
Galeola septentrionalis	153
Gallensteine	136
Gardenia florida	97, 165
Gastrodia elata	164
Gelsemium	152
Gendarussa	110
Gentiana barbata	84
Gerste	137
Ginseng	108
Gips	53
Gipsart	53, 68
Glas	51
Glasur	51
Glaubersalz ungereinigtes 朴硝	IV
Gleditschia	89, 167
Glimmerart	53
Glycyrrhiza uralensis	82
Gnaphalium	144
Goldsand	60
Gold siehe Aurum	49

Grasart	135
Grünspan	60
Gynocardia odorata	144
Haematit	55
Halenia sibirica	84
Hamamelis japon.	153
Hammelhirn	201
Hasen ...	201, 204
Hedychium spicatum	74
Hedysarum esculentum 黄芪	IV
Helicteres angustifolia	156
Hemerocallis fulva	155
Heteropogon hirtus	154
Hibiscus Abelmoschus	157
" esculentus	156
Hirschgeweihansätze	131, 205
Honig	137
Hornblende	57
Hunde	199, 204
Hyoscyamus niger	107, 151
Hypericum	121
" erectum 連翹	IV
Jasminum officinale	156

Jatropha Janipha 154
Indigofera tinctoria 159
Inula Helenium (nach Franchet 木香) IV
Iris ensata 107
Juglans regia 151
Juniperus rigida 152
" sabina 152
" sinensis 152
Justicia crinata 159

Kalk 59
Kalkspath 59
Kastanie 162
Katzenfleisch 147
Knabenurin 205
Korallenart 51
Krabben 135
Kröte 136
Krokodilblut 135
Künstliches Kupfercarbonat 63
Kupfernickel 55

Lactuca sativa 72
Lagerstroemia indica 155

Laminaria saccharina	151
Lappa major	129
Lapis lazuli	51
Larix leptolepis	152
Lathyrus maritimus	138
Laurus nobilis	151
Leimsorte 阿膠	IV
Leonurus sibiricus	97, 117
Leophantus rugosus	156
Lerchenkot	204
Lespedeza	130
Ligusticum acutilobum	100
Ligustrum ibota	165
" lucidum	122
Lilium tigrinum	155
Liquidambar 猪苓	IV
Lithospermum erythrorhizon	114
Loewenfett	147
Logwood ?	88
Lonicera sinensis	177
Lophantus rugosus	143
Lotus Art	90
Lycium sinense	107
Lycoperdon tuber.	145
Magnesit	54

Magneteisenstein	53
Magnolia hypoleuca	165
Malachium	114
Malachit	59
Malva verticellata	115, 156
Manganhaltiges Erz	53
Mangoe	146
Margaritum	50
Marrubium incisum	98
Matthiola incana	153
Medicago denticulata	143
Melassezucker	137
Melia toosedan	78
Mennige	60
Menschenkot	203
Menschenzahn	205
Mentha hirsuta	156
Momordica cochinchinensis	73, 155
Moschus	70
Moxa Kraut 艾草	IV
Murmeltierleber	198
Mylitta lapidescens	158
Myristica fragrans	70
Myrrha sinensis	76

Narthex asafoetida 75
Nasturtium montanum 97
" palustre 97
Natrium chloratum 78
Natriumsulfat 61
Nauclea sinensis 81
Nelumbium speciosum 荷 IV
Nelumbo 75
" nucifera 79
Nepeta 118
Nephelium longan 69
Nerine japonica 153
Nothosmyrnium japonicum 128
Oenanthe stolonifera 144
Olibanum 乳香 IV
Ophiopogon japon. 155
Opium 94
Orangenpaste 131
Orangenschale 162
Orchideenart 137
Origanum Dictamus 155
Orixa japonica 181
Orongo Antilopen Blut 132
" " Hörner 197
Oryza glutinosa 糯米 IV

Oxytropis oxyphylla 118

Pachyrhizus Thunbergianus 145
Paeonia albiflora 白芍 IV
Paeonia major 163
Panax Ginseng 108
Papaver alpinum 112
Pardantus dichotomus 81
Parmelia 62
Patrinia palmata 154
" villosa 154
Paulonia imperialis 桐 IV
Perilla 156, 166
Perle 50
Perotis latifolia 93, 155
Peucedanum discursivum 121
Peziza auricula 155
Pfauenfedern 202
Pfauenfleisch 132
Pfeffer 166
Pfefferart 168
Pferdehufe 202
Pferdemist 203
Pfirsichkerne 158

Phaseolus mungo	139, 156, 179
" radiatus	156
Philadelphus coronarius	153
Phlomis tuberosa	100
Phragmites communis	178
Physalis Alkekengi	156
Phytolacca acinosa	107
Pinellia tuberifera 半夏	IV
Pinus Art	87
" silvestris	87
Piper longum	74
" nigrum	74
Pittosporum Tobira	153
Plantago major	122
Platycaria strobilacea	90
Platycodon grandiflorum	97
Pleurospermum sp. 藭	IV
Plotinia japonica	114
Plumbago coccinea	156
Plumbum	57
Podophyllum versipelle	151
Polygonatum	144
" multiflorum	127
" sibiricum	94
" vulgare	127

Polygonum aviculare 111
" convolvulus 80
" tinctorium 145
Polypodium repandum 175
Polyporus antithelminticus 151
Polystichum fragrans 112
Potentilla ternata 99
Poterium officinale 130
Prosopis Art 89
Prunus japonica ? 有卩 IV
" padus 90
Psidium guava 153
Psoralea corylifolia 130
Pterocarpus santalinus 67
Pteromys 135
Pueraria Thunbergii 145
Punica granatum 74, 152, 162

Quercus Bungeana 90
" cornea 154
Quecksilber 58
" sulfid 58
Quisqualis sinensis 71

Radix Adenophorae 97
Radix conii 128
Rattenhaut 202
RattenKot 204
Realgar 56
Rehmannia glutinosa 171
Reis siehe auch Oryza 138
Residuum 55
Rettich 139
Rhamnus virgata 89
Rheum 124, 144
Rheum Art 126
Rhinozeroshorn 131
Rhododendron Art 84, 114
" sublanceolatum 100
Rhus toxicodendron 151
" vernicifera 漆 IV
Rhynchosia volubilis 118
Ricinus 88
Rinderdung 203
Rinderhaut 134
Robiniae amarae radix 84
Rosa acicularis 100, 106
" hystrix 72

Roter Ocker	59
Rubia cordifolia	114
Rubin	52
Safran	140
Salpeter	61
Salsola	72
Salvia miltiorhiza	96
Sambucus racemosa	84
Santalum	67, 88, 152
Saponit	59
Saphir	52
Sapindus mokorossi	156
Saponaria vaccaria	174
Saussurea glomerata	96
Schildpattart	50, 51
Schildkrötenschale	147
Schimmelurin	205
Schlangen	132, 200, 201
Schneeeidechse	133
Schwarzer Senf	137
" Sesam	138
Schwefelblume	61
Schwefeleisen	55

Schwefelverbindung eine 62
Schweine ... 198, 200, 201, 203
Scrophularia Oldhami 169
Scutellaria Art 條芩 IV
" baicalensis 96
" macrantha 163
Selaginella involvens 134
Selenit 55
Senecio palmatus 96
" sagittatus 94
Senf weisser 136
" schwarzer 137
Serissa foetida 153
Sesam weisser 138
Sesamum indicum 138, 180
Setaria italica 138
Sinapis siehe Senf
Sinapis Art 129
Smaragd 52
Smilax sinensis 145
Soda 61
Soja 186
Solidago virgo aurea 96
Sophora angustifolia 84

Sophora Art 90
" tomentosa 169
Sperlingsfleisch 200
Spiraea media 107
Stachys aspera 88
Stalaktiten 56
Staubhaut 63
Steinkohle 56
Steinsalz 77
Stellera chamaejasme 126
Stemona sessilifolia 128
Sterculia platanifolia 154
Strammonium 143
Streuzucker 137
Striga hirsuta 156
Strychnos nux vomica 76, 152
Styrax - Benzoin Öl 139

Tamarix sinensis 151
Tanarius (Tenaris) major 67
Taraxacum officinale 129
Taubenmist 204
Terminalia 79
" belerica 78
" chebula 78

Thalictrum rubellum 升麻 IV
" sinense 111, 178
Thuja orientalis 87
Thymus serpyllum 113
Torreya nucifera 79
Trapa Art 菱實 IV
Tribulus terrestris 129
Trichosanthes 栝蔞散 IV
Tubera Salep 123
TuerKis 50
Tulipa edulis 96
" Gesneriana 82
Turnips 137
Tusche 146
Typha angustifolia 蒲黄 IV
Ulmus macrocarpa 143
Uncaria rhynchophylla 81
Valeriana officinalis 113
Vatica lanceaefolia 76
Veratrum 129
Verbena officinalis 156
Vincetoxicum 73, 164
" acuminatum 153, 164
" purpurascens 153
Viola verecunda 154

Vitex trifoliata 75
Vitis vinifera 73

Wachs gelbes 137
Weidenart 88
Weinhefe 139
Weizen 138
Widderhoden 199
Wildgansfedern 202
Wistaria sinensis 151
Wolfs 198, 204
Wolle des Bergschafes 203
Woodwardia radicans 114

Xanthoxylon 154
" piperitum 75, 166

Zanthoxylon Bungei 92, 166
Ziegen 198, 200, 201
Zingiber officinalis 74
Zinksulfat 62
Zinnober 58, 63
Zizyphus vulgaris 145
Zuckerrohr 146.

Chinesischer Index.

(Nach Radicalen geordnet.)

R 1.

丁香 70

三叉漆 94

三川柳 88

三稜草 110

R 3.

丹參 96

R 7.

五味子 89

五靈脂 63

亞大黄 126

亞瑪瑙 57

R 9.

人參 108

人牙 205

人糞 203

人黄荳 139

代赭石 59

仙人掌 123

仙靈脾 116

仙人杖 107

伏神 145

佛茄 143

何首烏 164

使君子 71

俺巴香 76

假蘇 118

R 10.

光明鹽 77

兒茶 63

兎... 201, 204

兎兒絲 99

兎兒苗 153

R 15.

冬花 97

冬葉樹 154

冬葵子 156

冬蘇子 115

冬青子 122

R 18.

荆芥 118

前胡 164

劉寄奴 96

R 19.

勘達罕 200

R 24.

升麻 161

南星 110
南芥菜 119
R 26.
卷丹花 155
卷柏 134
R 27.
原朴 165
R 29.
及己 153
取馬蔡 129
R 30.
可瓜 76
吳茱萸 154
吳莱莧 166
唵巴香 76
商陸 143
喬麥 138
R 32.
土撥兒肝 198
土礬 53
地榆 130
地節 144
地筋 154
地花菜 154
地錦 111
地骨皮 107

地黄 171
墨 146
墨菜 121
R 35.
夏草冬虫 135
R 36.
夜明沙 146
R. 37.
大戟 126, 151
大腹皮 167
大茶葉藤 152
大葉馬藍 145
大薊 130
大蜀季花 92
大⿱雨山虎兒 133
大青 159
大風子 144
大鱉子 160
大麥 137
大黄 124, 144
大黄荳 111
天南星 110
天麻 164
天竺桂 151
天花粉 144
天蒜 155
天門冬 128

天鼠矢 146

凡 38.

女貞子 165
好墨 146
如意草 154
姜 74
姜黄 80
娑羅子 凡39. 88
子母石录 52
孔雀石 52
孔雀翎 202
孔雀肉 132

凡 40.

安息香 76
安石榴 74, 152
官桂 75
官粉 63
家雀兒肉
寒水石 59

凡 41.

射干 81

凡 42.

小回香 122
小米子 138
小薊 130, 153
小蜀季花 115
小豆 156
小麦 138

凡 44.

犀角 131

凡 46.

山丹花根 98
山柰 74
山擲躅 100
山杏 88
山查 79, 162
山梅花 153
山樝 162
山漆 44
山珊瑚 153
山紫薇花 155
山羊毛 203
山芝麻 156
山茄子花 90
山茶 181
山茶科 113
山茶花 166
山荳根 98
山慈姑 96
山薑 154

山藥 156, 181
山豆根 130
尺 47.
川山甲 134
川廣木 80
川木香 80
川椒 168
川烏 82
川練 78
尺 48.
巨勝 138
巨勝子 72, 180
尺 49.
巴豆 88, 185
巴荳
巵子花 97
尺 50.
帝丁 84
常山 181
尺 53.
廣木香 80
廣東防風 155
尺 54.
延胡索 161
尺 60.
徽藤 151
尺 64.
撖欖 78
尺 66.
敗醬 154
尺 69.
斷腸草 152
尺 70.
旅花 153
旋覆花 99
尺 72.
旱連草 121
昆布 151
映紅 52
春草 164
映青 52
尺 73.
曲馬菜 129
曼荊子 75
尺 74.
朋硝 78
朝腦 67
尺 75.
木瓜 162

木耳 155
木腰子 79
木賊 94
木通 85
木鼈子 155
朱砂 58
杏仁 158
杜仲 87, 165
杜松 152
松兒石 50
松塔兒 143
柰 146
柯子 78
枸起子 107
桂 165
栗 162
桃仁 158
梔子 165
柿子 100
核桃 151
桔梗 97
栝樓 144
柴胡 164
粱 138
梔子花 97
梌松 87
梧桐 154
檳榔 92, 167
紅花 140
麻賁 154
麻黃 119
棗 145
楠 151
棗 80
楊桃 156
榧實 79
棟梅花 100, 106
樟 151
橡子 90
橘餅 131
檜 152
檜柏 152
樫椰 151
檀香 152
檳榔 167
木香 90
鬱金 82
鬱 163
R. 76.
歐鉄 53

画 80.

母山羊…… 198, 200, 201

画 82.

毛原 153

毛地黄 153

毛貫衆 171

画 85.

水晶 57

水獺肝 197

水芹 144

水芥菜 97

水蘇 88

水連 154

水銀 58

氷片 67, 160

氷糖 137

欵香 67, 156

沙參 97, 153

決明子 157

沈香 166

沙糖 137

沐草根 182

沒藥 76

油松 87

河柳 151

泥皮 63

海巴兒 132

海桐皮 91

海桐花 153

海潭硝 92

浪蕩子 107

海金沙 60

海馬 133

酒麯 139

淫羊草 115

淫羊藿 116

凌霄花 163

溲疏 153

滑石 59

滿天星 153

澤漆 151

澤蘭 163

瀛藤果 143

画 86.

火硝 61

灰盐 77

無患樹 156

無花果 154

無荑子 143

烏藥 176

煤 56
無名異 52
煤腰子 61
熊胆 71
燭葵子 71
營荳 118
爐甘石 54

⺁ 91.

片子姜黄 94

⺁ 92.

牙皂 89

⺁ 93.

牛屎 203
牛旁子 129
牛皮 134
牛膝 96
牛黄 68
牡丹 163
物桂 151

⺁ 94.

狗 …… 199, 204
狗脊 151
狗青 151
狼 …… 198, 204
狼毒 124

猫眼草 121
猫肉 147
猴兒骨 197
獅 147
獨活 129
獨脚金 156
獨頭蒜 130

⺁ 95.

王不留行 174
玉竹 127, 144
玉英葉 98
玻璃 51
珊瑚 51
珠 50
斑茅 186
硨磲 51
斑猫虫 135
琉璃 51
理石 59
琥珀 51
瑪瑙 51

⺁ 96.

玄參 169
玄精石 55

R 98.
瓦松 143
R 99.
甘松 113
甘草 82
甘蔗 146
R 100.
生蜂蜜 137
R 102.
番木鼈 76
番 木鼈 152
番石榴 153
畢撥 74
當歸 100
當陸 107
R 104.
疾藜 129
R 106.
白前 153
白微 164
白朮 188
白檀香 67
白疑 143
白礬 62
白芝麻 138
白芨 127
白芷 81
白芥 136
白荳寇 69
白菖蒲 81
白葡萄 73
白蒿 113
白薇 153
白鉛礬 62
白附子 154
白頭翁 99
白馬溺 205
白鮮 154
白鸞糞 204
百合根 98
百部 128
皂莢 89, 167
皂角 167
R 107.
皮硝 77
R 108.
益智仁 69
益母草 117
盧會 155

R 109.

真朱干 84

直裡子 90

R 111.

知母 184

R 112.

石中乳 56

石中黃子 56

石決明 50

石南 114

石斛 129

石榴 74

石榴皮 162

石灰 59

石燕子 53

石 石彔 63

石胆 62

石膏 53, 68

石莪 62

石菖 81

石蒜 153

石蓮子 79

石青 63

石黃 56

石少 仁 160

石朱 石少 58

石流 青冬結石 61

石充 黄 61

石朋 石肖 78

石咸 61

碧澄茄 93

石鹵 沙 77

礞石 53

R 114.

禹餘糧 60

R 115.

秋葵 157

秦椒 75

秦椒根 110

秦皮 167

秦膠根 110

秦芃根 110

稂湯子 107

R 116.

窩鉛 57

R 117.

童便 205

R 118.

竹瀝 158

竹蕈 151

筋骨草 130
管仲 114

尼 119.

米壳 94
粳米 138
穀子 138
糊蘆 89

尼 120.

紅土 59
紅瑪瑙 57
紅塩 77
紅花 68
素馨花 156
細新 129
細辛 129
紫梾 88
紫檀 67
紫羅欄花 153
紫花地丁 84
紫草 114
紫葳 163
紫草茸 114
紫蘇 156
紫餘 88
經藍花 68
綠豆 156
綿羊頭腦 201
綿麻子 72
續斷 161

尼 123.

羊腎蛋 199
羊躑躅 151
羌活 121
羚羊角 197

尼 124.

翻白草 94

尼 125.

老荳 118
老鸛筋 96

尼 130.

肉枝 84
肉桂 165
肉荳冠 70
胡桃 151
胡麻 180
胡椒 74, 166
胡羅卜 111
胡葱 145
胡蔓强 152
胡蔴 138

胡連 96

胡黄連 159

脂麻 180

腹中寶 136

腦石 56

膽礬 62

R 132.

自然銅 55

R 133.

至瑱花 144

臻椒 75

R 134.

興渠 151

R 138.

良姜 94

良薑 160

R 140.

艸决明 73

艾瓢 91

艾葉 91

芒硝 61

花椒 92, 75, 110

芫花 159

花芷柴石 57

芽茶 136

芥菜子 137

芦荻 144

芸香 76

茅 154

苦參 84

苧根 163

茅根 93, 155

苧麻 154

苗烏梅 121

苦芙 153

苜蓿 143

茶 178

草决明 73

草央明 95

草撥 74

草决明 157

草河車 85

草烏 82

草珊瑚 153

荊芥 118

茯苓 145

茜草 114

草菓 70

茱萸 154

草蒿	155
茺蔚	117
茵陳	100
草鬼貝愁	79, 113
莧	154
荳鬼見愁	79
菓丹	73
菊花	113
萎蕤	144
葱	146
萶子	129
蓖麻子	88
葵花子	97
落葉松	152
葡萄	73
韮菜	155
葶藶	97
葫蘆	89
蒲公英	129
蒿子	130
蒼朮	188
菖根	145
慈梅子	106
慈梨高	73
蒺藜	129
蒿陸	107
蒴藋	84
蘄艾	128
藤棃干	84
藤梨干	84
薑黃	161
薯蕷	181
蘭花子	107
藜蘆	129
蘇	88
蘇合油	139
蘇木	166
蘆根	178
藿	186
蘭玉	144
藿香	156
蘿卜乾	139
见 141.	
虎蘭	163
见 142.	
蚕荳	138
蛇	132, 200, 201
蛇床子	72
蜀癸子	71

蜀羊泉 92, 154
蜜陀僧 55
蝠兒肉 199
螃蟹 135
蟾 136

R 143.

血竭 135, 158

R 145.

補骨草 130

R 146.

覆盆 112, 157

R 151.

豆角 156
豌豆 138

R 152.

豕 198, 200, 201, 203
象子 90
象皮 134

R 154.

貫仲 114
貝母 111
貫衆 171

R 155.

赤小豆 139, 179
赤柏枝 107
赤石脂 54
赤花藤 156

R 156.

越桃 97

R 157.

躑躅 100

R 159.

車前 122

R 162.

建蓮 75
建酸棗 79
通草 85, 157
速香 67
透骨草 122
遶骨草 122

R 164.

酸李乾 74
酸漿 156
醫子草 151

R 166.

野葛 151
野鵝翎 202

R 167.

金 49
金櫻子 72, 167

金礦石 55
金箔 93
金絲沐鱉 73
金縷梅 153
金蓮花 112
金針花 155
金銀花 177
金鋼石 52
鈎藤 81
鈎吻 152
鉄礦石 55
鉄蛇 146
鈴蕩子 92
銅 50
銀 50
銀朱 63
銅礦石 55
銀礦石 55
銀精 53
銅錄 60
銅青 60
鋪盤枝 84
鐵 50

R. 168.

長石 59

R. 169.

閙楊花 84
閙羊花 151
閩姜 139

R. 170.

防風 155
附子 85
阿魏 75, 151
降真 67
陳皮 162
陽起石 57

R. 172.

雀瓜 73
雀胏蛋草 111
雀麥 138
雄黃 56
離婁 123
雞冠花 93

R. 173.

雩蝦蟆 133
雲南勝子 72
雲母石 53
雷丸 158
雷麥 151
霍香 143

靈羊血 132
靈羊角 197
瓦 174.
青庄羽 147
青木香 80
青相子 95
青琅玕 51
青盐 78
青箱子 95
青料 137
青金石 51
瓦 182.
風仙花 144
風茄子花 90
瓦 184.
饅俓 137
瓦 186.
香盖 146
香緑 96
香草 156
香菜子 73
香蓋 100
香附 155, 182
瓦 187.
馬糞 203
馬蘭花 155
馬蘭蓬 107
馬起石 57
馬蹄 202
馬鞭子 156
驢 199, 200, 202
瓦 188.
骨碎補 175
瓦 189.
高良薑 155, 160
槀本 128
瓦 191.
鬧羊花 84
鬧陽花 156
瓦 194.
兎兒絲 99
兎活 121
鬼臼 151
瓦 195.
鮓苔 136
瓦 196.
鴉片 94
鴿糞 204
鴕鳥翎 202

鷰不食 130
鷰腸 114
鷰食 114
鸓鼠羽毛 135

R 197.

鹹塩 78

R 198.

鹿茸 205
鹿茸 131
鹿角菜 155
麝香 70

R 199.

麥冬 82
麥料 137
麥門冬 155
麵豆 156

R 201.

黃丹 60
黃柏 87
黃礬 62
黃精 127
黃耆 169
黃茅 154
黃芩 163
黃蜀葵 156
黃蠟 137
黃豆 156
黃連 113, 159

R 203.

黑大荳 79
黑塩 77
黑礬 62
黑糖 137
黑豆 156

R 208.

鼠皮 202
鼠糞 204

R 212.

龍眼 69
龍腦香 160
龍骨 132
龍鬚香 71

R 213.

龜盖 147

Arzneinamen, welche nur in Teil IV, in den Rezepten vorkommen.

! 乳香 Olibanum
半夏 Pinellia tuberifera
! 大麻 Cannabis sativa
小茴香 Anisum
川芎 Conioselinum univittatum
! 括蔞散 Trichosanthes
木香 Wurzel einer Aristolochia Art (nach Franchet aber Inula Helenium)
朴硝 Ungereinigtes Glaubersalz
枳實 Unreife Frucht von Citrus fusca
枳殼 Aurantinacea Art, wahrscheinlich Aegle sepiaria DC.
! 桐 Paulonia imperialis
條芩 Scutellaria Art
淡鼓 Calystegia japon. Miq.
! 漆 Rhus vernicifera (nach Oliver: Eucommia ulmoides)
澤瀉 Alisma plantago, nach dem So moku.

灸草 Moxakraut, Artemisia

猪苓 Liquidambar

白芍 Paeonia albiflora

糯米 Oryza glutinosa

芎 Conioselinum univittatum Turcz

! 芡實 Euryale ferox

芰實 Trapa Nuß

荷 Nelumbium speciosum

蒲荷 Acorus Nuß

! 蒲黃 Typha angustifolia

藭 Conioselinum vittatum resp. Pleurospermum sp.

連翹 Hypericum erectum oder Forsythia suspensa

郁 Prunus japonica ?

阿膠 Leimsorte (Siehe Williams: Chinese dictionary Seite 364, Zeile 1.)

! 瞿麥 Dianthus sinensis

! 青皮 Schale der unreifen Apfelsine

! 黃芪 Hedysarum esculentum.

Tibetischer Index.

ཀ་ཀོ་ལ་ 70
ཀ་དམྦུ་ར 95
ཀ་བེ་ད་ 89
ཀ་ར་ལྡེ་ 75
ཀངས་ཕྱུགས་ 54
ཀརྟ་ཀ་རི་ས་ 84
ཀྱི་ལྕེ་ས་ 97
ཀླུ་བདུད་རྡོ་རྗེ 92
དཀར་པོ 81
དཀར་པོ་ཆེ་ག་ཡུ་བ་ 108
སྐྱུར་ཤུན 88
སྐྱུ་རུ་ར་ 79
སྐྱེར་པ་ 87
སྐྱེར་པའི་མེ་ཏོག་ 107
སྐྱུར་རྩི 131

ཁ་ཆེ་གུར་གུམ 140
ཁ་རུ་ཚྭ་ 77

ཁབ་ལེན་ 53
ཁུཾ་བུ 88
ཁེམ་བུ 88
ཁྲི་ལྡི་ 199
ཁྲིའི་རྩྭ་ག་བུ་ 199
ཁྱུང་སྡེར 81
མཁན་པ་ 113
མཁལ་མ་ཛོ་ཀ་ 79

ག་བུར་ 84
གི་ཝཾ་ 68
གུ་གུལ་ 76
གུར་གུམ་ 68
གོ་ཡུ་ལ་ 76
གོ་སྙོད་ 122
གོ་ཡུ 92
གོ་ཡུ་ཤུན་ལྦ་གས 92
གང་ག་ཆུང་ 97

གངས་སྤྲལ	133
གནྡྷ	144
གྲུ་བཞི	55
གྲོ	138
གླུ་གོར་ནོ་ཤ	79
གླུ་སྐད	85
གླུ་རྫོ	70
གླང་ཀོ	134
མགྲོན་བུ་ཐལ་བ	132
རྒྱན་འབྲུམ	73
རྒྱ་ཁྲུར	129
རྒྱ་སྐྱོས	143
རྒྱ་ཚ	77
རྒྱ་མཚོ་ལི་བྲུ་ག	91
རྒྱ་མཚོ་འི་བྲུ་ག	92
རྒྱ་ཤུག	145
རྒྱ་ཨ་རུ་ར	78
རྒྱམ་ཚ	77
སྣ་དམར	94
སྣ་སྒྲོ	74
སྣ་གཤེར	139
སྒོག་པ་ཆེག་སྐྱེ	130
སྒོག་བཙོལ	96
སྒྲོན་ཤིང	87
ངར་ཏ	88
ངུ་རུ་སྐ	90
དངུལ	50
དངུལ་ཆུ	58
དངུལ་རྡོ	55
དངུལ་ཟིལ	55
མདག	74
རྡོ་ལྕུབ	144
མདུར་བ	90
རྡོག་སེན	135
རྡོ་ཆུ་སྨིན་སྟེར་མོ	134
ཇུ་གང	68
རྫོང་ཞི	59
ལྗུ་བ	127
ལྗུ་ཟ	144
ལྗུག་ས	50

ལྕགས་རྡོ 55
ལྕམ་པ་ 115
ལྕུམ་རྩེ 124, 144
ལྕེ་སྐྱུང་ཚོ་ 77

ཆང་ཡབ 139
ཆར་རྡོ 136
ཆུ་ཆུང་པ་ 130
ཆུ་རྩེ་ 126
ཆུ་ཤེལ 51
ཆུ་སྤྱན་ཁྲག 135
ཆུ་དགན་པོ 81
མཆོང 57

ཇ་ཁྲེས་ 50
ཇུ་ངེ་མ་ 137
ཇུ་ཤིང་ 127
སྙ་བས་ 111
སྙིང་ཉོ་ཤ་ 79

ཏང་ཀུན་ 100

ཏི་ལ་དཀར 138
ཏི་ལ་ནག་ 138
ཏི་ག་ཏ་ 84
མཏུད་རྩེ་དམང་བོ 59
ཐ་བུགས་ 98
ཐ་མིག་ 115
སྟག་ཤ 99
སྟབ་སེང་ 87
སྟར་བུས་ 73

ཐ་དོར 131
ཐ་རམ་ 122
ཐ་རཾ 145
ཐང་འཕྲོམ་ 107
ཐང་ཤིང 87
ཐར་ནུ་ 124
ཐལ་ཀ་རྡོ་རྗེ་ 73
ཐང་ཕྲོམ་ནག་པོ 130
ཐལ་ཚོ་ 77
ཐུ་ག་འཐས་ 199

མཐིད	63
མཐིང་རྒྱས	57
ད་ཏིག	89
ད་བྲའི་ཚོ་བ་	110
ད་ཞུ་ད་ཤ་	133
ད་ན་ཏོ་ག་	88
ད་ར་མ་ཚུར	62
དར་ཡ་ཀན་	97
དུག་མོ་ཉུང་	73
དུང་	51
དུར་བྱིད་ Ipomoea turpethum (nach Jäschke)	123
དུ་ར	143
དོང་གྲ་སྒ་	89
དོམ་མཁྲིས་	71
དྲེས་མའི་ཁ་སར་	107
གདུར་	85
ལྡེ་ཀ	143
མདངྒ་	143
མདའ་རྒྱས	139
འདམ་བུ་ཀ་ར་	110
རྡོ་སྐྱད་	56
རྡོ་མཁྲིས་	56
རྡོ་རྒྱུས་	57
རྡོ་སྨུག་རྡེ	51
རྡོ་ཐལ་	59
རྡོ་ཏིག་	62
རྡོ་ཞུ	63
རྡོ་སོལ་	56
ལྡོང་རོས་	56
ན་ག	134
ན་ག་ཚི	130
ན་ལེ་ཤམ་	74
ནག་མ་ཚུར་	62
ནས་	137
ནས་ཟན་	199
ནིམ་པ	130
ནུ་ཁ་ཁེ་སེར་	71
གནའ་བའི་སྐྲས་	205
སྣུག་བཟང	146
པ་སྣུ་	56
པ་ལྦང་ཐང་	146

པར་པད་ 110
པར་པ་དའི་རྩེ་བ 110
པི་པི་ལིང་ 74
པུ་ཤེལ་རྩེ་ 81
པུཥྐ་ར་མཱུ་ལ་ 80
པྱུ་ག་སེར་ 72
དཔའ་བོ་སེར་པོ་ 82
སྤ་ཚོ་ 78
སྤང་རྒྱི་ངོ་བོས་ 96
སྤང་སྤོས་ 113
སྤང་རྒྱན 60
སྤང་ཚོང 130
སྤོས་དཀར་ 76
སྤོས་ཤེ་མ 51
སྤྲ་དཀར་རྩེ་བ 129
སྤྲ་ག 128
སྤྲ་ལ་ཤ 132
སྤྲའུ་རེ་རུས་ 197
ཕག་ཁྲག་ 200
ཕ་ལམ 52.

ཕག་ལྷེ 198
ཕང་མའི་འབྲས་བུས་ 117
ཕྱག་ཇོན་བུར་ 204
ཕྱར་མོང 130
ཕྲུག་བྲུན་ 205
འཕྲེ་མ་ཆེན་ 198

བ་ཚྭ་ 205
བ་སུ་ 56
བ་སྤྲུ་བ་ 128
བ་རུ་ར 78
བ་ལ 113
བ་ལུ་ 122
བ་ཤིག་ 85
པ་ཤ་ཀ་ 84
བཙྨ་ཀྲྀ་ཀ 52
བི་རྟ་ཤ 51
བྱི་ཏ་ལན་ 62
བྱི་ཡུ 96
བྲ་ར་མ 137
བྲུར་མང 129
བྲུར་ཤིང་ 146
བྲལ་ཏིག་ 61
བི་ད 91
བོང་ངང་དཀར་པོ་ 84
བོང་ང་སྨུག་པོ་ 82

བོང་བུའི་ལྟེ་ 199
བོང་བའི་རྨིག་པ་ 202
བྱ་ལྷང་ཤ་ 199
བྱ་ཕོ་ཙི་ཙིས་ 111
བྱ་མ་བྱིའི་སྒྲོ་ 135
བྱང་བ་ 135
བྱི་ཏང་ག་ 75
བྱི་རུག་ 118
བྱི་བའི་པགས་པ་ 202
བྱི་ལའི་ཤ་ 147
བྱིག་ཟང་ 129
བྱིརུ་དཀ་ 51
བྱུ་རུ་ 51
བྱེ་མགོ་ 53
བྱེ་མགར་ 137
བྱེ་བྲུན་ 204
བྲ་བོ་ 138
བྲག་ཁ་ཏ་བོ་ 112
བྲག་སྤོས་ 113
བྲག་ཞུན་ 63
བྲེ་ག་ 121
དབང་པོ་ལག་ 123
དབར་རིལ་ 136
དབྱར་རྩྭ་དབྱུང་འབུ་ 135
དབྱི་མོང་ 122
དབྱི་མོང་ནག་པོ་ 144
འབྲ་གོས་ 80
འབྲས་ 138
འབྲི་མོག་ 104
འབྲུག་རྒྱས་ 132
འབྲི་ང་ས་འཛིན་ 111
སྦལ་རྒག་ 136
སྦུག་ 52
སྦྲང་ཀའི་ལྟེ་ 198
སྦྲང་ཀའི་ཕོ་བ་ 198
སྦྲ་ཚིལ་ 137
སྦྲང་དཀར་ 137
སྦྲང་རྒོད་ 137
སྦྲང་རྩི་ 137
སྦྲུ་ནག་ 128
སྦྲུལ་པགས་ 201
སྦྲུལ་ཚིལ་ 200

མ་རྐང་ 52
མ་ཀྲི་ར་ 53
མ་ནུ་ཁྲག་ཅན་ 144
མ་ནུ་པ་ཏྲ་ 80
མ་མ་སྔོག་ལྕུག་ 94
མ་རུ་རྩེ་ 76
མ་ཤུ་ཀ་ 139
མ་ཤར་འདབ་མ་ 139
མང་ག་བུར་ 67
མི་བྲུན་ 205
མིང་ཅན་ནག་པོ་ 129

སྨུ་ཧྲིག་ 50
སྨུ་མེན་ 51
སྨུ་ཟེ་ནག་པོ་ 61
སྨུ་ཟེ་སེང་པོ་ 61
མན་སེ་ཤིང་ 129
མེ་ཏོག་ཀང་ལ 94
མེ་ཏོག་བྱ་ཟེ 93
མེ་ཏོག་སེར་ཆེན་ 112
མེ་ཏོག་ཧ་ལོ་ 92
མོན་ཆ་ར་ 90
མོན་སྲན 138
སྨུང་རྩི་སྤྲུས་ 113
རྨ་བྱའི་མདོངས་ 202
རྨ་བྱའི་ཤ་ 132
སྨག་ 90
སྨན་སྣ་ 74
སྨན་ཆེན 82
སྨུག་པོ་སྤུལ་རྒྱབ་པོ་མོ་གཉིས་ 52

ཙནྡན་དཀར་པོ་ 67
ཙནྡན་དམར་པོ་ 67
ཙི་ཏྲ་ཀ་ 75
གཙོད 114

གཙོད་ཁྲག་ 132
གཙོང་ཙྭ་ 197
བཙག་ 59
བཙོར 146
ཙེ་མཁྲིས 114
ཙེ་དངས་པ་ 133

ཚོ་ལ་ 78
ཚེ་ར་སྔོན་ 99
ཚོན་འདྲེད་ 63
ཚོས་ 114
མཚལ་ 58, 63
མཚེ་ལྡུ་མ་ 119

ཛཱ་ཏི་ 70
མཛེ་ཚོ་ 77
མཛེ་མོ་ཤིང 88

ཞ་ཁྲེ or ཞ་ནེ་ 57
ཞུ་མཁན་ 114

ཟངས་ 50
ཟངས་ཧྲིག་ 84
ཟར་མ 138

ཟེ་ཚོ་	61
ཟེ་ར་དཀར་པོ་	72
ཟེ་ར་ནག་པོ་	72
གཟི	57
གཟེ་མས་	129
འག་པའི་སྒྲོ་	202
འུ་སུས་	73
ཡ་བཀྲ་ར་	61
ཡུ་གུ་ཤིང་	94
ཡུང་བས་	80
ཡུངས་དཀར	136
ཡུངས་ནག	137
གཡུ	50
གཡེར་མ	92
ར་ཀླང་	201
ར་མཉེས་	127
ར་སུག	96
རག་ཏོ་	55
ར་མ་པ	93
རའི་ཁྲག་	200
ར་ཡི་མཆིན་	198
རི་སྦྲོག	145
རིན་པོ་ཆེ་སྤྱག	93
རུ་རྟ་	80
རུས་སྦལ་ཁོག་པ	147
རེ་ཁོང་ཀླུང་པ་	201
རེ་ཁོང་བྱུན་	204
རེ་སྐོན་	96
རེ་རལ་	114
རེ་ལྒུག་	126
ལ་ཕུག་	139
ལ་ལ་ཕུད་	72
ལང་ཐང་ཙེ་	107
ལི་ཁྲི	60
ལི་ཤི་	70
ལིག་པུ་མིག་	59
ལུ་ག་ང་ལ་	121
ལུག་ཀླང	201
ལུག་ཆུང	121
ལུག་མིག་	113

ལུག་རྟ་སྨུག་པོ་ 100
ལུགས་སྦུལ 146
ལུང་ཐང་ 143
ཡོལ་མོ་སེས 96

ཤ་བའི་ཁྲག་ 200
ཤ་ཚིལ་ 200
ཤིང་ཀུན་ 75
ཤིང་མངར་ 82
ཤིང་ཏོག 146
ཤིང་ཏོག་ཨ་མྲ 100
ཤིང་ཚ་ 75
ཤུ་དི 44
ཤུ་དག་ 81
ཤུ་མོ་ཟ 111
ཤུག་པ་ཚེར་ 107
ཤེལ 51
ཤེལ་ཀ་ར 137
ཤེལ་ག་བུར་ 67
ཤེལ་དས་ 76
ཤོ་མང་ 121

ས་འབྲས་ 79
ས་སྨུག 63

ས་ཧྲི་ཀྱུ་ 121
སག་རམ་ཏྲི 93
སཏྤ 139
སུག་འདྲས་ 97
སུག་སྨར 69
སུག་སྨེལ་ 69
སུམ་ཅུ་ཏིག་ 97
སེ་ཚོད་འབྲས་ 106
སེ་བའི་མེ་ཏོག་ 100
སེང་ལྡེང་ 88
སེ་འབྲུ་ 74
སེང་གེའི་ཚལ 147
སེནྡུ་ར 60
སེར་མཚུར་ 62
སོ་ཆས་ 88
སོ་བ 137
སོ་བྲའི་སྤོ་ 202
སོ་མ་ར་ཛ་ 72
སོག་ཀྱ 78
སྲང་དཀར་ 118
སྲན་ཆུང 138
སྲམ་མཆེན་ 197
སྲིན་ཤིང་སྣ་མའི་འབྲས་བུ་ 107

སྲོ་ལོ་ 97
སྦ་ཏེས་ 84
གསེར་ 49
གསེར་གྱི་བྱེ་མ་ 60
གསེར་གྱི་མེ་ཏོག་ 73
གསེར་སྒྲོད་ 99
གསེར་རྗེ 55
གསེར་ཟིལ་ 55
གསོ་བྱའི་སྒྲོ 147
བསེ་ཀོ 134
བསེ་ཡབ་ 74
བསེ་རུ་ 131

ཧ་ཤིག་ 59
ཧེ་ཚ་སེར་པོ 57
ཧོང་ལེན་ 96
ལྷང་ཚེར་དཀར་པོ 53
ལྷང་ཚེར་ནག་པོ 53

ཨ་གྲོང་ 100
ཨ་ག་རུ་ 67
ཨ་བི་ཥ་ 98
ཨ་བྲག་ 99
ཨ་འབྲས་ 79
ཨ་ཞིམ 94
ཨ་སྨ 146
ཨ་རུ་ར་ 78
ཨ་ཀོ་གཟྭ་ 128
ཨ་ག་ལི་ག 145
ཨ་ཧྦལ་ 71
ཨ་ན་ང་ཧྲེལ་ 52.

T. 604